



# Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Kompaktscheibenegge

Catros 4003-2TS

Catros 7003-2TS

Catros 5003-2TS

Catros<sup>XL</sup> 5003-2TS

Catros 6003-2TS

Catros<sup>XL</sup> 6003-2TS



SmartLearning



 **AMAZONE** / AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG  
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Machine no.

Vehicle ID no.

Product

Permissible technical implement weight kg  Model Year



  Year of construction



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Zu dieser Betriebsanleitung</b>	<b>1</b>	4.4.1	Positionen der Warnbilder	28
1.1	<b>Urheberrecht</b>	<b>1</b>	4.4.2	Aufbau der Warnbilder	31
1.2	<b>Verwendete Darstellungen</b>	<b>1</b>	4.4.3	Beschreibung der Warnbilder	31
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	<b>4.5</b>	<b>Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt</b>	<b>37</b>
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	37
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.5.2	Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung	37
1.2.4	Aufzählungen	4	4.5.3	Zusätzliches Kennzeichen	38
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	<b>4.6</b>	<b>GewindePack</b>	<b>38</b>
1.2.6	Richtungsangaben	4	<b>4.7</b>	<b>Typenschilder</b>	<b>38</b>
1.3	<b>Mitgeltende Dokumente</b>	<b>4</b>	4.7.1	Typenschild an der Maschine	38
1.4	<b>Digitale Betriebsanleitung</b>	<b>4</b>	4.7.2	Zusätzliches Typenschild	39
1.5	<b>Ihre Meinung ist gefragt</b>	<b>5</b>	<b>4.8</b>	<b>Weitere Informationen an der Maschine</b>	<b>39</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit und Verantwortung</b>	<b>6</b>	4.8.1	Hinweis zum Absperrhahn an hydraulischer Deichsel	39
2.1	<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	<b>6</b>	4.8.2	Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen	40
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.8.3	Hinweis zum Schalthahn der Traktionsverstärkung	40
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	<b>4.9</b>	<b>Bremssysteme</b>	<b>41</b>
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	4.9.1	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	41
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	15	4.9.2	Einleitungs-Hydraulikbremssystem	41
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	17	4.9.3	Zweileitungs-Hydraulikbremssystem	42
2.2	<b>Sicherheitsroutinen</b>	<b>21</b>	<b>4.10</b>	<b>Stellhebel für die Nachläufer</b>	<b>43</b>
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>44</b>
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>25</b>	5.1	<b>Abmessungen</b>	<b>44</b>
4.1	<b>Maschine im Überblick</b>	<b>25</b>	5.2	<b>Bodenbearbeitungswerkzeug</b>	<b>44</b>
4.1.1	Maschine mit vorgelagertem Werkzeug	25	5.3	<b>Zulässige Anbaukategorien</b>	<b>45</b>
4.1.2	Maschine mit Stützrädern	26	5.4	<b>Fahrgeschwindigkeit</b>	<b>45</b>
4.1.3	Maschine mit GreenDrill	27	5.5	<b>Leistungsmerkmale des Traktors</b>	<b>45</b>
4.2	<b>Funktion der Maschine</b>	<b>27</b>	5.6	<b>Anziehungsmomente für Räder</b>	<b>46</b>
4.3	<b>Sonderausstattungen</b>	<b>27</b>	5.7	<b>Angaben zur Geräusentwicklung</b>	<b>46</b>
4.4	<b>Warnbilder</b>	<b>28</b>	5.8	<b>Befahrbare Hangneigung</b>	<b>46</b>

<b>5.9</b>	<b>Schmierstoffe</b>	<b>47</b>	<b>7.2</b>	<b>Verkehrssicherheitsleisten entfernen</b>	<b>75</b>
<b>6</b>	<b>Maschine vorbereiten</b>	<b>48</b>	<b>7.3</b>	<b>Arbeitstiefe einstellen</b>	<b>76</b>
<b>6.1</b>	<b>Traktoreignung prüfen</b>	<b>48</b>	7.3.1	Arbeitstiefe der Scheiben einstellen	76
6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	48	7.3.2	Arbeitstiefe des Crushboards hydraulisch einstellen	78
6.1.2	Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln	51	7.3.3	Arbeitstiefe der Seitenleitbleche einstellen	78
6.1.3	Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen	52	<b>7.4</b>	<b>Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden</b>	<b>79</b>
<b>6.2</b>	<b>Maschine ankuppeln</b>	<b>52</b>	<b>7.5</b>	<b>Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden</b>	<b>80</b>
6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	52	<b>7.6</b>	<b>Maschine waagrecht ausrichten</b>	<b>80</b>
6.2.2	Traktor an Maschine heranzufahren	53	7.6.1	Maschine mit Stützrädern waagrecht ausrichten	80
6.2.3	Sicherungskette befestigen	53	7.6.2	Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten	81
6.2.4	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	53	7.6.3	Maschine mit hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten	81
6.2.5	Spannungsversorgung ankuppeln	55	<b>7.7</b>	<b>Messerwalze einsetzen</b>	<b>82</b>
6.2.6	Bremssystem ankuppeln	56	<b>7.8</b>	<b>Am Vorgewende fahren</b>	<b>83</b>
6.2.7	Verbindungseinrichtung ankuppeln	58	7.8.1	Im Vorgewende auf der Walze wenden	83
6.2.8	Unterlegkeile entfernen	60	7.8.2	Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden	84
6.2.9	Feststellbremse lösen	61			
<b>6.3</b>	<b>Maschine für den Einsatz vorbereiten</b>	<b>61</b>	<b>8</b>	<b>Störungen beseitigen</b>	<b>85</b>
6.3.1	Ausleger ausklappen	61			
6.3.2	Nachläufer einstellen	61	<b>9</b>	<b>Maschine abstellen</b>	<b>88</b>
6.3.3	Zusatzgewichte montieren	67	<b>9.1</b>	<b>Feststellbremse anziehen</b>	<b>88</b>
6.3.4	Abstreifer an der Walze anpassen	67	<b>9.2</b>	<b>Unterlegkeile unterlegen</b>	<b>88</b>
6.3.5	GreenDrill befüllen	68	<b>9.3</b>	<b>Verbindungseinrichtung abkuppeln</b>	<b>89</b>
<b>6.4</b>	<b>Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten</b>	<b>69</b>	9.3.1	Unterlenkeranhängung abkuppeln	89
6.4.1	Messerwalze sichern	69	9.3.2	Zugkugelpkupplung oder Zugöse abkuppeln	90
6.4.2	Striegel in Transportstellung bringen	69	<b>9.4</b>	<b>Traktor von Maschine entfernen</b>	<b>91</b>
6.4.3	Verkehrssicherheitsleisten anbringen	72	<b>9.5</b>	<b>Bremssystem abkuppeln</b>	<b>91</b>
6.4.4	Ausleger einklappen	72	9.5.1	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln	91
6.4.5	Maschine auf Transporthöhe ausrichten	72	9.5.2	Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln	92
6.4.6	Traktorsteuergeräte sperren	74			
<b>7</b>	<b>Maschine verwenden</b>	<b>75</b>			
<b>7.1</b>	<b>Ausleger ausklappen</b>	<b>75</b>			

9.5.3	Zweileitungs- Hydraulikbremssystem abkuppeln	92	10.4	Maschine einlagern	111
<b>9.6</b>	<b>Spannungsversorgung abkuppeln</b>	<b>93</b>	<b>11</b>	<b>Maschine rangieren</b>	<b>112</b>
<b>9.7</b>	<b>Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln</b>	<b>94</b>	11.1	Maschine mit Zweileitungs- Druckluft-Bremssystem rangieren	112
<b>9.8</b>	<b>Sicherungskette lösen</b>	<b>94</b>	11.2	Maschine mit Hydraulikbremssystem rangieren	113
<b>9.9</b>	<b>Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen</b>	<b>95</b>	<b>12</b>	<b>Maschine verladen</b>	<b>114</b>
<b>10</b>	<b>Maschine instand halten</b>	<b>96</b>	12.1	Maschine verzurren	114
<b>10.1</b>	<b>Maschine warten</b>	<b>96</b>	<b>13</b>	<b>Maschine entsorgen</b>	<b>116</b>
10.1.1	Wartungsplan	96	<b>14</b>	<b>Anhang</b>	<b>117</b>
10.1.2	Scheiben ersetzen	97	14.1	Schraubenanziehmomente	117
10.1.3	Scheibenträger-Anbindung prüfen	98	14.2	Mitgeltende Dokumente	118
10.1.4	Scheibenreihen zueinander ausrichten	98	<b>15</b>	<b>Verzeichnisse</b>	<b>119</b>
10.1.5	Walzen prüfen	99	15.1	Glossar	119
10.1.6	Unterlenkerbolzen prüfen	100	15.2	Stichwortverzeichnis	120
10.1.7	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	100			
10.1.8	Räder und Reifen prüfen	101			
10.1.9	Radlager prüfen	101			
10.1.10	Bremsbeläge prüfen	102			
10.1.11	Zweileitungs-Druckluft- Bremssystem prüfen	102			
10.1.12	Drucklufttank entwässern	103			
10.1.13	Drucklufttank prüfen	103			
10.1.14	Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen	104			
10.1.15	Notbremsventil des Zweileitungs- Hydraulikbremssystems reinigen	105			
10.1.16	Zweileitungs- Hydraulikbremssystem prüfen	105			
10.1.17	Unterlenkeranhängung prüfen	105			
10.1.18	Zugkugelpkupplung prüfen	106			
10.1.19	Zugöse prüfen	106			
<b>10.2</b>	<b>Maschine reinigen</b>	<b>107</b>			
<b>10.3</b>	<b>Maschine schmieren</b>	<b>108</b>			
10.3.1	Schmierstellenübersicht	109			
10.3.2	Radnaben schmieren	111			



# Zu dieser Betriebsanleitung

# 1

CMS-T-00000081-J.1

## 1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

## 1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

### 1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



#### GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



#### WARNUNG


- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**


- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

## 1.2.2 Weitere Hinweise


CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

## 1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

### 1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.



Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



#### WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

### 1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### 1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

### 1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

## 1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

## 1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG  
Technische Redaktion  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen  
Fax: +49 (0) 5405 501-234  
E-Mail: [tr.feedback@amazone.de](mailto:tr.feedback@amazone.de)

CMS-I-00000638

# Sicherheit und Verantwortung

# 2

CMS-T-00015811-B.1

## 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00015812-B.1

### 2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

#### Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

### 2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-E.1

#### 2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-C.1

##### 2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

**Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit**

**der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:**

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

**2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen**

CMS-T-00002311-A.1

**Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:**

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

**2.1.2.1.3 Landwirt**

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

#### Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

#### Beispiel Tätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

#### 2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

#### Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

#### Beispiel Tätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

#### 2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

##### Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

### 2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

#### Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

### 2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

#### 2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

#### Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

#### Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*  
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*  
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

#### Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

#### **2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung**

CMS-T-00002316-B.1

##### **Persönliche Schutzausrüstung**

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

##### **Geeignete Kleidung tragen**

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*  
tragen Sie ein Haarnetz.

#### **2.1.2.4.3 Warnbilder**

CMS-T-00002317-B.1

##### **Warnbilder lesbar halten**

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.



## 2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00015814-A.1

### 2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-F.1

#### Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

#### Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

### **Verletzungsgefahr an der Zapfwelle**

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*  
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

### **Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile**

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

### 2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00015815-A.1

#### Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

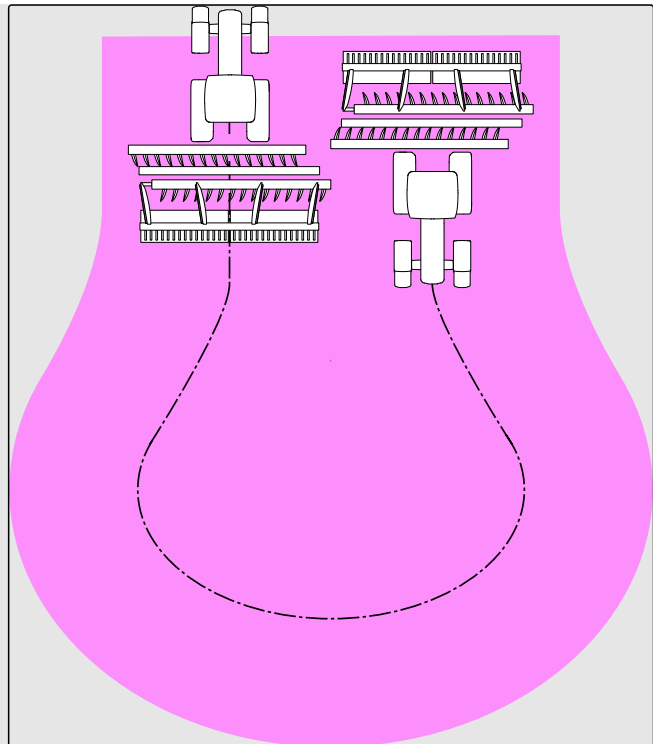
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
  
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*  
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
  
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*  
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-001131

### Überlandleitungen

Die Maschine kann beim Ausklappen oder Einklappen und beim Ausheben oder Anheben der Maschine oder von Maschinenteilen während des Betriebs die Höhe von Überlandleitungen erreichen. Dadurch kann Spannung auf die Maschine überschlagen und tödlichen Stromschlag oder Brand verursachen. Am Boden um die Maschine entstehen große Spannungsunterschiede.

- ▶ Halten Sie beim Ausklappen oder Einklappen und beim Anheben oder Ausheben der Maschine oder von Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ Klappen Sie Maschinenteile nie in der Nähe von Überlandleitungsmasten und Überlandleitungen ein oder aus.
- ▶ Halten Sie mit ausgeklappten Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ *Wenn Spannung auf die Maschine übergeschlagen hat:*  
Bleiben Sie in der Kabine.
- ▶ Berühren Sie keine Metallteile.
- ▶ Warnen Sie Personen sich nicht der Maschine zu nähern.
- ▶ Warten Sie auf Hilfe durch professionelle Rettungskräfte.
- ▶ *Wenn Personen die Kabine trotz Spannungsüberschlag verlassen müssen, beispielsweise weil unmittelbare Lebensgefahr durch Brand droht:*  
Springen Sie von der Maschine weg in den sicheren Stand.
- ▶ Berühren Sie die Maschine nicht.
- ▶ Entfernen Sie sich in kleinen Schritten von der Maschine.

## 2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-J.1

### 2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

#### **Maschine an den Traktor ankuppeln**

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

### 2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-F.1

#### **Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld**

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*  
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*  
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Transportbreite der Maschine.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebaute oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

#### **Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine**

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

#### **Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten**

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

### **Maschine abstellen**

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

### **Unbeaufsichtigtes Abstellen**

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

### **Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden**

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

## **2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung**

CMS-T-00002305-J.1

### **2.1.5.1 Änderung an der Maschine**

CMS-T-00002322-B.1

#### **Bauliche Änderungen nur autorisiert**

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

### **2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine**

CMS-T-00002323-I.1

#### **Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine**

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*  
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.



## Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

### Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

### Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

#### 2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

### Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

### 2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

#### Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

## 2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

#### Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

#### Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

### **Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten**

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*  
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

### **Aufsteigen und Absteigen**

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*  
Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*  
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

# 3

CMS-T-00004230-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den Unterlenker, das Zugmaul oder die Zugkugel eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur flachen Stoppelbearbeitung oder Bracheumbruch, zur Saatbettbereitung und zur Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Wirtschaftsdüngern.
- Die Maschine kann auf Feldern mit einer Bodenfestigkeit von bis zu 3,0 MPa eingesetzt werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instand gehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.

### 3 | Bestimmungsgemäße Verwendung

---

- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

# Produktbeschreibung

# 4

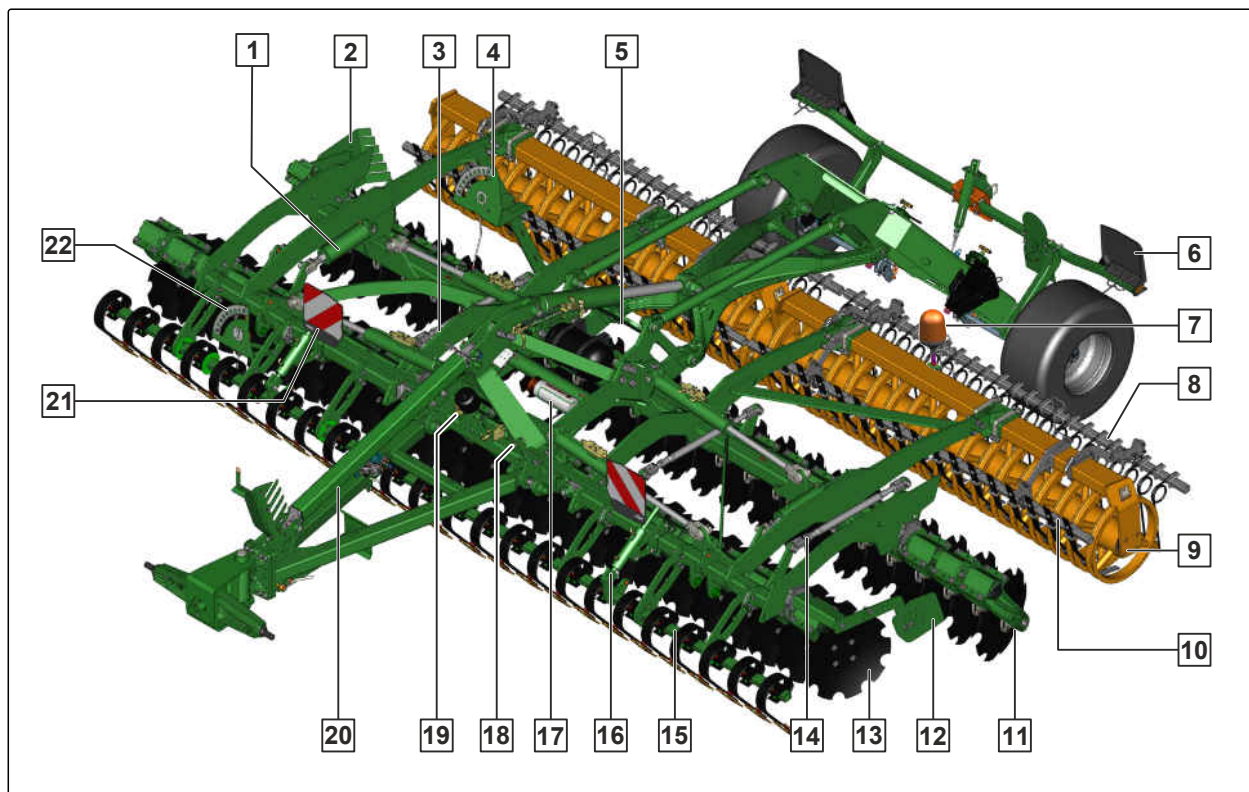
CMS-T-00004248-N.1

## 4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00006302-G.1

### 4.1.1 Maschine mit vorgelagertem Werkzeug

CMS-T-00004260-G.1



CMS-I-00003284

- |  |  |
|--|--|
| <b>1</b> Arbeitstiefenverstellung                            | <b>2</b> rechtes Seitenleitblech                                   |
| <b>3</b> Typenschilder und eingeprägte Identifikationsnummer | <b>4</b> Arbeitstiefenanzeige der Scheiben                         |
| <b>5</b> Typenschilder und eingeprägte Identifikationsnummer | <b>6</b> Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt |
| <b>7</b> Rundumleuchte                                       | <b>8</b> Nachläufer  |
| <b>9</b> Walze   | <b>10</b> Räumersystem   |
| <b>11</b> Randscheibe  | <b>12</b> linkes Seitenleitblech                                   |

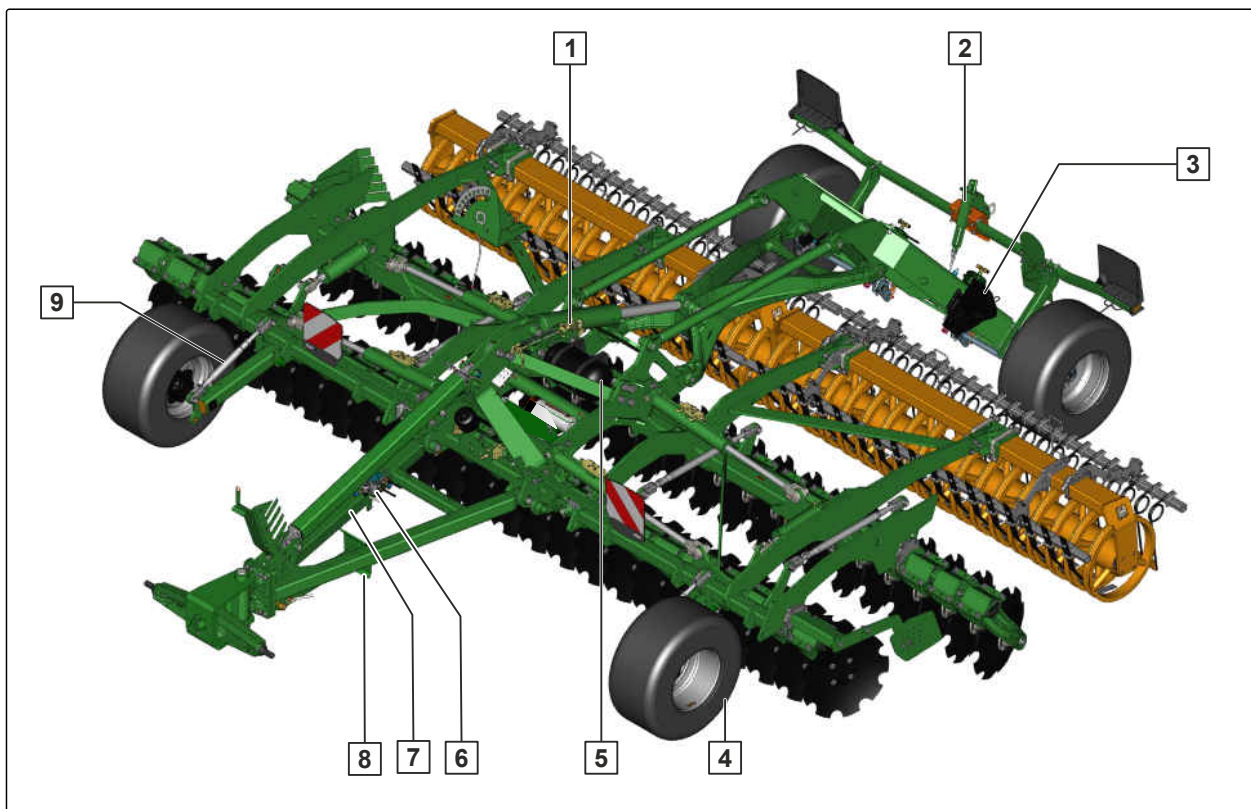
## 4 | Produktbeschreibung

### Maschine im Überblick

- |  |   |
|--|---|
| <b>13</b> Scheiben   | <b>14</b> Gewindespindel zum Ausrichten der Scheibenreihen    |
| <b>15</b> vorgelagertes Werkzeug                                     | <b>16</b> Arbeitstiefenverstellung für vorgelagertes Werkzeug |
| <b>17</b> GewindePack  | <b>18</b> Wasserwaage   |
| <b>19</b> Absperrhahn  | <b>20</b> Handhebel   |
| <b>21</b> Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt | <b>22</b> Arbeitstiefenanzeige des vorgelagerten Werkzeugs    |

#### 4.1.2 Maschine mit Stützrädern

CMS-T-00006303-C.1



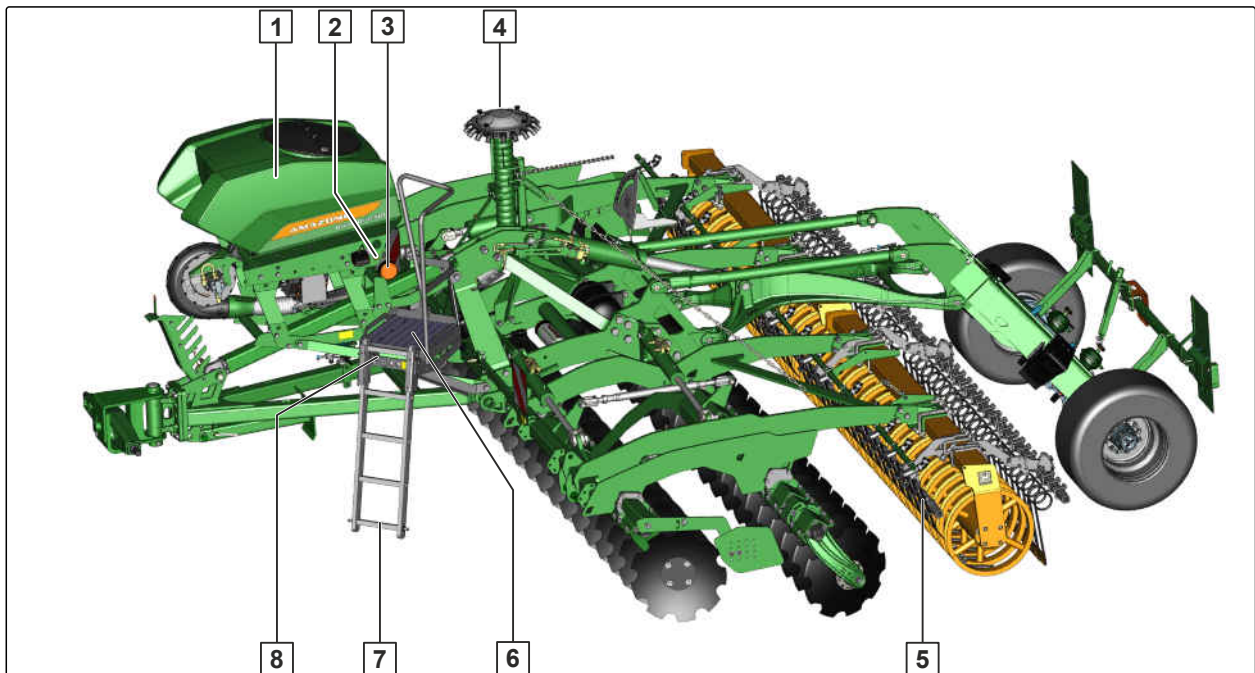
CMS-I-00004502

- |  |   |
|--|---|
| <b>1</b> Fahrwerk-Hydraulikzylinder mit Schwingungsausgleich | <b>2</b> Feststellbremse                                    |
| <b>3</b> Unterlegkeil  | <b>4</b> Stützrad   |
| <b>5</b> Drucklufttank                                       | <b>6</b> Bremsventil des Zweileitungs-Druckluft-Bremsystems |
| <b>7</b> Notbremsventil des Einleitungs-Hydraulikbremsystems | <b>8</b> Stützfuß   |
| <b>9</b> Gewindespindel zum Ausrichten des Stützrads         |   |



### 4.1.3 Maschine mit GreenDrill

CMS-T-00006304-C.1



CMS-I-00004511

- |                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| <b>1</b> GreenDrill       | <b>2</b> Kalibriertaster           |
| <b>3</b> GewindePack      | <b>4</b> Segmentverteilerkopf      |
| <b>5</b> Ausbringelemente | <b>6</b> Servicepodest             |
| <b>7</b> Leiter           | <b>8</b> Halter für Kalibrierwaage |

## 4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00002712-D.1

Das vorgelagerte Werkzeug bereitet den Boden vor.

Die Scheibenreihen bearbeiten und durchmischen den Boden.

Die Walze verfestigt den Boden.

Der Nachläufer zerkrümelt den Boden und legt abgeschnittene Pflanzenreste auf der Bodenoberfläche ab.

## 4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00004254-E.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

**Folgende Ausstattungen sind Sonderausstattungen:**

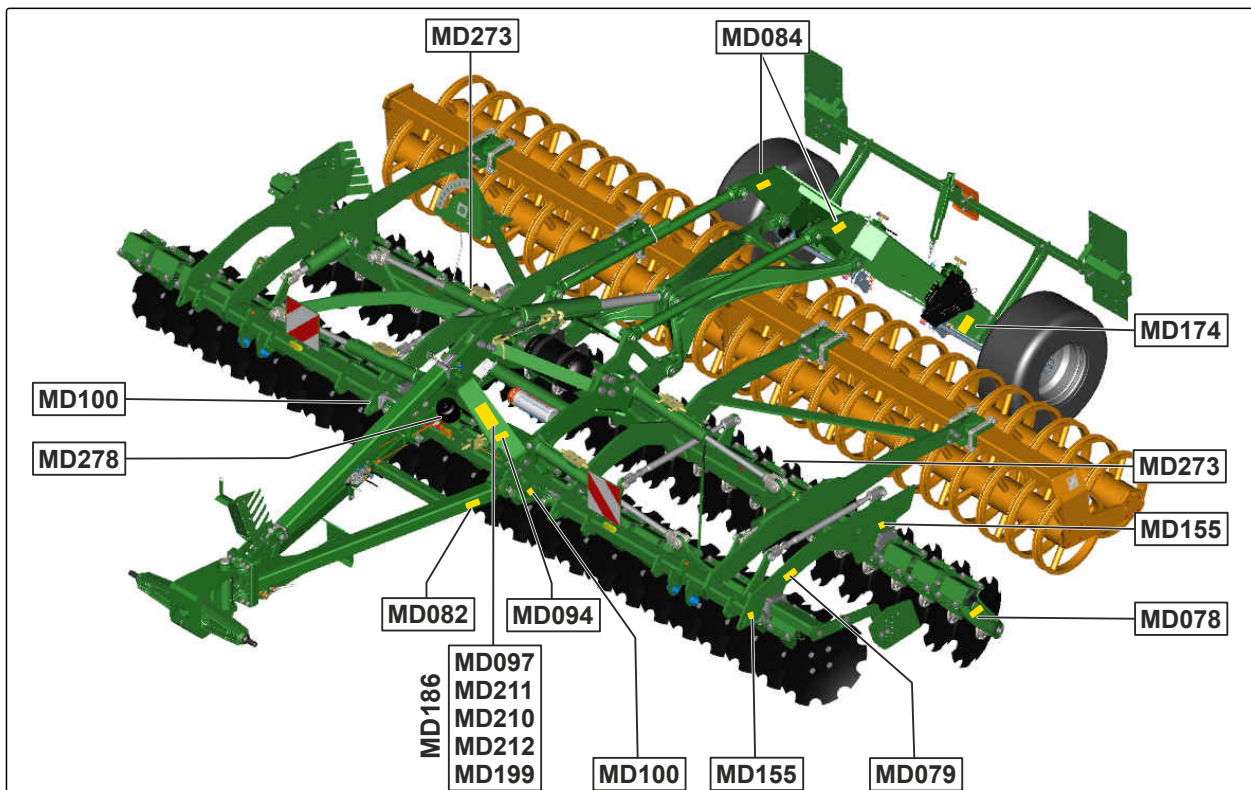
- Aufbausämaschine GreenDrill
- Beleuchtung und Kentlichmachung für die Straßenfahrt
- Crushboard
- Einleitungs-Hydraulikbremssystem
- Zweileitungs-Hydraulikbremssystem
- Federmessersystem
- Messerwalze
- Räumersystem
- Rundumleuchte
- Seitenleitblech
- Striegelsystem
- Stützräder
- Zusatzgewichte
- Zwischenfrucht-Förderstrecke mit Verteilerkopf

## 4.4 Warnbilder

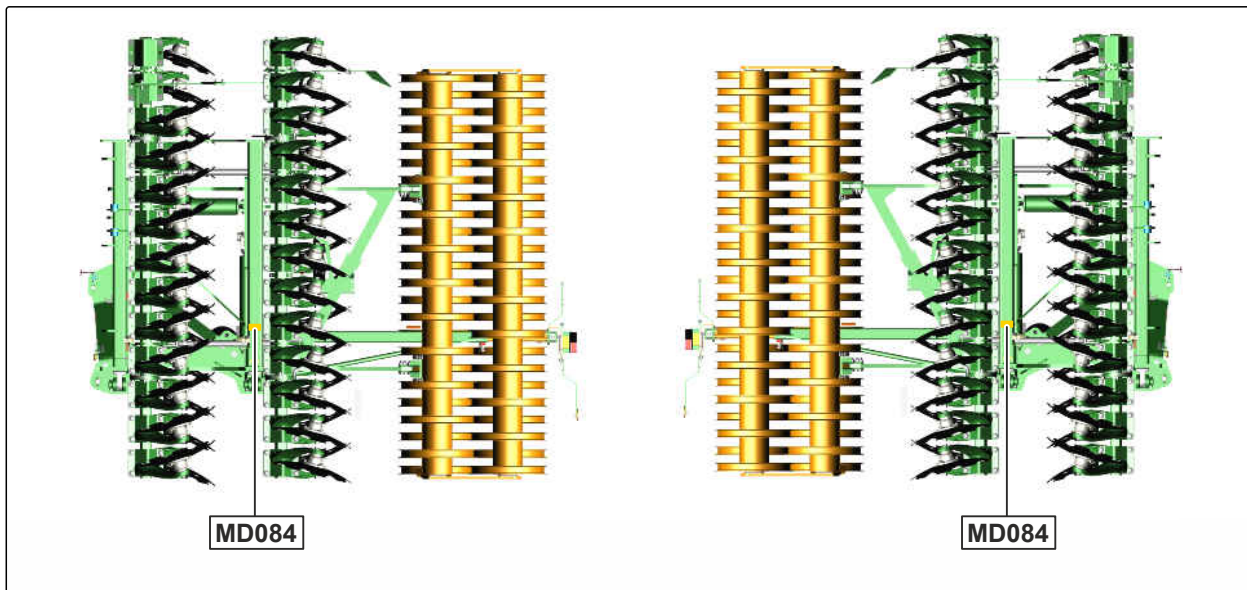
CMS-T-00004255-I.1

### 4.4.1 Positionen der Warnbilder

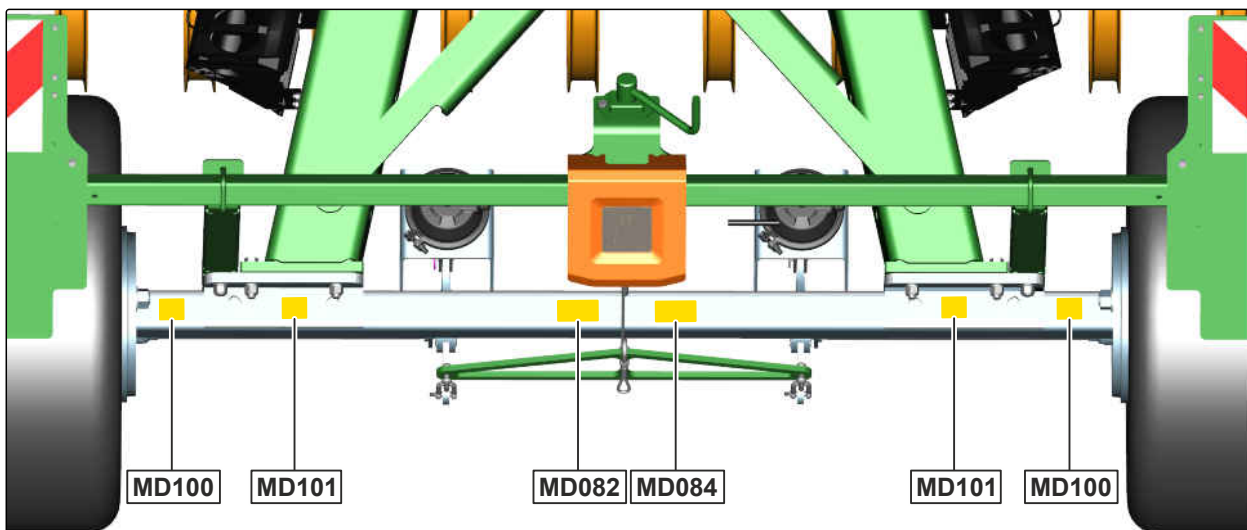
CMS-T-00004257-F.1



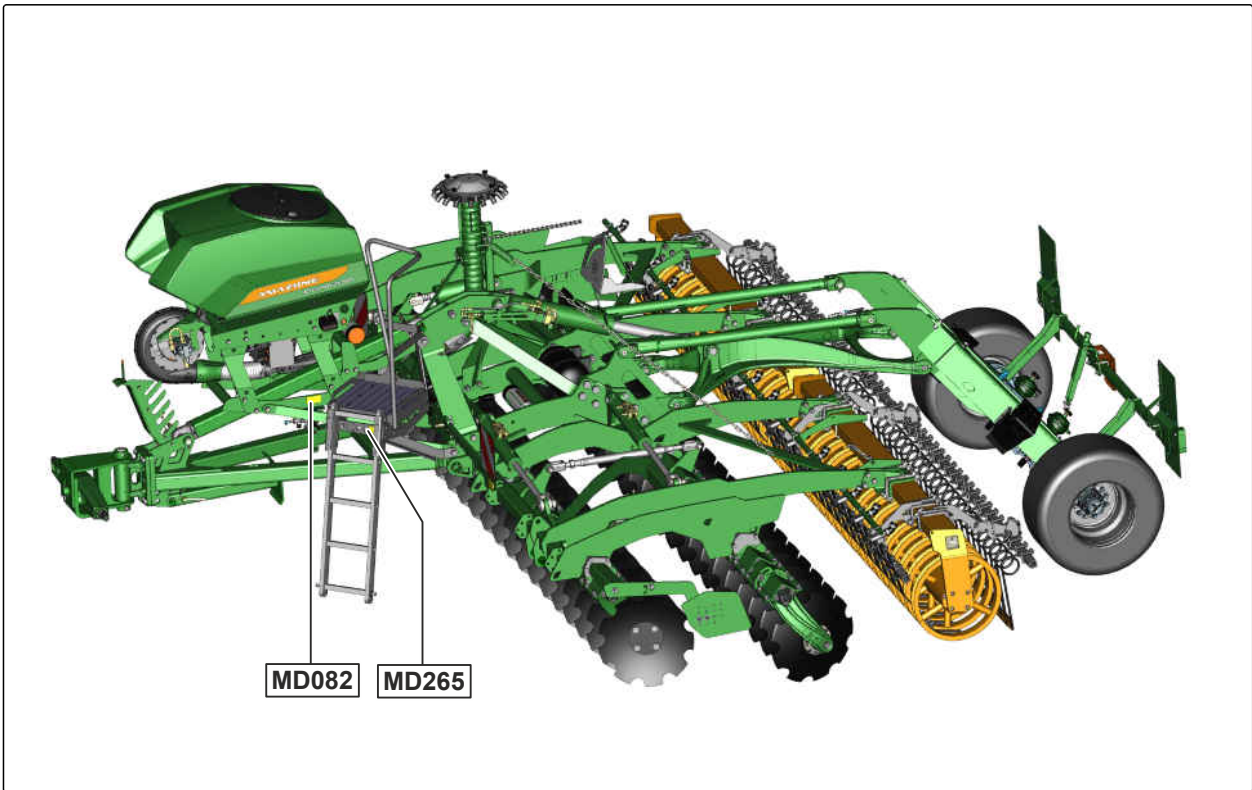
CMS-I-00003528



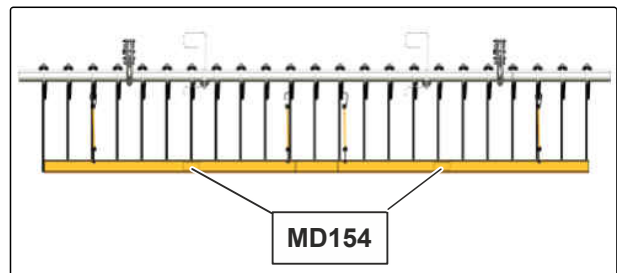
CMS-I-00003482



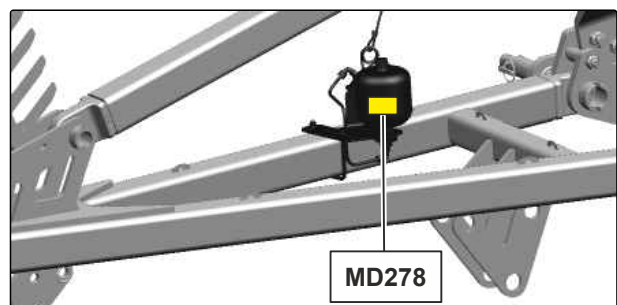
CMS-I-00003531



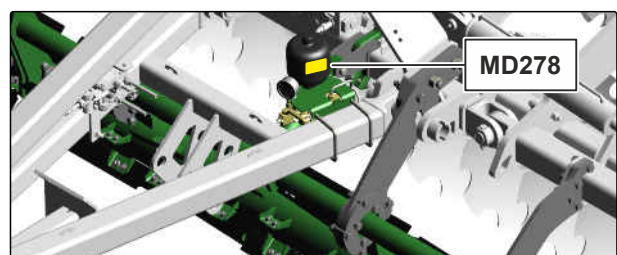
CMS-I-00004516



CMS-I-00007680



CMS-I-00007881



CMS-I-00007883

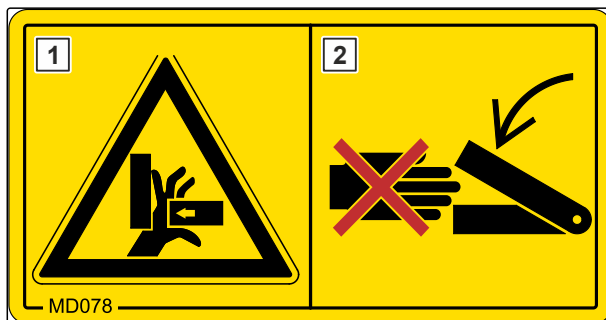
#### 4.4.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.

CMS-T-000141-D.1



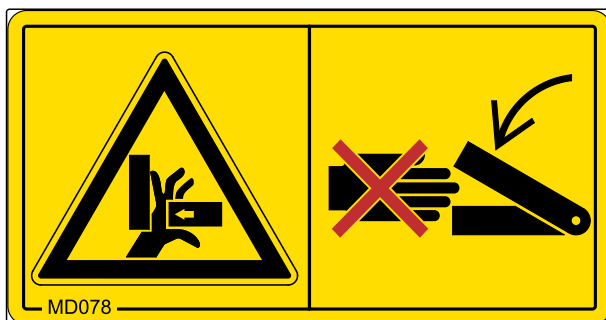
#### 4.4.3 Beschreibung der Warnbilder

##### MD078

##### Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

CMS-T-00004256-H.1

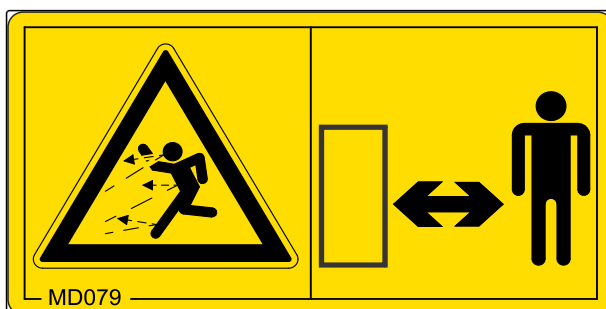


CMS-I-000074

##### MD079

##### Gefahr durch wegschleuderndes Material

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

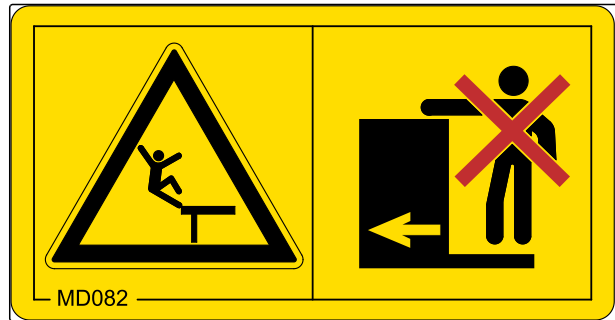


CMS-I-000076

**MD082**

**Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen**

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

**MD084**

**Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

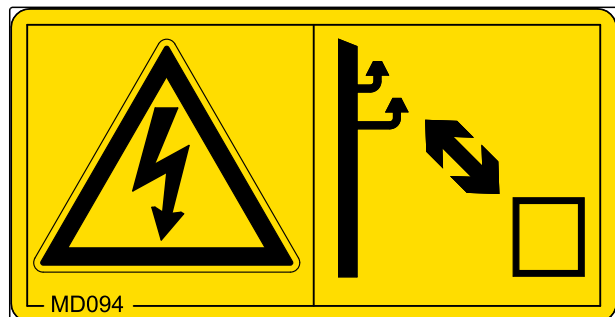


CMS-I-000454

**MD094**

**Gefahr durch Überlandleitungen**

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.

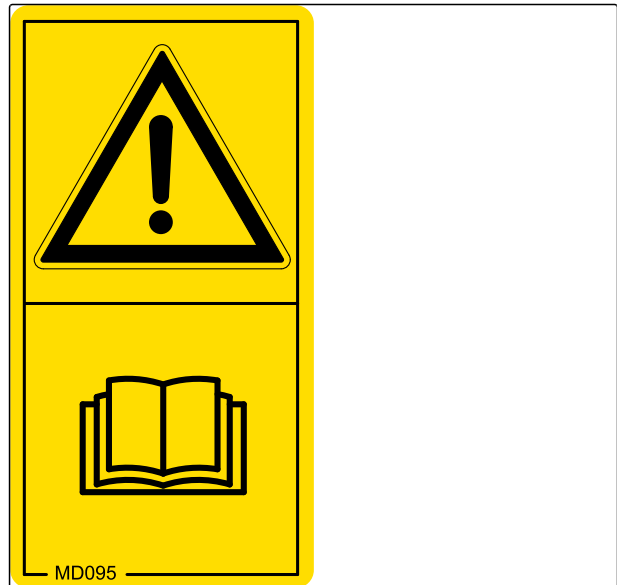


CMS-I-000692

### MD095

#### Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

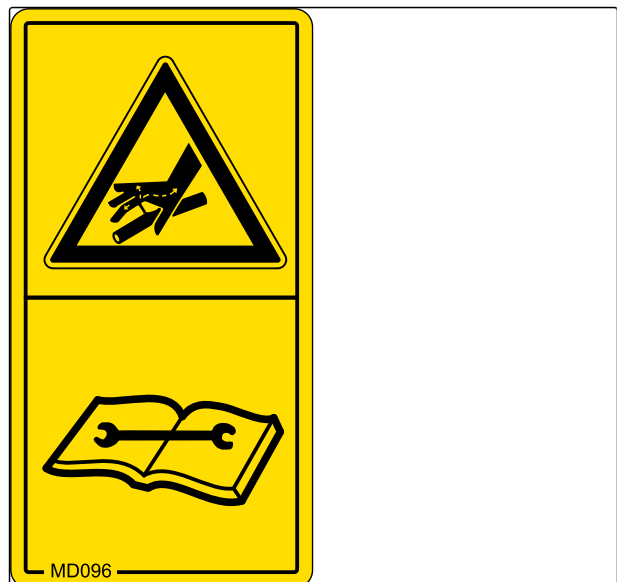
- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



### MD096

#### Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

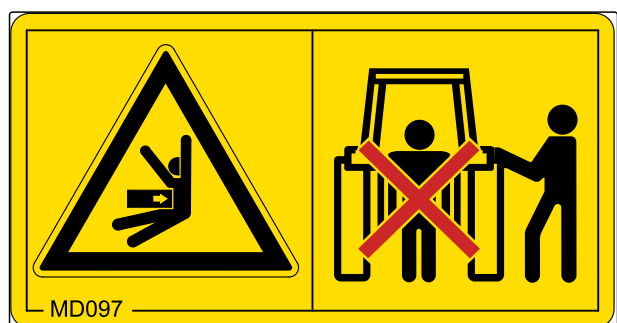
- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



### MD097

#### Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

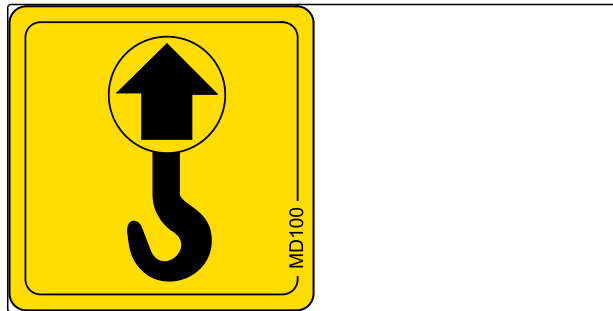
- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, weisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.



**MD100**

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel**

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.

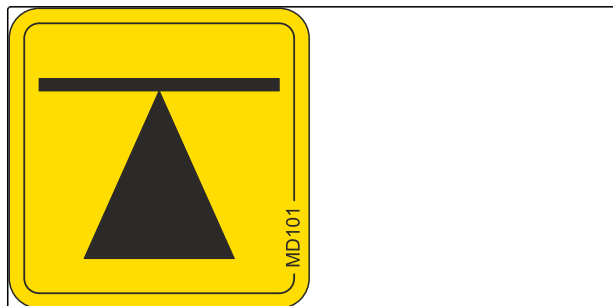


CMS-I-000089

**MD101**

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen**

- ▶ Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

**MD102**

**Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.

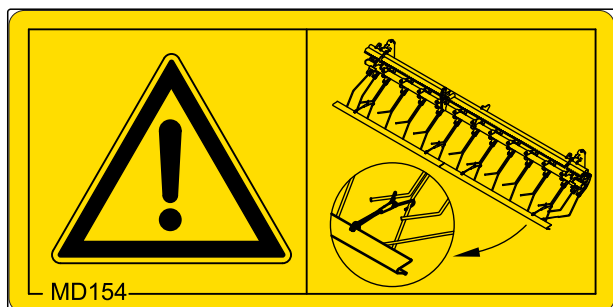


CMS-I-00002253

**MD154**

**Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatstriegelzinken**

- ▶ *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.



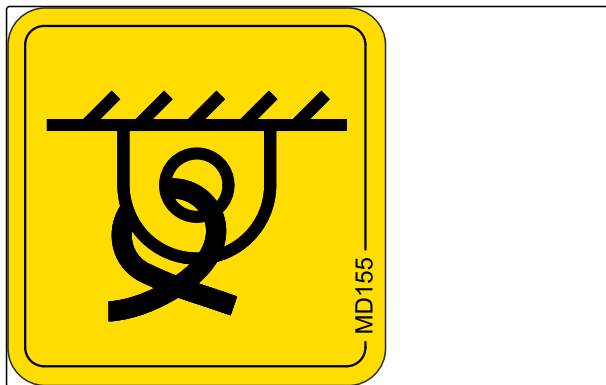
CMS-I-00003657



**MD155**

**Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine**

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

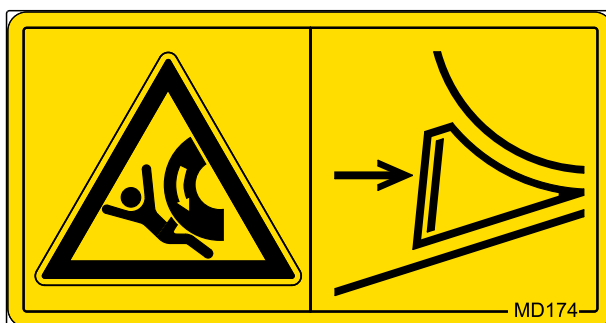


CMS-I-00000450

**MD174**

**Überrollgefahr durch ungesicherte Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.
- ▶ Verwenden Sie hierzu die Feststellbremse und/oder Unterlegkeile.

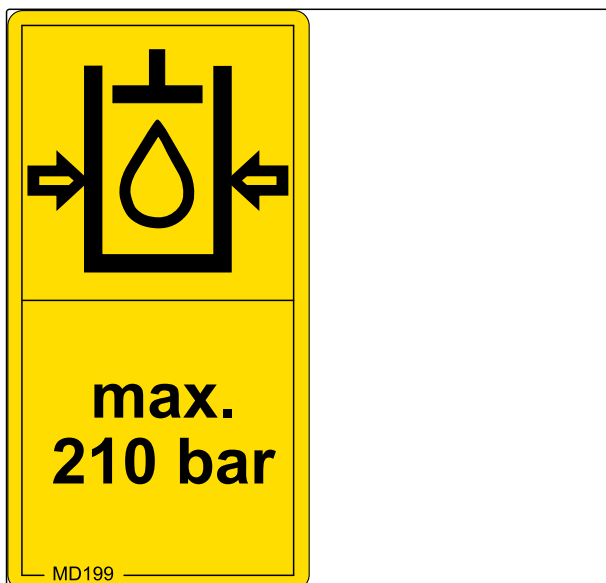


CMS-I-00000458

**MD199**

**Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck**

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.

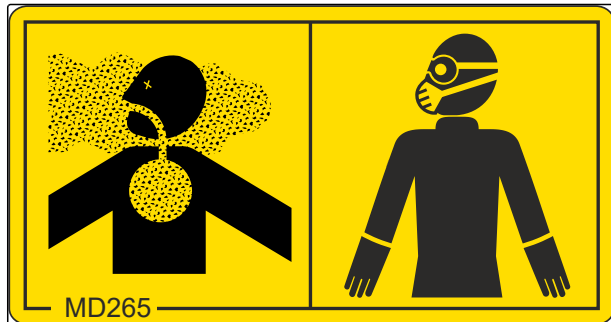


CMS-I-00000486

**MD265**

**Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub**

- ▶ Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.

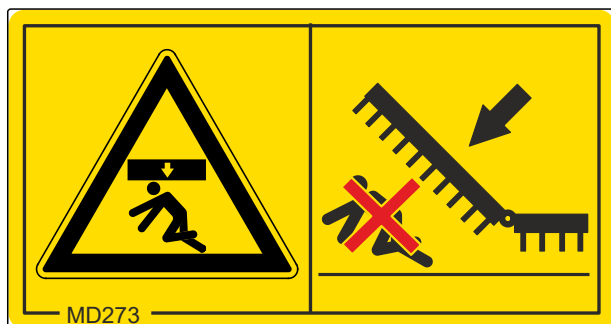


CMS-I-00003659

**MD273**

**Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

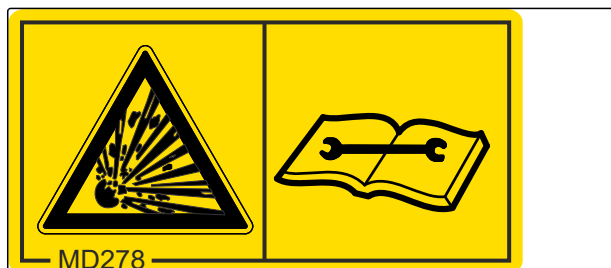


CMS-I-00004833

**MD278**

**Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers**

- ▶ Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.



CMS-I-00007679

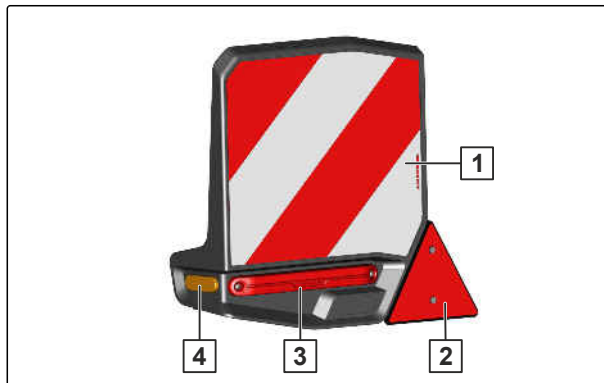
## 4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00009969-B.1

### 4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009970-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00003575



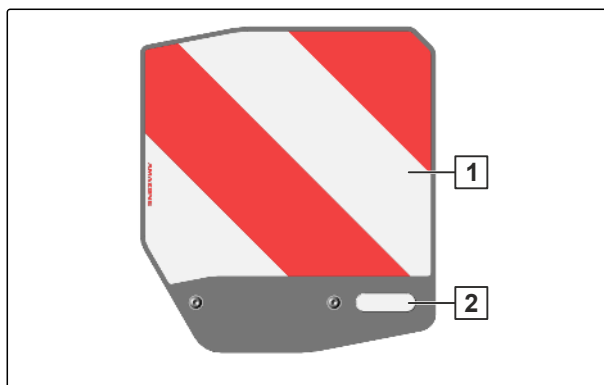
#### HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

### 4.5.2 Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009971-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, weiß



CMS-I-00004522



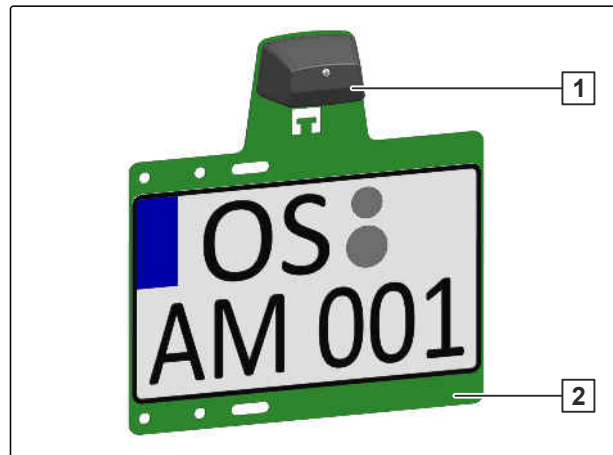
#### HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

### 4.5.3 Zusätzliches Kennzeichen

CMS-T-00003999-C.1

- 1 Kennzeichenbeleuchtung
- 2 Kennzeichenhalter



CMS-I-00003163

## 4.6 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

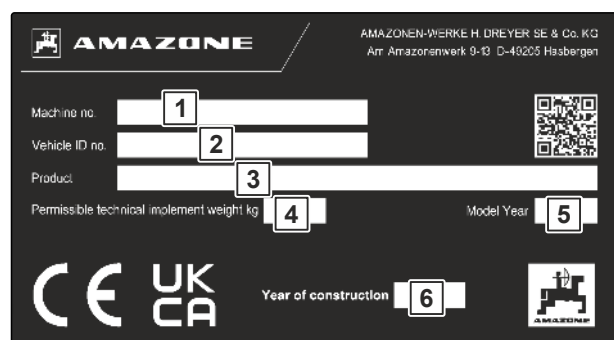
## 4.7 Typenschilder

CMS-T-00004498-L.1

### 4.7.1 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-J.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

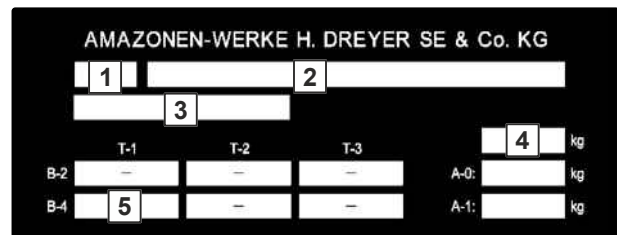


CMS-I-00004294

### 4.7.2 Zusätzliches Typenschild

CMS-T-00005949-E.1

- 1** Vermerk für Typgenehmigung
- 2** Vermerk für Typgenehmigung
- 3** Fahrzeugidentifizierungsnummer
- 4** Zulässiges technisches Gesamtgewicht
- 5** Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichselanhängefahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0** Zulässige technische Stützlast
- A1** Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2** Zulässige technische Achslast Achse 2



CMS-I-00005056

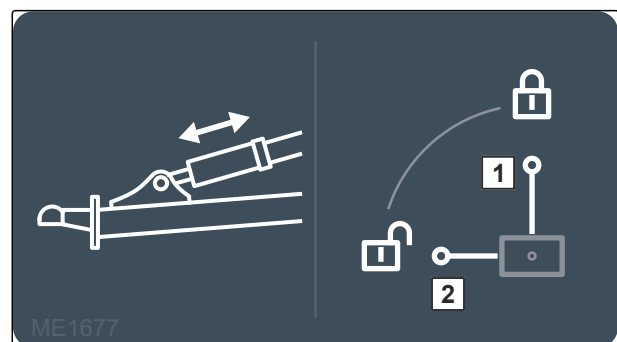
## 4.8 Weitere Informationen an der Maschine

CMS-T-00004953-E.1

### 4.8.1 Hinweis zum Absperrhahn an hydraulischer Deichsel

CMS-T-00004952-C.1

Die Abbildung weist darauf hin, dass der Absperrhahn an der hydraulischen Deichsel in Stellung **1** gesperrt und in Stellung **2** geöffnet ist.

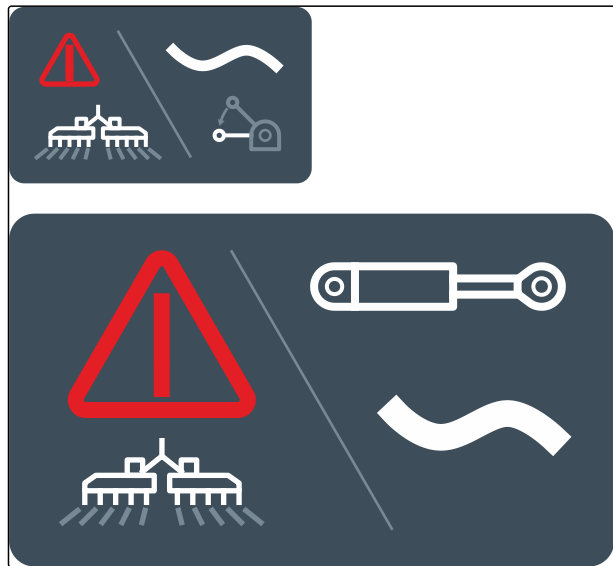


CMS-I-00003535

### 4.8.2 Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen

CMS-T-00012591-A.1

Die Abbildungen weisen darauf hin, dass die gekennzeichneten Hydraulikventile in Schwimmstellung zu schalten sind, wenn sich die Maschine in Arbeitsstellung befindet.



CMS-I-00008046

### 4.8.3 Hinweis zum Schalthahn der Traktionsverstärkung

CMS-T-00012631-A.1

Die Abbildung weist darauf hin, dass die Traktionsverstärkung in Position "1" des Schalthahns eingeschaltet ist und in Position "0" des Schalthahns ausgeschaltet ist.



CMS-I-00008055

## 4.9 Bremsysteme

CMS-T-00012146-B.1

### 4.9.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem

CMS-T-00012086-A.1

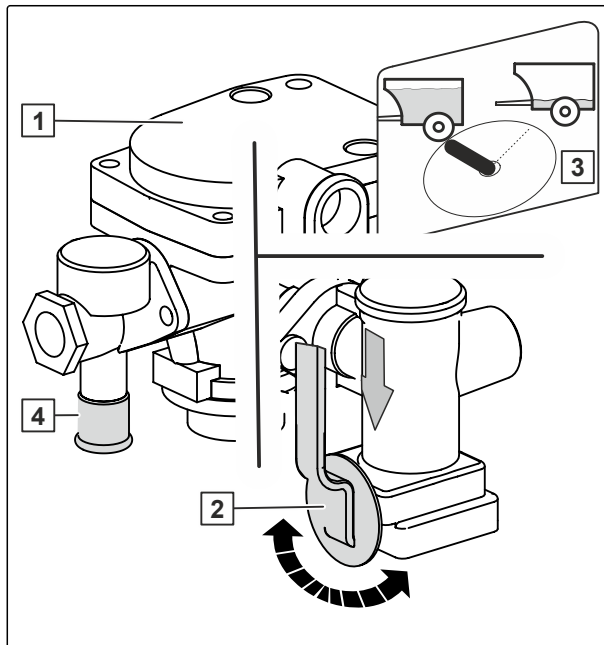
Das Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem bremst die angekuppelte Maschine beim Betätigen der Traktorbremse.

Wenn die Druckluftleitungen abgekuppelt sind, wird die Maschine gebremst, solange Druckluft im Druckbehälter ist.

Über das Bremsventil **1** wird die Bremsleistung gesteuert.

**Je nach Maschine kann das Bremsventil variieren:**

- Die Bremsleistung ist je nach Ausführung über den Handhebel **2** in 2 oder 3 Stufen einstellbar.
- Die Bremsleistung ist über den Drehknopf **3** in 2 Stufen einstellbar.



CMS-I-00007785

Mit dem Bedienknopf **4** oder dem Handhebel **2** kann die Bremse zum Rangieren der Maschine gelöst werden.

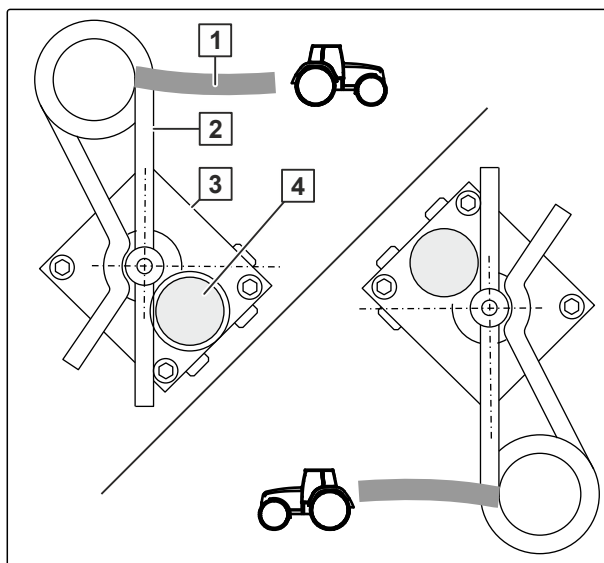
### 4.9.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem

CMS-T-00012087-A.1

Das Einleitungs-Hydraulikbremssystem bremst die angekuppelte Maschine beim Betätigen der Traktorbremse.

Wenn sich die Maschine vom Traktor löst, bremst das Bremsventil die Maschine. Das Bremsventil wird über ein Reißseil **1** ausgelöst. Das Reißseil ist über einen Federstecker **2** an dem Bremsventil **3** befestigt. Das Bremsventil hat eine Handpumpe **4**.

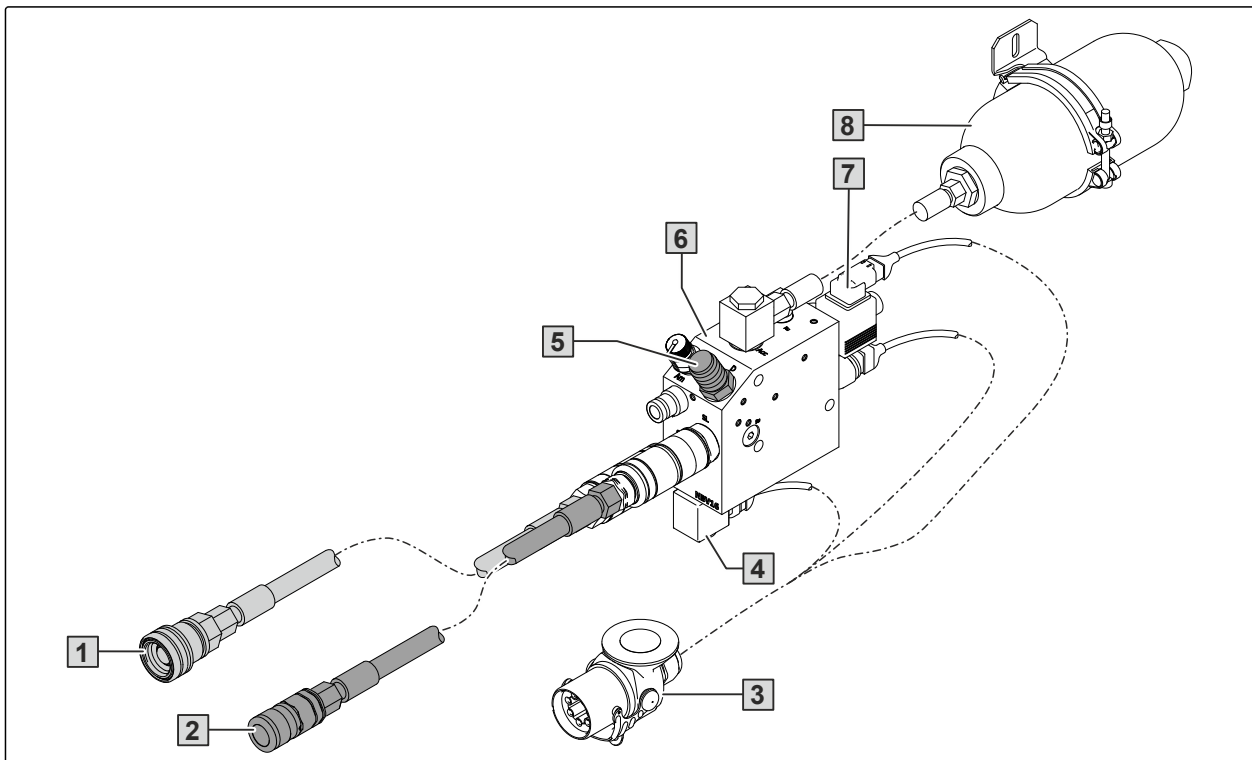
Die Handpumpe baut den Druck im System ab, wodurch die Bremse gelöst wird.



CMS-I-00007787

### 4.9.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem

CMS-T-00015907-A.1



CMS-I-00010489

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>1</b> CL-Bremsleitung             | <b>2</b> SL-Zusatzleitung         |
| <b>3</b> ABS-Kabel                   | <b>4</b> Elektrische Wegfahrsperr |
| <b>5</b> Entleerungsventil           | <b>6</b> Notbremsventil           |
| <b>7</b> Elektrisches Notbremsventil | <b>8</b> Hydraulikspeicher        |

Das Zweileitungs-Hydraulikbremssystem muss mit Traktoren eingesetzt werden, die mit einem Zweileitungs-Hydraulikbremsanschluss ausgerüstet sind. Über den gespeicherten Druck im Hydraulikspeicher wird die Maschine gebremst und notgebremst.

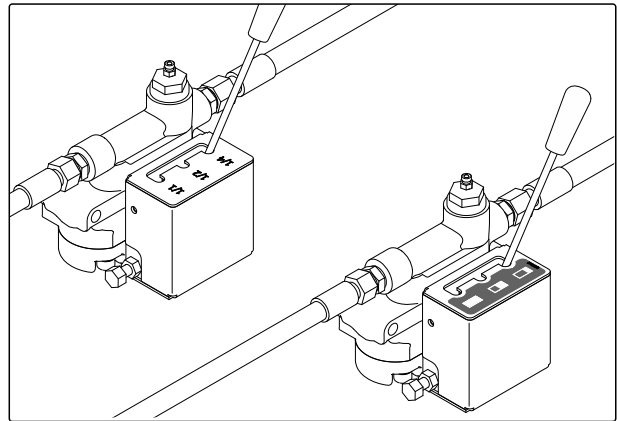
Die elektrische Wegfahrsperr überwacht die Spannungsversorgung des Notbremsventils. Wenn keine Spannung anliegt, können die Bremsen an der angekuppelten Maschine nicht gelöst werden.

#### Die Maschine wird in folgenden Fällen notgebremst:

- Das ABS-Kabel wird getrennt.
- Die SL-Zusatzleitung oder die CL-Bremsleitung wird getrennt.
- Durch Störungen am Traktor fehlt der erforderliche Druck in der SL-Zusatzleitung oder der CL-Bremsleitung.



Bei Maschinen mit unterschiedlichen Beladungszuständen wird mit dem manuellen Bremskraftregler die Bremskraft an den Beladungszustand der Maschine angepasst.



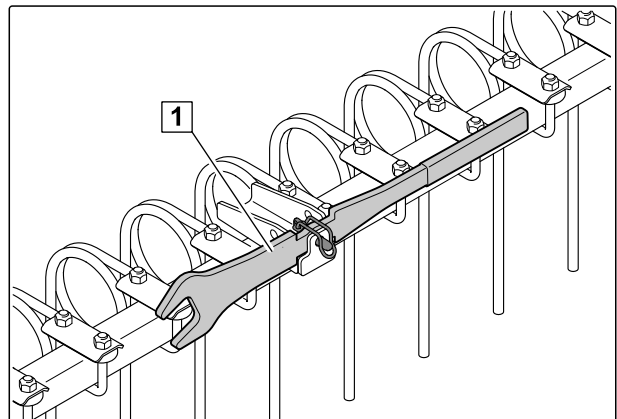
CMS-I-00010527

## 4.10 Stellhebel für die Nachläufer

CMS-T-00012588-A.1

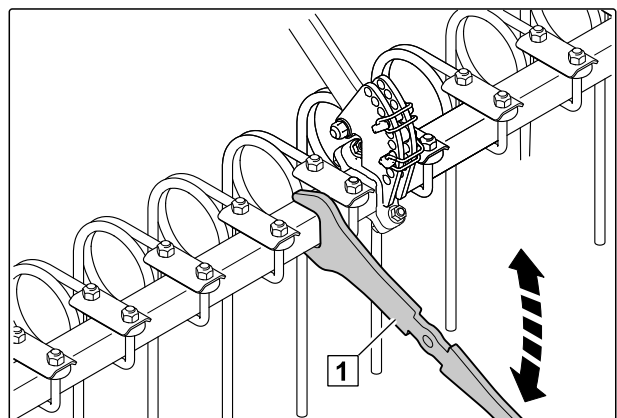
Mit dem Stellhebel kann die Neigung der Striegelsysteme, des Doppelstriegels, des Federmessersystems und des Federräumersystems komfortabel eingestellt werden.

### 1 Stellhebel in Parkposition



CMS-I-00002241

### 1 Stellhebel in Einstellposition



CMS-I-00007912

# Technische Daten

5

CMS-T-00004234-J.1

## 5.1 Abmessungen

CMS-T-00004235-E.1

Catros	4003-2TS	5003-2TS	6003-2TS	7003-2TS
Arbeitsbreite	4 m	5 m	6 m	7
Transporthöhe	2,7 m	3,2 m	3,7 m	4 m
Transportbreite	3 m			
Gesamtlänge	6,6 m			

Catros <sup>XL</sup>	5003-2TS	6003-2TS
Arbeitsbreite	5 m	6 m
Transporthöhe	3,2 m	3,7 m
Transportbreite	2,95 m	
Gesamtlänge	6,88 m	

## 5.2 Bodenbearbeitungswerkzeug

CMS-T-00004705-H.1

Catros	4003-2TS	5003-2TS	6003-2TS	7003-2TS
Scheibenstärke	5 mm			
Scheibendurchmesser	51 cm			
Scheibenabstand	25 cm			
Arbeitstiefe	5-14 cm			

Catros <sup>XL</sup>	5003-2TS	6003-2TS
Scheibenstärke	6 mm	
Scheibendurchmesser	61 cm	
Scheibenabstand	25 cm	
Arbeitstiefe	5-16 cm	

<b>X-Cutter-Disc</b>	
Scheibenstärke	5 mm
Scheibenabstand	25 cm
Scheibendurchmesser	48 cm
Arbeitstiefe	2-8 cm

### 5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00004236-B.1

Unterlenkeranbau	Kategorie 3, Kategorie 4N und Kategorie K700
------------------	--

### 5.4 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00015791-A.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	12-18 km/h
---------------------------------	------------

### 5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00004704-H.1

Motorleistung			
Catros 4003-2TS	Catros 5003-2TS	Catros 6003-2TS	Catros 7003-2TS
ab 91 kW/125 PS	ab 110 kW/155 PS	ab 130 kW/180 PS	ab 154 kW/210 PS

Motorleistung	
Catros <sup>XL</sup> 5003-2TS	Catros <sup>XL</sup> 6003-2TS
ab 147 kW/200 PS	ab 176 kW/240 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Traktorpumpenleistung für GreenDrill	mindestens 30 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktoren geeignet.

## 5 | Technische Daten

### Anziehungsmomente für Räder

Hydraulik	
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine  Für die Auslegerklappung ist ein sperrbares Traktorteuergerät als traktorseitige Schutzvorrichtung erforderlich.

Bremsystem	
Maschine	Traktor
Zweileitungs-Druckluft-Bremsystem	Zweileitungs-Druckluft-Bremsystem
Einleitungs-Hydraulikbremsystem	Einleitungs-Hydraulikbremsystem
Zweileitungs-Hydraulikbremsystem	Zweileitungs-Hydraulikbremsystem

## 5.6 Anziehungsmomente für Räder

CMS-T-00015817-A.1

Bereifung	Anziehungsmomente	
Fahrwerksrad/Stützrad	M18 x 1,5	270 Nm (-0/+20)
	M20 x 1,5	350 Nm (-0/+30)
	M22 x 1,5	450 Nm (-0/+60)

## 5.7 Angaben zur Geräusentwicklung



CMS-T-00002296-D.1



Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

## 5.8 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

## 5.9 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

# Maschine vorbereiten

# 6

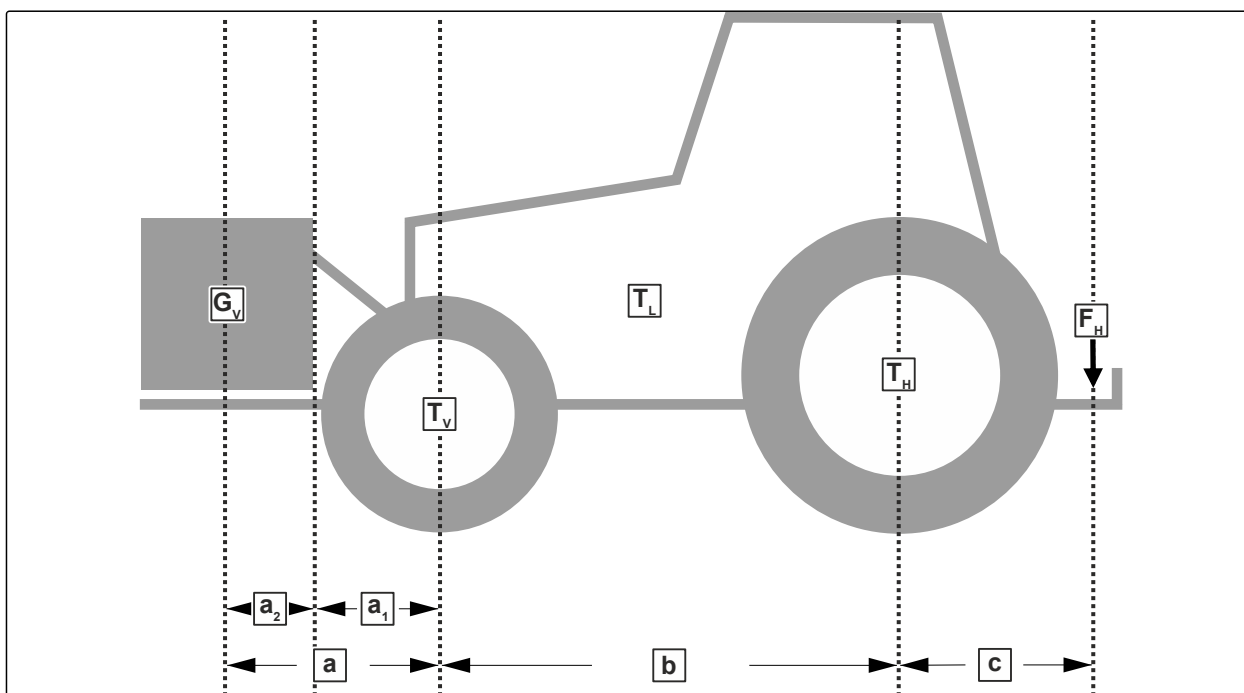
CMS-T-00004237-Y.1

## 6.1 Traktoreignung prüfen

CMS-T-00004592-G.1

### 6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00004868-G.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
$T_L$	kg	Traktorleergewicht	
$T_V$	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$T_H$	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$G_V$	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
$F_H$	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
a <sub>1</sub>	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a <sub>2</sub>	m	Schwerpunkt Abstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{\min} = \text{[grauer Kasten]}$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{Vtat} = \text{[grauer Kasten]}$$

CMS-I-00005422

## 6 | Maschine vorbereiten Traktoreignung prüfen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



### WICHTIG

#### Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg



### 6.1.2 Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln

CMS-T-00004593-D.1

Verbindungseinrichtung		
Traktor	AMAZONE Maschine	
Obenanhängung		
Bolzenkupplung Form A, B, C  A, nicht selbsttätig  A, selbsttätig, glatter Bolzen  A, selbsttätig, balliger Bolzen	Zugöse	Buchse 40 mm
	Zugöse	40 mm
	Zugöse	50 mm, nur kompatibel mit Form A
Obenanhängung oder Untenanhängung		
Zugkugelkupplung 80 mm	Zugkugelkupplung	80 mm
Untenanhängung		
Zughaken oder Hitch-Haken	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm Ösen Ø 30 mm
	Drehzugöse	kompatibel nur mit Form Y, Bohrung Ø 50 mm
	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm Ösen Ø 30-41 mm
Zugpendel Kategorie 2	Zugöse	Mittelloch 50 mm
		Ösen 30 mm
		Buchse, 40 mm
		40 mm
		50 mm
Zugpendel	Zugöse	
Zugpendel oder Piton-fix	Zugöse	Mittelloch 50 mm Ösen 30 mm
	Drehzugöse	kompatibel nur mit Form Y, Bohrung Ø 50 mm
Nicht drehbares Zugmaul	Drehzugöse	
Unterlenkeranhängung	Unterlenkertraverse	

- ▶ Prüfen, ob die Verbindungseinrichtung des Traktors mit der Verbindungseinrichtung der Maschine kompatibel ist.

### 6.1.3 Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen

CMS-T-00004867-B.1

Bezeichnung	Beschreibung
T	Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors inklusive der Stützlast in t
C	Summe der zulässigen Achslasten der Maschine in t

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{T \cdot C}{T + C}$$

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{\text{[ ]} \cdot \text{[ ]}}{\text{[ ]} + \text{[ ]}}$$

$$D_c = \text{[ ]}$$

CMS-I-00003582

1.  $D_c$ -Wert berechnen.
2. Prüfen, ob der berechnete  $D_c$ -Wert kleiner oder gleich den  $D_c$ -Werten auf dem Typenschild der Verbindungseinrichtungen von Maschine und Traktor ist.

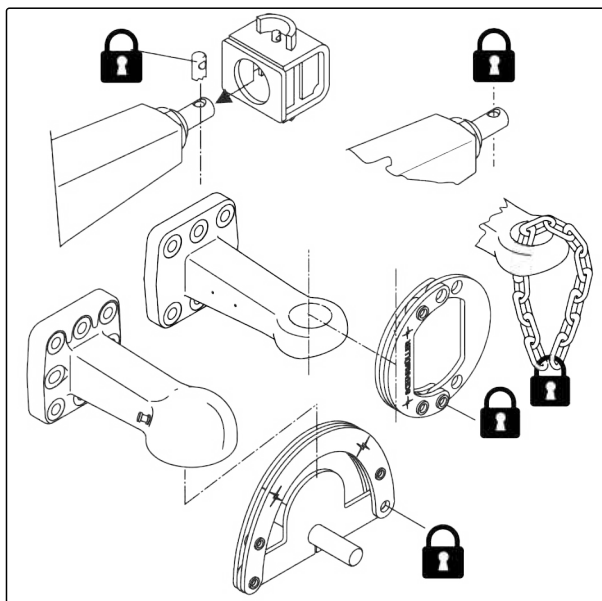
## 6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00004246-R.1

### 6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.

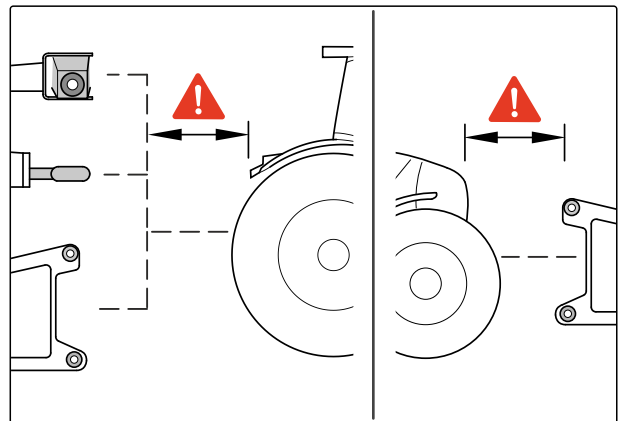


CMS-I-00003534

### 6.2.2 Traktor an Maschine herantreiben

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine herantreiben.



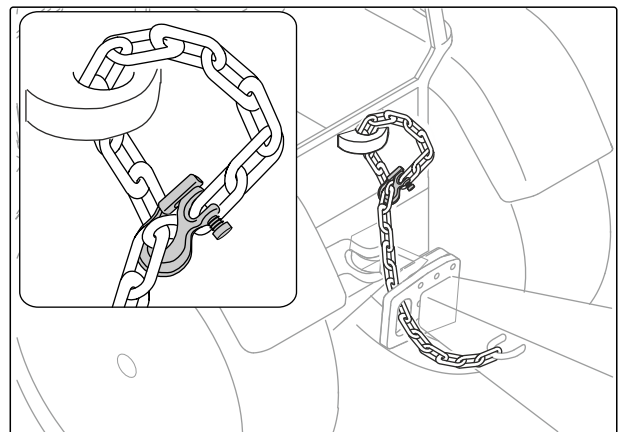
CMS-T-00005794-D.1

CMS-I-00004045

### 6.2.3 Sicherungskette befestigen

Je nach landesspezifischer Regelung sind Maschinen mit einer Sicherungskette ausgerüstet.

- ▶ Sicherungskette vorschriftsmäßig am Traktor befestigen.



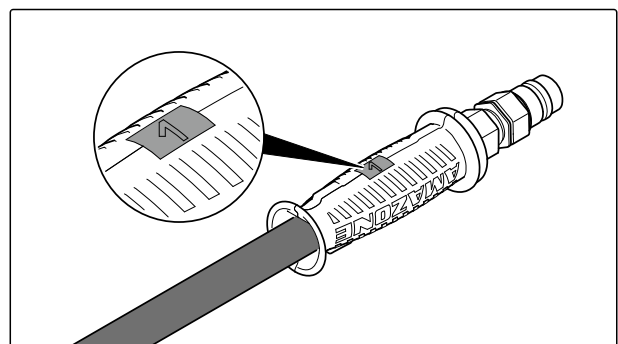
CMS-T-00004293-D.1

CMS-I-00007814

### 6.2.4 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-T-00006194-F.1

CMS-I-00000121

**6 | Maschine vorbereiten**  
**Maschine ankuppeln**

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlauflauf	
Tastend	Ölumlauflauf bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Blau			Ausleger	einklappen	doppeltwirkend	
				ausklappen	sperrbar	
Gelb			Fahrwerk	anheben	doppeltwirkend	
				absenken		
Gelb			Deichsel	anheben	doppeltwirkend	
				absenken		
Grün			Arbeitstiefe der Hohl-scheiben	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern		
Beige			Arbeitstiefe des Crush-board	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern		
Beige			Messerwalze	einsetzen	doppeltwirkend	
				ausheben		

**! WARNUNG**

**Verletzungsgefahr bis hin zum Tod**

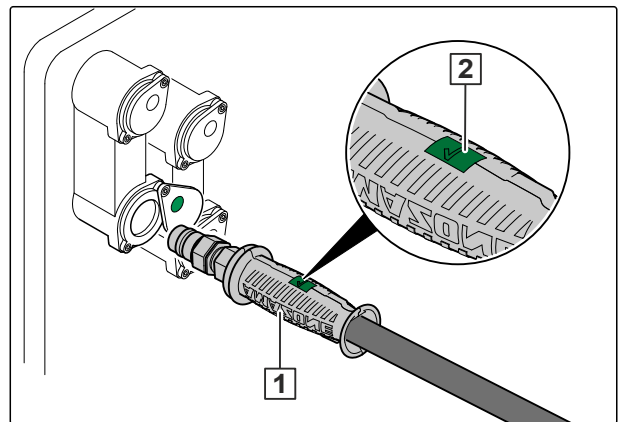
Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
2. Hydraulikstecker reinigen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.

➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

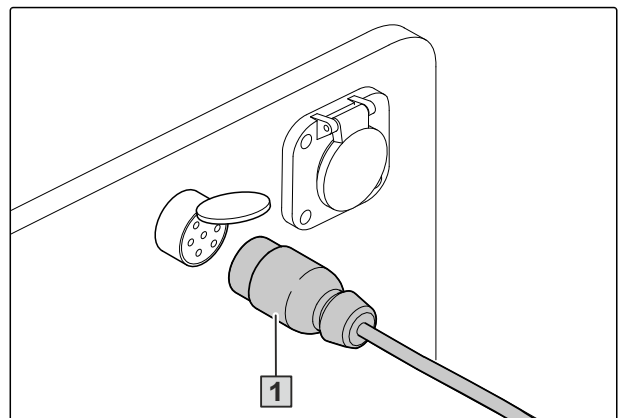
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

### 6.2.5 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-T-00001399-G.1

CMS-I-00001048

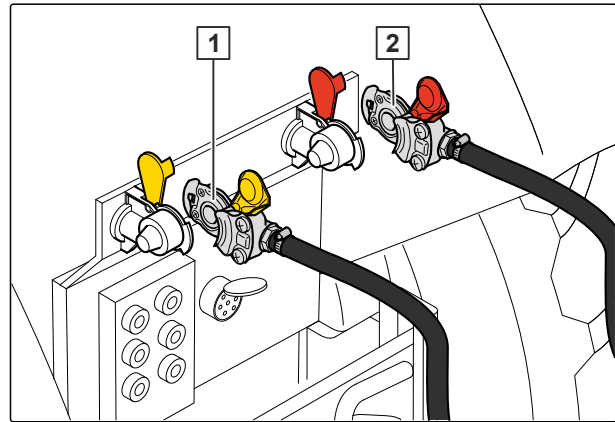
## 6.2.6 Bremssystem ankuppeln

CMS-T-00004317-G.1

### 6.2.6.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln

CMS-T-00004318-G.1

1. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor öffnen.
2. Dichtringe an den Kupplungsköpfen von eventuellen Verschmutzungen reinigen.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** von der Parkvorrichtung trennen.
4. Gelben Kupplungskopf mit der gelb markierten Kupplung des Traktors verbinden.
5. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** von der Parkvorrichtung trennen.
6. Roten Kupplungskopf mit der rot markierten Kupplung des Traktors verbinden.
7. Bremsleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



CMS-I-00003559

### 6.2.6.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln

CMS-T-00004319-E.1

1. Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose reinigen.
2. Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose kuppeln.

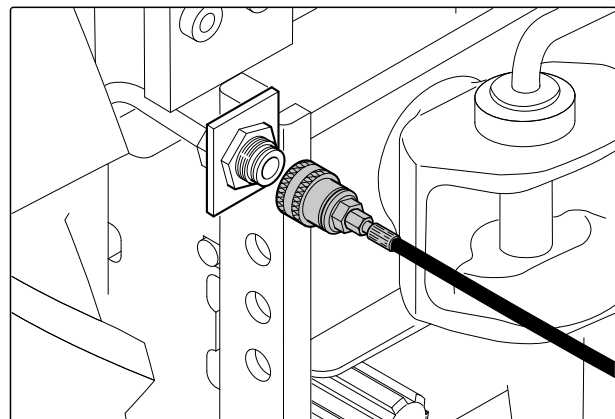


#### FEHLERBEHEBUNG

*Lassen sich Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose nur schwer kuppeln?*

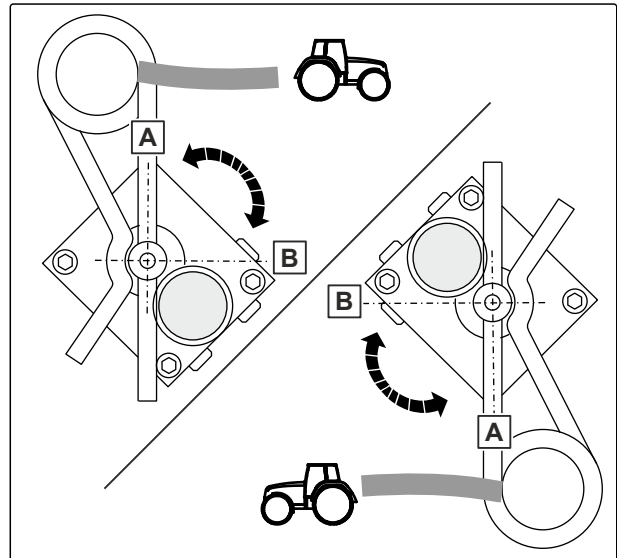
Der Druckspeicher der Notbremse drückt Hydrauliköl in die Hydraulikleitungen.

1. Hydraulikdruck über die Handpumpe am Bremsventil der Notbremse abbauen.



CMS-I-00003560

3. Bremsventil in Stellung **A** bringen.
  4. Reißseil an einem festen Punkt am Traktor befestigen.
  5. Traktorbremse bei laufendem Traktormotor mehrmals betätigen.
- ➔ Druckspeicher der Notbremse wird geladen.



CMS-I-00007789

### 6.2.6.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln

CMS-T-00015910-A.1



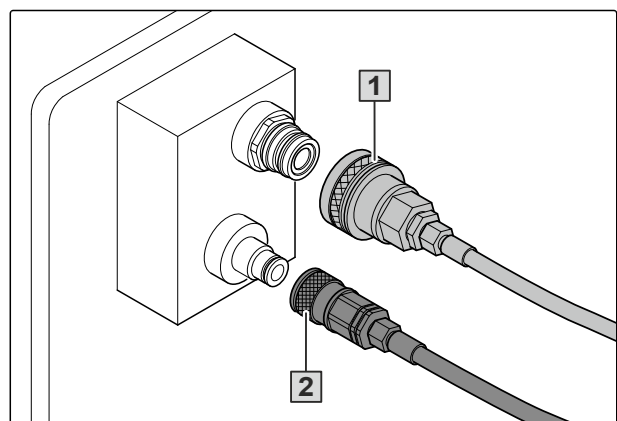
#### WARNUNG

##### Unfallgefahr durch Bremsversagen

Der Hydraulikspeicher des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems muss für die Bremsfunktion und die Notbremsfunktion befüllt sein.

- ▶ Um den Hydraulikspeicher zu befüllen, halten Sie vor jeder Fahrt das Bremspedal des Traktors für 10 Sekunden gedrückt.
- ▶ Fahren Sie nie mit leuchtender ABS-Kontrollleuchte.

1. CL-Bremsleitung **1** ankuppeln.
2. SL-Zusatzleitung **2** ankuppeln.

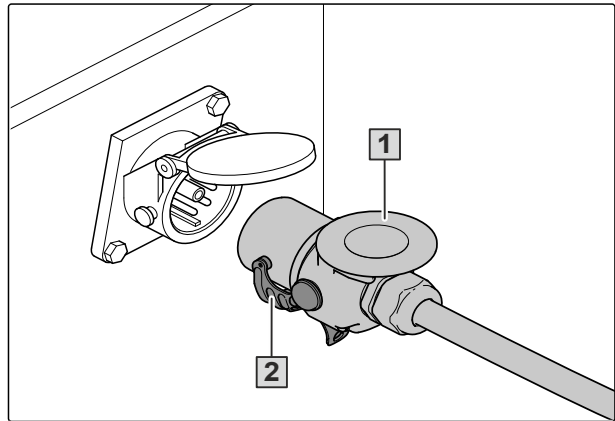


CMS-I-00010490

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine ankuppeln

3. ABS-Stecker **1** an der ABS-Steckdose einstecken.
  4. ABS-Stecker mit der Verriegelung **2** an der ABS-Steckdose sichern.
  5. Prüfen, ob bei eingeschalteter Zündung die ABS-Kontrollleuchte leuchtet.
  6. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte nicht leuchtet:* Steckverbindungen des ABS-Kabels prüfen.
  7. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte leuchtet:* Traktormotor starten.
  8. Traktorbremse betätigen, bis die ABS-Kontrollleuchte erlischt.
  9. Traktorbremse weitere 10 Sekunden halten.
- ➔ Im Hydraulikspeicher wird der benötigte Betriebsdruck aufgebaut.
10. Bei Fahrtantritt langsam anfahren und Kontrollbremsung durchführen.



CMS-I-00010484

## 6.2.7 Verbindungseinrichtung ankuppeln

CMS-T-00012208-A.1

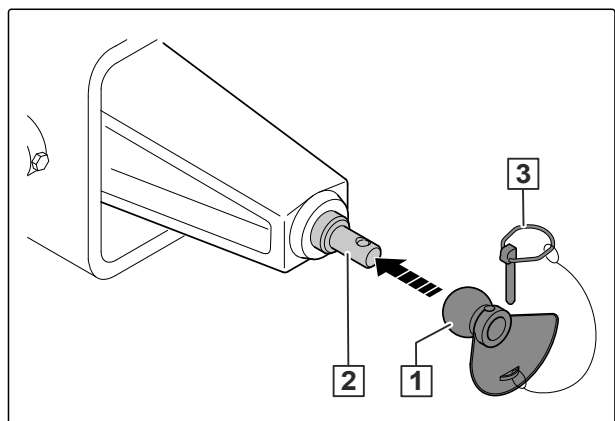
### 6.2.7.1 Unterlenkeranhängung ankuppeln

CMS-T-00004301-F.1

#### 6.2.7.1.1 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00010330-A.1

1. Kugelfangprofile **1** auf die Unterlenkerbolzen **2** der Unterlenkertraverse stecken.
2. Kugelfangprofile mit dem Klapstecker **3** sichern.

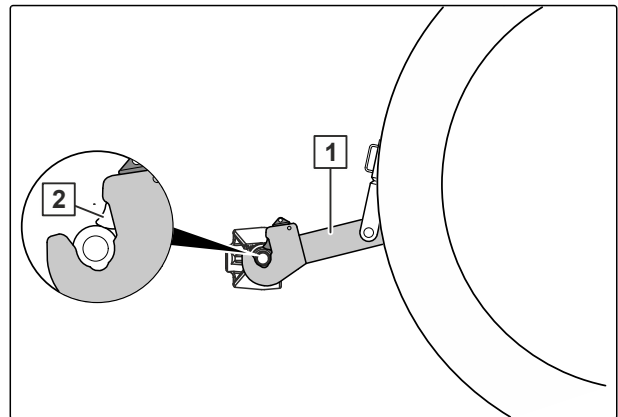


CMS-I-00007047



### 6.2.7.1.2 Traktorunterlenker ankuppeln

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Traktor an die Maschine heranzufahren.
3. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker ankuppeln.
4. Prüfen, ob die Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.
5. Traktorunterlenker seitlich verriegeln.

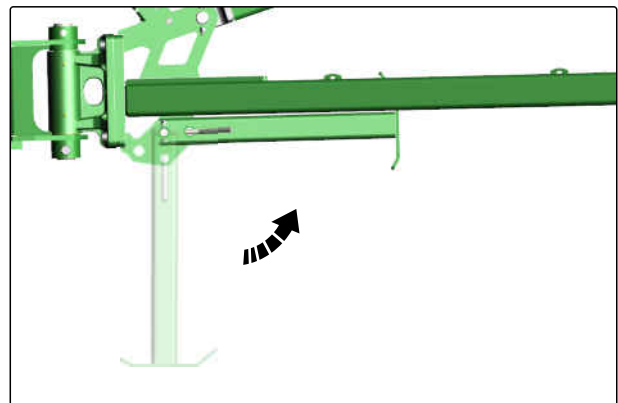


CMS-T-00004294-F.1

CMS-I-00003346

### 6.2.7.1.3 Stützfuß heraufschwenken

1. *Um den Stützfuß zu entlasten,* Maschine über Unterlenker leicht anheben.
2. Klapstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß heraufschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klapstecker sichern.



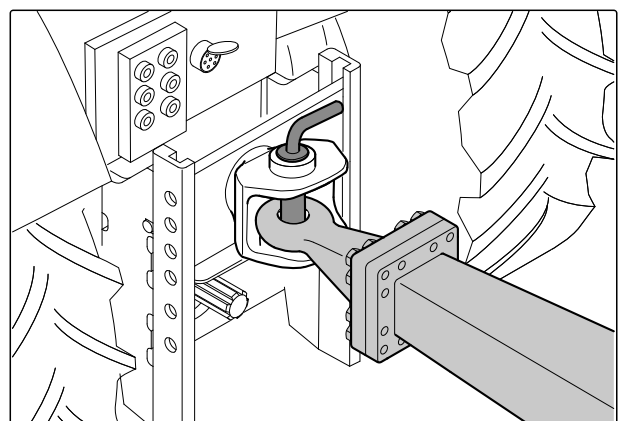
CMS-T-00004295-C.1

CMS-I-00003350

### 6.2.7.2 Zugkugelpkupplung oder Zugöse ankuppeln

#### 6.2.7.2.1 Zugöse ankuppeln

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Über Traktorsteuergerät "gelb" die Höhe der hydraulischen Deichsel anpassen.
3. Traktor an Maschine heranzufahren.
4. Zugöse mit Zugmaul des Traktors kuppeln.



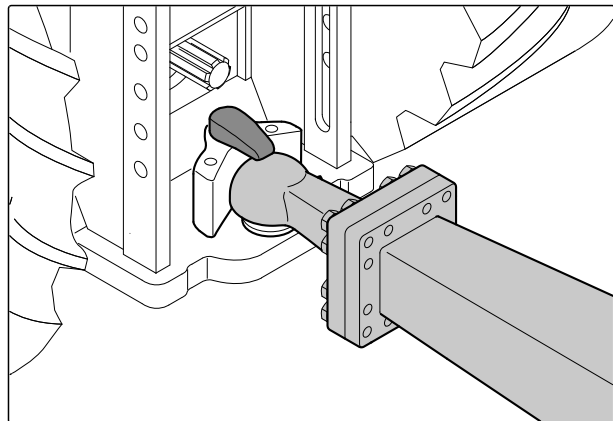
CMS-T-00004302-C.1

CMS-T-00004305-C.1

CMS-I-00003557

### 6.2.7.2.2 Zugkugelpkupplung ankuppeln

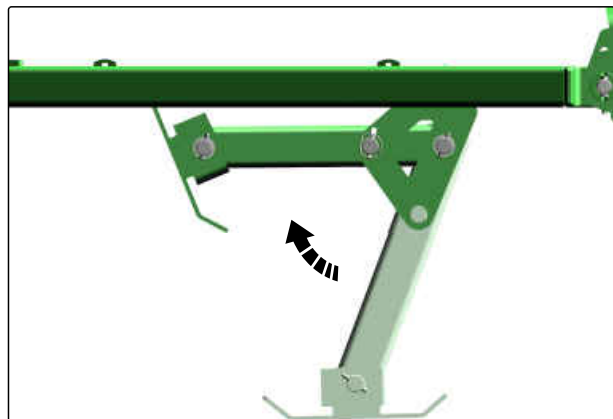
1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Traktor an Maschine heranhfahren.
3. *Um die Zugkugelpkupplung auf der Zugkugel abzulegen,*  
über Traktorsteuergerät "gelb" die hydraulische Deichsel absenken.



CMS-I-00003558

### 6.2.7.2.3 Stützfuß heraufschwenken

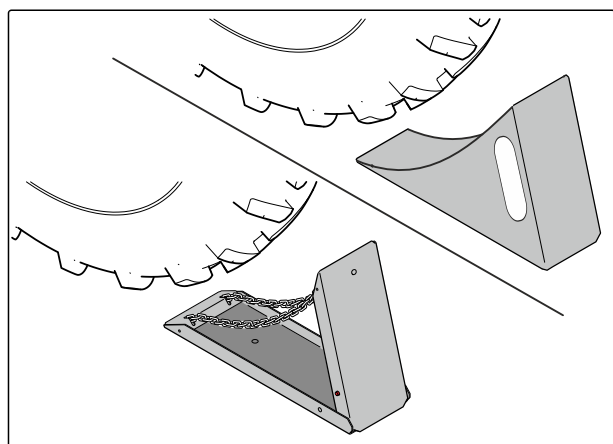
1. *Um den Stützfuß zu entlasten,*  
Maschine über Traktorsteuergerät "gelb" leicht anheben.
2. Klapstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß heraufschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klapstecker sichern.



CMS-I-00003552

### 6.2.8 Unterlegkeile entfernen

1. Unterlegkeile von den Rädern entfernen.
2. Klappbare Unterlegkeile zusammenklappen.
3. Unterlegkeile in Halterung stecken.

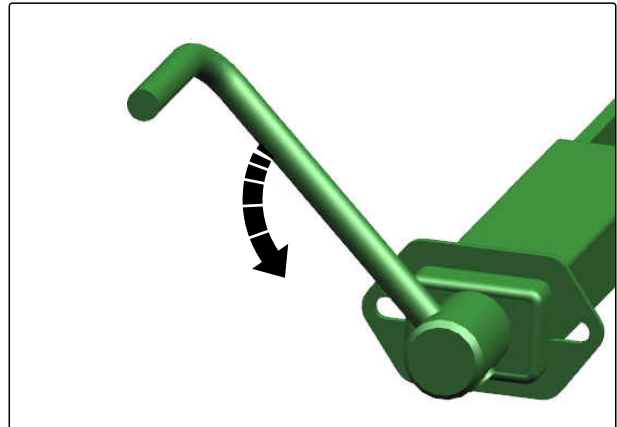


CMS-I-00007790

### 6.2.9 Feststellbremse lösen

- ▶ Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil entspannt ist.

CMS-T-00012108-A.1



CMS-I-00007808

## 6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00004238-O.1

### 6.3.1 Ausleger ausklappen

1. Maschine vollständig anheben.
  2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

CMS-T-00004426-E.1

### 6.3.2 Nachläufer einstellen

CMS-T-00012141-A.1

#### 6.3.2.1 Striegelsystem 12-125 HI einstellen

CMS-T-00012142-A.1

##### 6.3.2.1.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

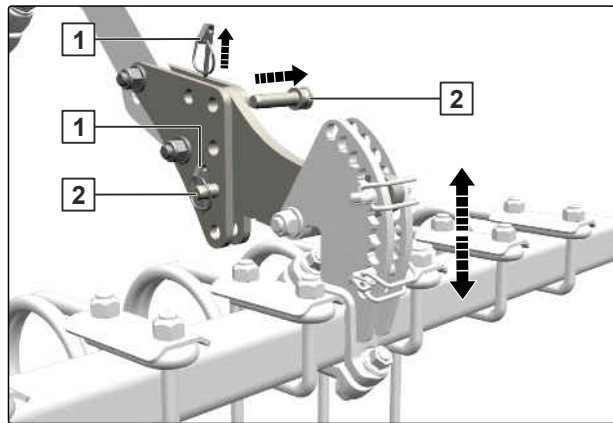
CMS-T-00012144-A.1

Mit den beiden Bolzen an den Verstelleinheiten können vier Höheneinstellungen abgesteckt werden.

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Striegel mit geeigneten Hebezeugen und Anschlagmitteln gegen Absinken sichern.
2. Klapptecker **1** der beiden Bolzen **2** ziehen.
3. Beide Bolzen ziehen.
4. Auf die gleiche Weise die Bolzen an der zweiten Verstelleinheit entfernen.
5. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
6. Einstellung mit den Bolzen sichern.
7. Bolzen mit den Klappteckern sichern.



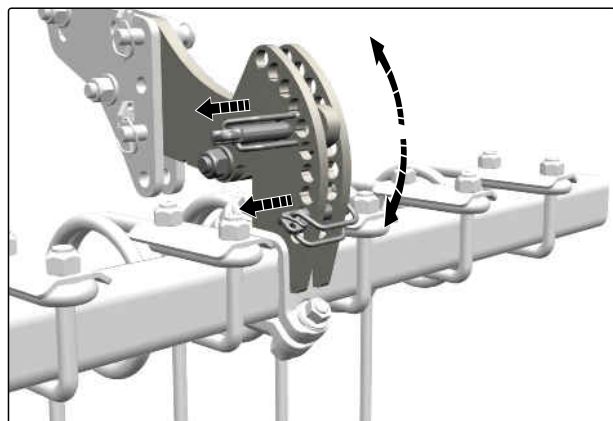
CMS-I-00007854

#### 6.3.2.1.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klapptecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

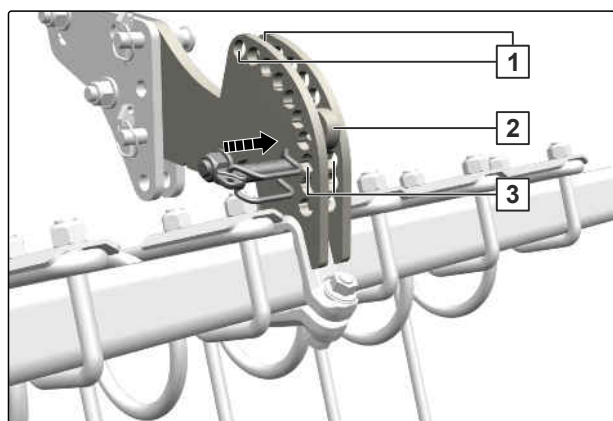
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-T-00012143-A.1

CMS-I-00007852

3. Jeweils einen Klapptecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klapptecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007853

### 6.3.2.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW einstellen

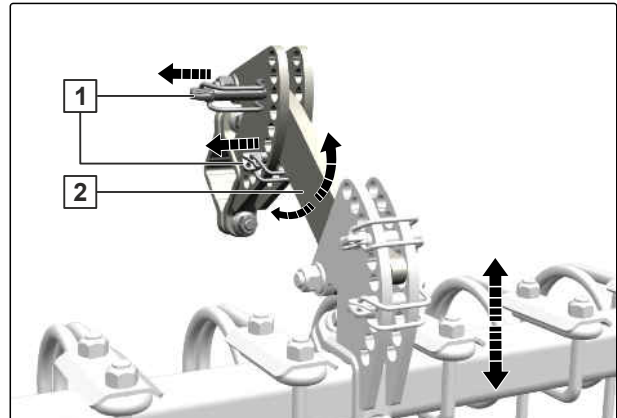
CMS-T-00012148-A.1

#### 6.3.2.2.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012150-A.1

Mit den beiden Klappsteckern an den Verstelleinheiten können sechs Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **1** ziehen.
2. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **2** stecken.



CMS-I-00007870

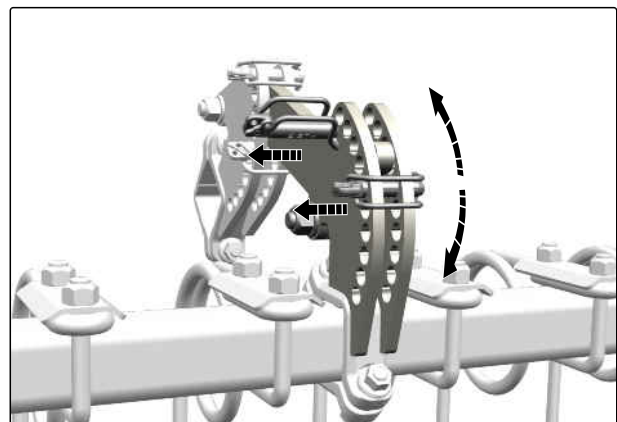
#### 6.3.2.2.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012149-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

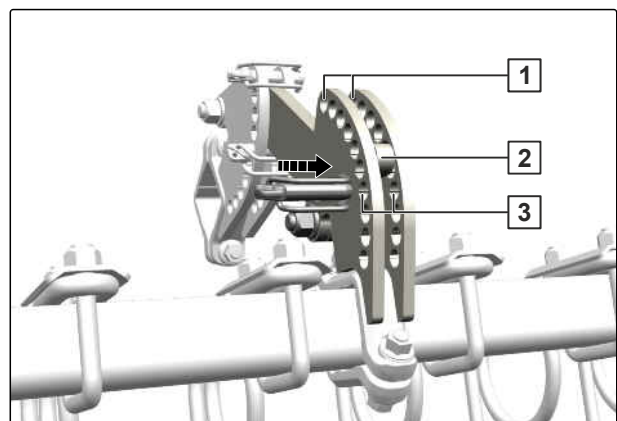
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007866

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007869

### 6.3.2.3 Striegelsystem 12-250 HI einstellen

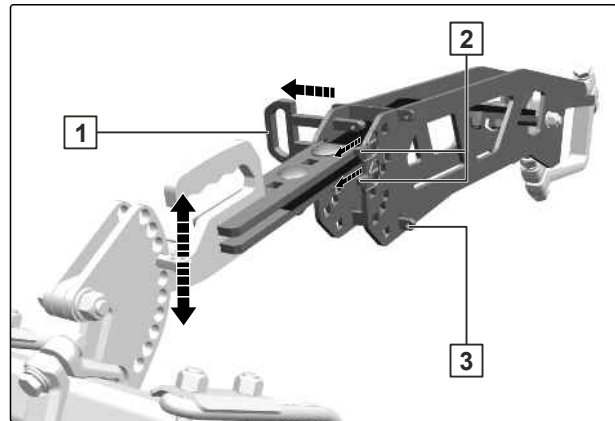
CMS-T-00012163-A.1

#### 6.3.2.3.1 Höhe des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

CMS-T-00012166-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können fünf Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klapstecker **2** aus dem Doppelbolzen **1** ziehen und in die Parkpositionen **3** stecken.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Klapstecker aus den Parkpositionen ziehen und Doppelbolzen mit den Klapsteckern sichern.



CMS-I-00007880

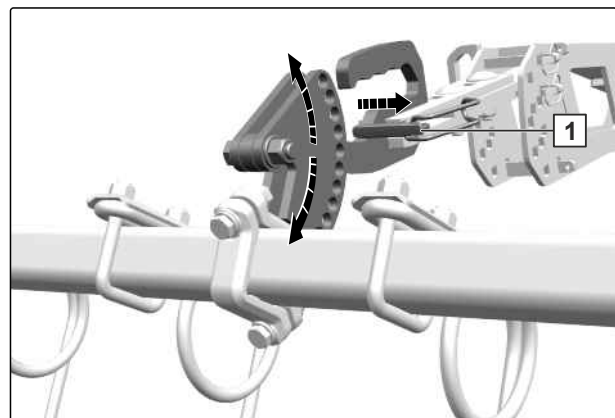
#### 6.3.2.3.2 Neigung des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

CMS-T-00012164-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten Klapstecker **1** ziehen.

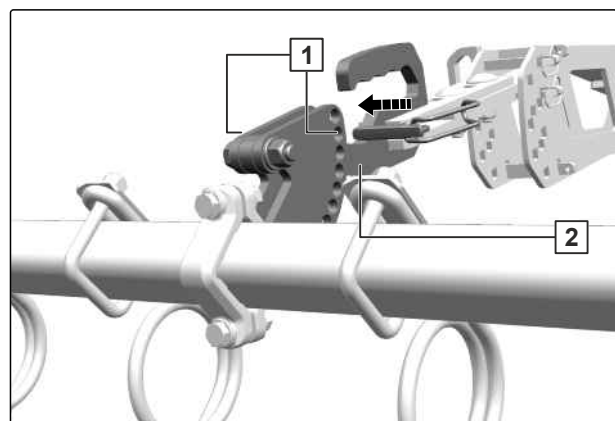
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007871

3. Klapstecker jeweils durch die Bohrungen **1** direkt oberhalb des Halters **2** stecken.



CMS-I-00007874

### 6.3.2.4 Doppelstriegel CXS einstellen

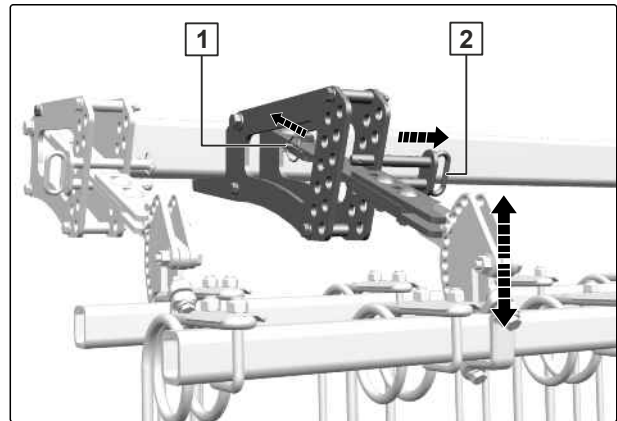
CMS-T-00012167-A.1

#### 6.3.2.4.1 Höhe des Doppelstriegels CXS einstellen

CMS-T-00012169-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können neun Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten eines Doppelstriegelbalkens den Klappstecker **1** aus dem Doppelbolzen **2** ziehen.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegelbalken auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Doppelbolzen mit den Klappsteckern sichern.
6. Die Höhe des zweiten Doppelstriegelbalkens auf die gleiche Weise einstellen.



CMS-I-00007887

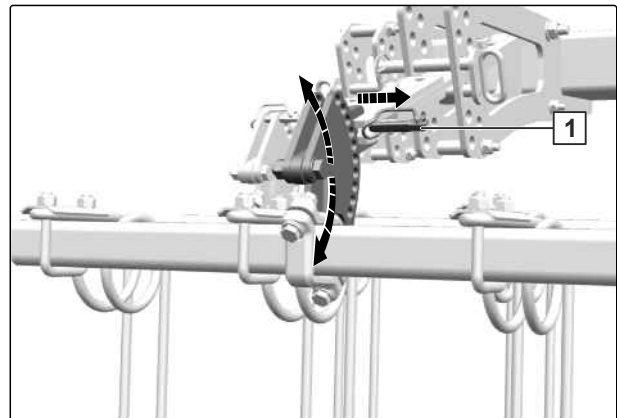
#### 6.3.2.4.2 Neigung des Doppelstriegels CXS einstellen

CMS-T-00012168-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Striegelbalkens den Klappstecker **1** ziehen.

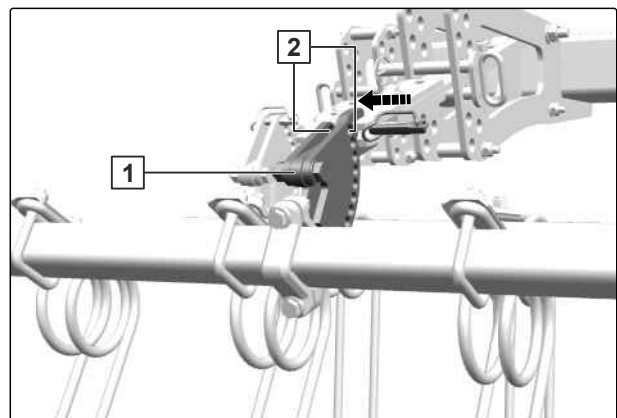
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegelbalken in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007882

3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen **2** direkt oberhalb des Halters **1** stecken.
4. Die Neigung den zweiten Doppelstriegelbalkens auf die gleiche Weise einstellen.

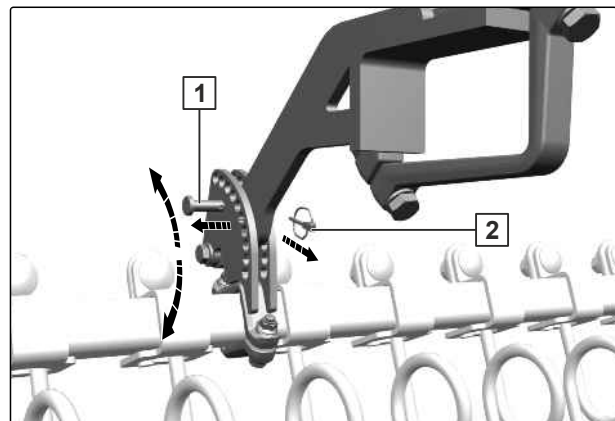


CMS-I-00007884

### 6.3.2.5 Federmessersystem 142 oder Federräumersystem 167 einstellen

CMS-T-00012170-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Federmesserbalkens oder eines Federräumerbalkens den Klapstecker **2** aus dem Bolzen **1** ziehen.



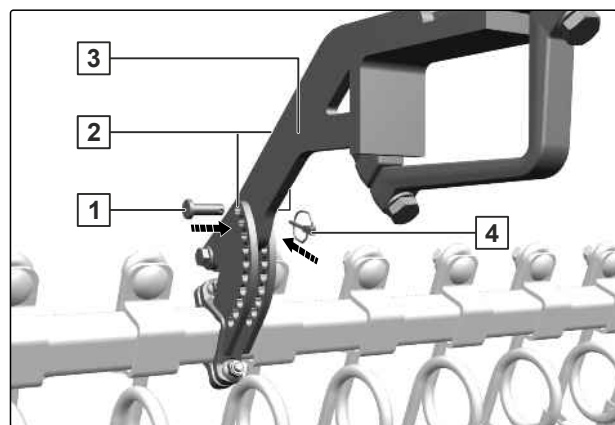
CMS-I-00007888

2. Bolzen ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

3. Federmesserbalken oder Federräumerbalken in die gewünschte Position drehen.

4. Bolzen **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und eine der Bohrungen im Halter **3** stecken.



CMS-I-00007889

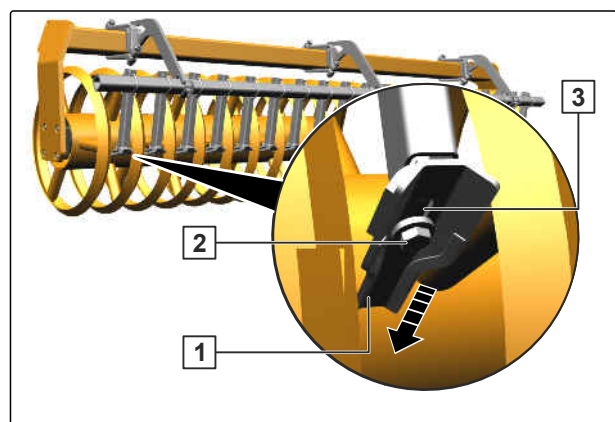
5. Bolzen mit den Klapsteckern **4** sichern.

### 6.3.2.6 Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI einstellen

CMS-T-00012171-A.1

Bei Verschleiß können die Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI näher zur Winkelprofilwalze hin versetzt werden.

1. Schraube **2** am Abstreifer **1** lösen.
2. Abstreifer im Langloch **3** zur Walze hin verschieben.
3. Schraube festziehen.



CMS-I-00007890

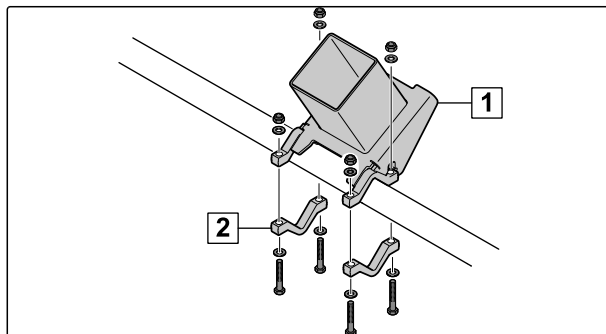


### 6.3.3 Zusatzgewichte montieren

CMS-T-0000069-E.1

Die Zusatzgewichte optimieren bei trockenem und extrem hartem Boden den Einzug der Scheiben in den Boden. Ein Satz Zusatzgewichte besteht aus 4 Elementen mit je 25 kg Gewicht.

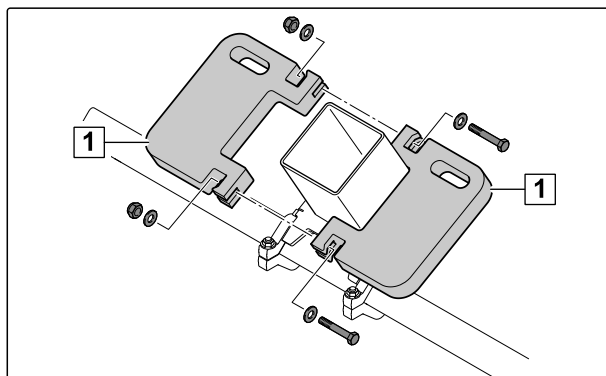
1. Den Halter **1** für die Zusatzgewichte mit den Klemmbügeln **2** mittig auf den hinteren Rahmenträger schrauben.



CMS-I-00000643

2. Jeweils zwei Zusatzgewichte **1** auf den Halter stecken.

3. Jeweils zwei Zusatzgewichte zusammenschrauben.



CMS-I-00000533

### 6.3.4 Abstreifer an der Walze anpassen

CMS-T-0000076-F.1

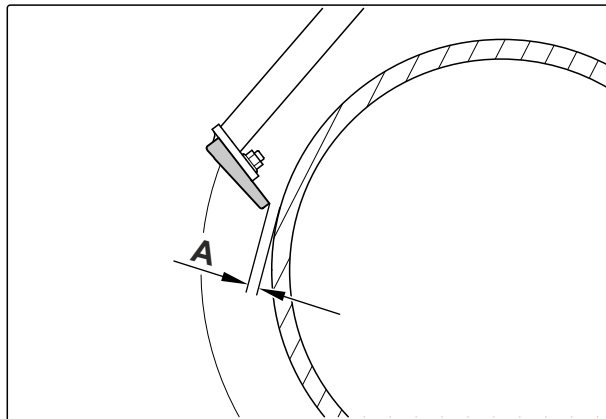
Abstreifer an der Walze sind werkseitig eingestellt. Die Abstreifer können an die Arbeitsbedingungen angepasst werden.



#### HINWEIS

Zulässige Abstände **A** zwischen Walzenelement und Abstreifer:

- Keilringwalze: 12 mm ± 2 mm
- Keilringwalze mit Matrixreifenprofil: 13 mm ± 2 mm
- Zahnpackerwalze: mindestens 1 mm

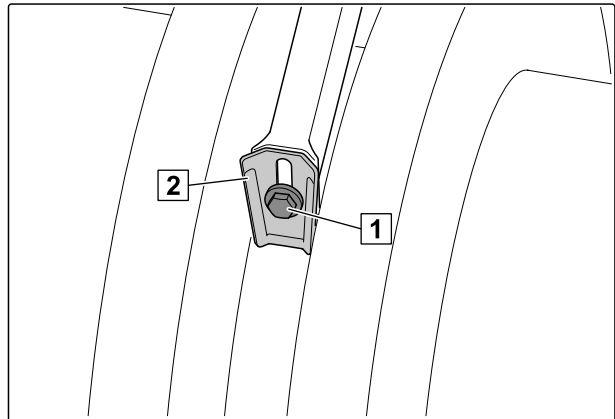


CMS-I-00002071

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Schraube **1** am Abstreifer **2** lösen.
2. Abstreifer im Langloch verschieben.
3. Schraube **1** festziehen.
4. Abstände bei abgesenkter Maschine prüfen.



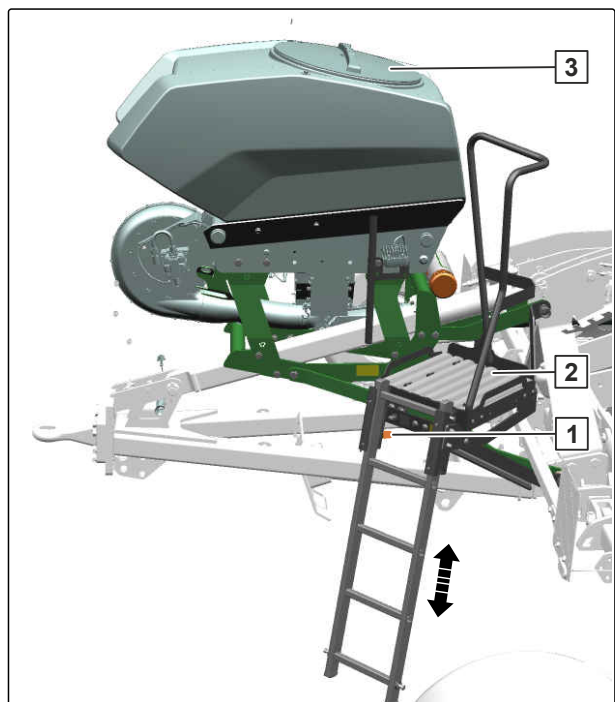
CMS-I-00000521

### 6.3.5 GreenDrill befüllen

CMS-T-00015831-A.1

Die Aufbausämaschine GreenDrill ermöglicht die Saat von Feinsaatgütern und Zwischenfrüchten.

1. Gebläse ausschalten.
2. Bedienterminal ausschalten.
3. Handgriff **1** betätigen.
4. Leiter aus der Parkposition herabsenken.
5. Servicepodest **2** besteigen.
6. *Um den Behälter der GreenDrill **3** zu befüllen:*  
Siehe Betriebsanleitung GreenDrill.
7. Leiter nach dem Befüllen hochschwenken und in Parkposition arretieren.



CMS-I-00010393

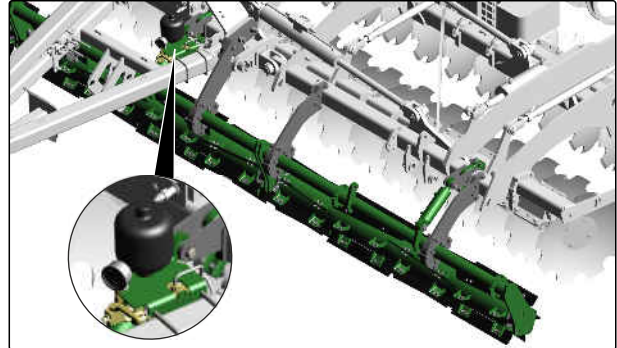
## 6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00004244-M.1

### 6.4.1 Messerwalze sichern

1. Messerwalze über das Traktorsteuergerät "beige" ausheben.
2. Absperrhahn für die Messerwalze schließen.

CMS-T-00004963-D.1



CMS-I-00003326

### 6.4.2 Striegel in Transportstellung bringen

CMS-T-00012320-A.1

#### 6.4.2.1 Striegelsystem 12-125 HI in Transportstellung bringen

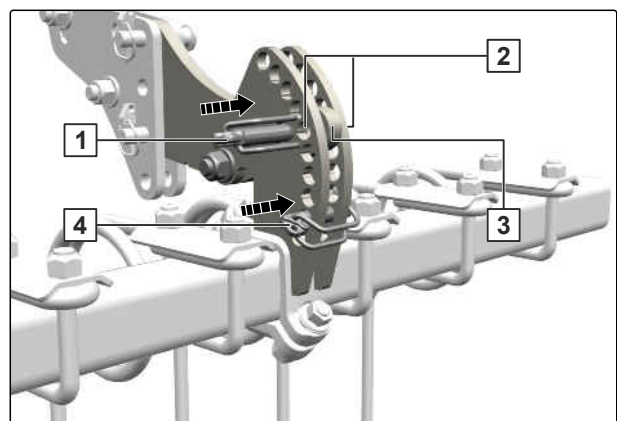
CMS-T-00012324-A.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Je einen Klappstecker **1** durch die Bohrungen **2** und die Bohrung im Halter **3** stecken.
4. Zweiten Klappstecker **4** jeweils unterhalb des Halters parken.



CMS-I-00007934

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

#### 6.4.2.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW in Transportstellung bringen

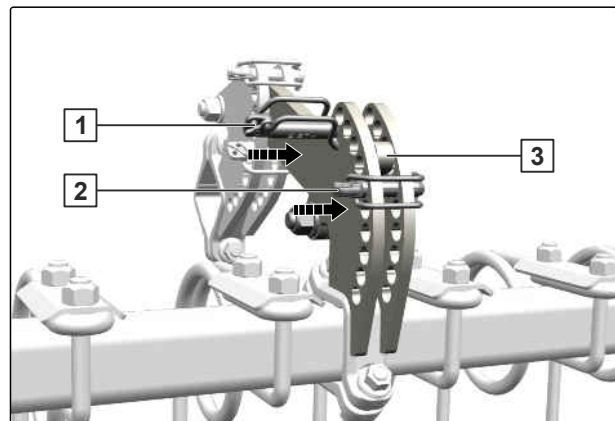
CMS-T-00012322-A.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Klappstecker **1** und **2** jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **3** stecken.



CMS-I-00007936

#### 6.4.2.3 Striegelsystem 12-250 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012326-A.1

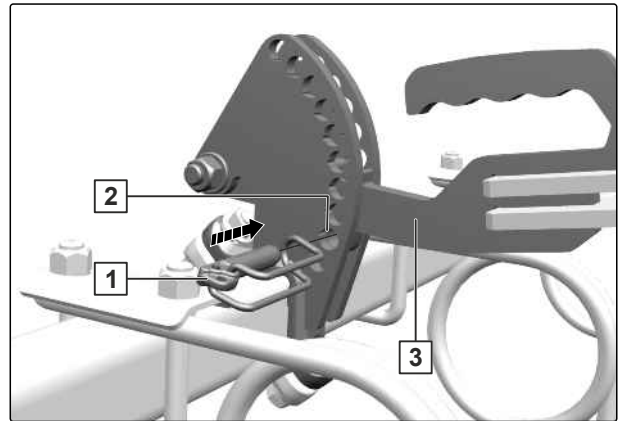
An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten den Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.



CMS-I-00007907

#### 6.4.2.4 Doppelstriegel CXS in Transportstellung bringen

CMS-T-00012328-A.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

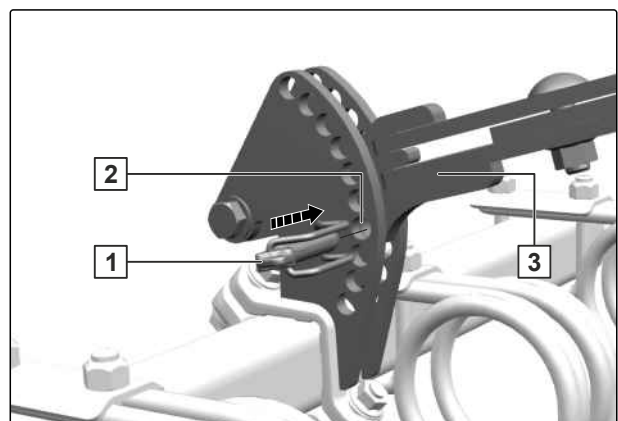
1. An beiden Verstelleinheiten eines Doppelstriegelbalkens den Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.

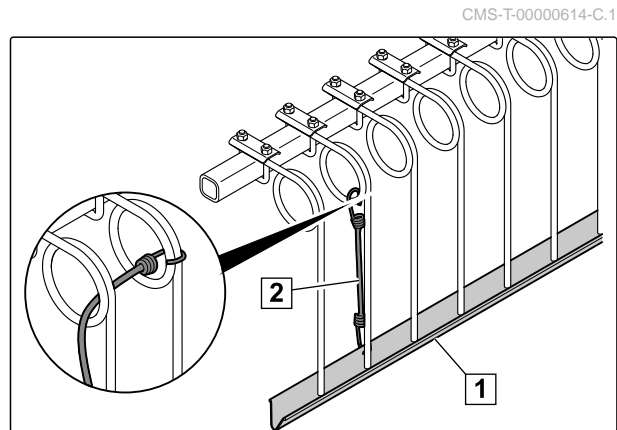
4. Zweiten Doppelstriegelbalken auf die gleiche Weise in Transportstellung bringen.



CMS-I-00007908

### 6.4.3 Verkehrssicherheitsleisten anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. *Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen, Spanner durch die Zinkenwindungen führen.*



### 6.4.4 Ausleger einklappen

1. Die Arbeitstiefe der Scheiben auf das Minimum einstellen.
  2. Maschine mit dem Unterlenker oder der hydraulischen Deichsel vollständig anheben.
  3. Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen ein.
4. Ausleger bis in Endstellung einklappen.
  5. Traktorsteuergerät "blau" gegen ungewolltes Betätigen sichern.

CMS-T-00004551-D.1

### 6.4.5 Maschine auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009683-F.1

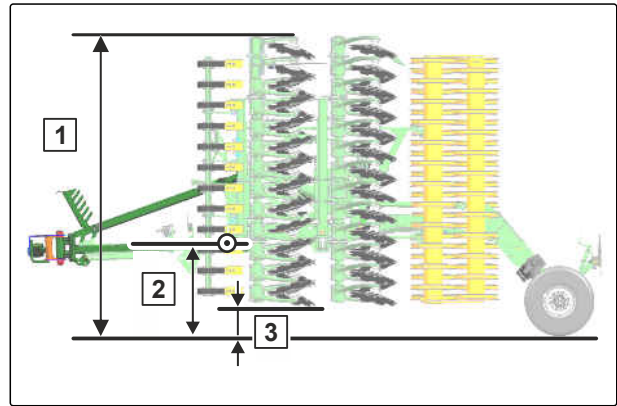
#### 6.4.5.1 Maschine mit Unterlenkeranhängung auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009682-D.1

Die Grafik zeigt die Maschine in waagerechter Stellung und korrekt eingestellter Transporthöhe. Die korrekte Transporthöhe ist bei der angegebenen Höhe des Deichseldrehpunkts erreicht.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

- 1 Maximale Transporthöhe < 4 m
- 2 Höhe des Deichseldrehpunkts: Catros = 1,15 cm und Catros<sup>XL</sup> = 1,05 cm
- 3 Höhe der inneren Seitenbleche der Ausleger  
Catros = 42 cm und Catros<sup>XL</sup> = 29 cm



CMS-I-00006665

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. *Um die Maschine in der Transporthöhe waagrecht auszurichten,*  
die Traktorunterlenker und das Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

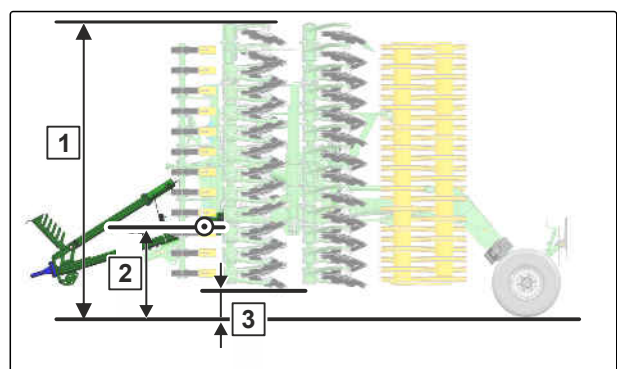
#### 6.4.5.2 Maschine mit hydraulischer Deichsel auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009681-E.1

Die Grafik zeigt die Maschine in waagerechter Stellung und korrekt eingestellter Transporthöhe. Die korrekte Transporthöhe ist bei der angegebenen Höhe des Deichseldrehpunkts erreicht.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

- 1 Maximale Transporthöhe < 4 m
- 2 Höhe des Deichseldrehpunkts: Catros = 1,15 cm und Catros<sup>XL</sup> = 1,05 cm
- 3 Höhe der inneren Seitenbleche der Ausleger  
Catros = 42 cm und Catros<sup>XL</sup> = 29 cm



CMS-I-00006681

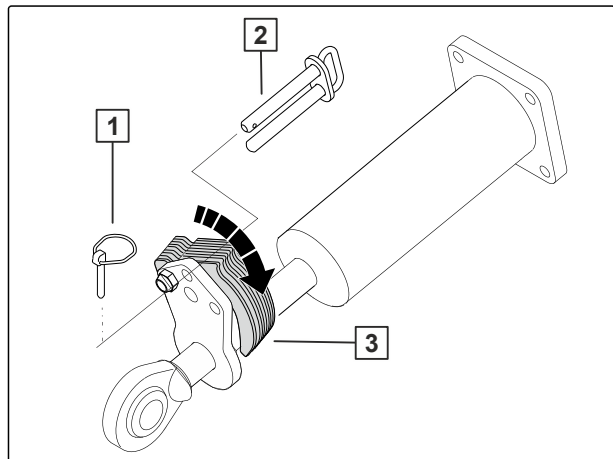
1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Deichsel über das Traktorsteuergerät "gelb" anheben.

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Die waagerechte Ausrichtung der hydraulischen Deichsel wird mit Distanzelementen gesichert.

3. Klapstecker **1** ziehen.
4. Bolzen **2** ziehen.
5. Alle Distanzelemente **3** herunterschwenken.
6. Deichsel über das Traktorsteuergerät "gelb" absenken.
7. Bolzen einstecken.
8. Bolzen mit dem Klapstecker sichern.
9. *Um die Maschine am Fahrwerk in der Transporthöhe waagrecht auszurichten, Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.*



CMS-I-00006685

#### 6.4.6 Traktorsteuergeräte sperren

CMS-T-00006337-D.1

- ▶ Traktorsteuergeräte je nach Ausstattung mechanisch oder elektrisch sperren.



# Maschine verwenden

# 7

CMS-T-00004288-M.1

## 7.1 Ausleger ausklappen

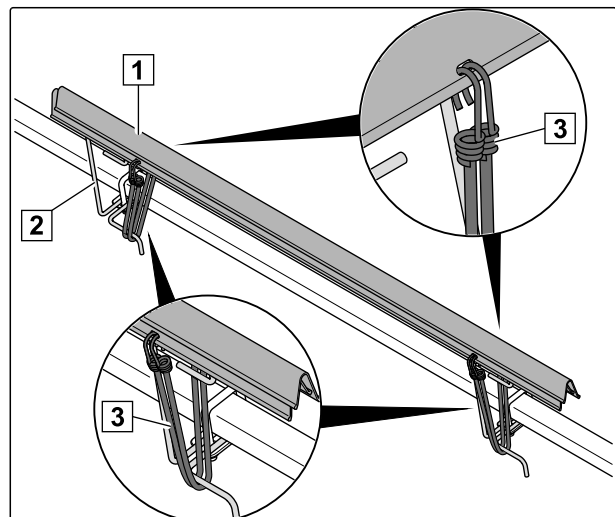
CMS-T-00004426-E.1

1. Maschine vollständig anheben.
  2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

## 7.2 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

CMS-T-00000091-D.1

1. Verkehrssicherheitsleisten vom Striegelsystem entfernen.
2. Verkehrsleisten **1** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **2** legen.
3. Verkehrssicherheitsleiste mit Spannern **3** sichern.



CMS-I-00000518

## 7.3 Arbeitstiefe einstellen

CMS-T-00004239-J.1

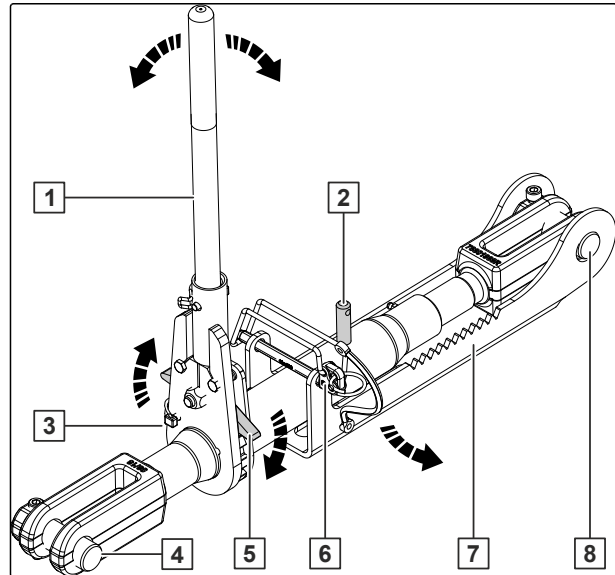
### 7.3.1 Arbeitstiefe der Scheiben einstellen

CMS-T-00004726-E.1

#### 7.3.1.1 Arbeitstiefe der Scheiben manuell einstellen

CMS-T-00004404-B.1

1. Maschine leicht anheben.
2. Handhebel **1** einstecken.
3. Handhebel mit Klappstecker sichern.
4. Klappstecker **3** entfernen.
5. Schwenkhebel **5** entsprechend der gewünschten Drehrichtung einrasten.
6. Klappstecker **6** entfernen.
7. Sicherungsbügel **7** herunterschwenken.



CMS-I-00000886

Einstellspindel	Arbeitstiefe
verkürzen	erhöhen
verlängern	verringern

8. Einstellspindel mit dem Handhebel auf die gewünschte Länge einstellen.
9. Sicherungsbolzen **2** senkrecht stellen.
10. Sicherungsbügel heraufschwenken.
11. Sicherungsbügel mit Klappstecker sichern.
12. Schwenkhebel waagrecht stellen.
13. Schwenkhebel mit Klappstecker sichern.
14. Abstand zwischen der Mitte des Bolzens **4** und der Mitte des Bolzens **8** messen.
15. Einstellspindel am zweiten Scheibenfeld auf gleiche Länge einstellen.
16. Handhebel in Parkposition ablegen.
17. Handhebel mit Klappstecker sichern.

### 7.3.1.2 Arbeitstiefe der Scheiben hydraulisch einstellen

CMS-T-00004403-B.1

#### **i HINWEIS**

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

1. Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren, Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.

➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

#### **i HINWEIS**

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuergerät "grün" einstellen.



CMS-I-00003201

### 7.3.1.3 Arbeitstiefe der Randscheiben einstellen

CMS-T-00004428-D.1

Damit sich während der Arbeit kein Erddamm bildet, wird die Arbeitstiefe der Randscheiben eingestellt.

1. Maschine anheben.
2. Beide Schrauben **1** lösen.

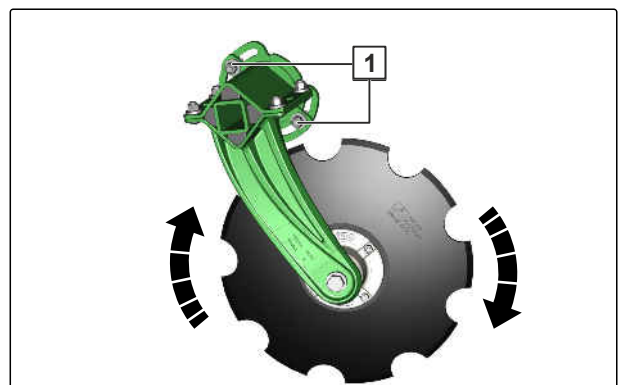
Der Lagerzapfen und die Nabe der Randscheibe dienen als Griffe.

3. Randscheibe in den Langlöchern nach oben oder unten drehen.

#### **i HINWEIS**

Nur wenn alle Scheiben auf die gleiche Arbeitstiefe eingestellt sind, wird die angegebene Arbeitsbreite erreicht.

4. Schrauben festziehen.



CMS-I-00003202

### 7.3.2 Arbeitstiefe des Crushboards hydraulisch einstellen

CMS-T-00006864-C.1

#### HINWEIS

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

1. *Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren:* Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "beige" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "beige" 10 Sekunden halten.

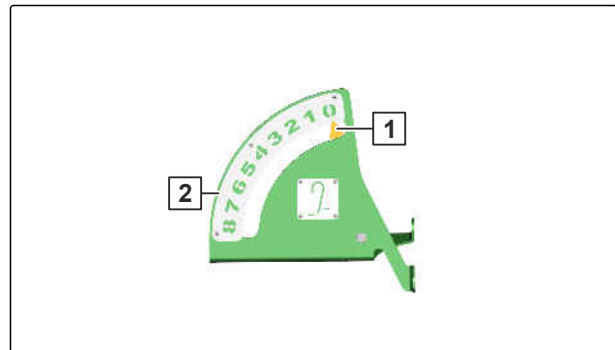
➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

#### HINWEIS

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuergerät "beige" einstellen.



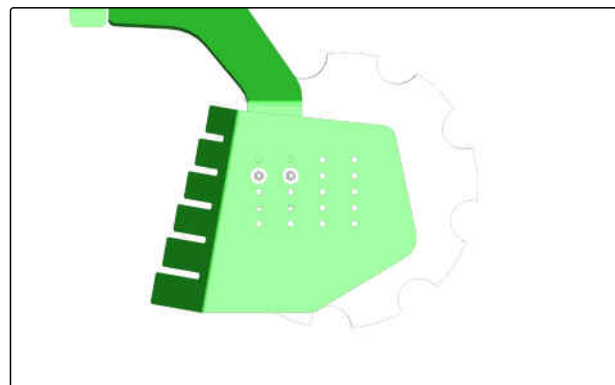
CMS-I-00003620

### 7.3.3 Arbeitstiefe der Seitenleitbleche einstellen

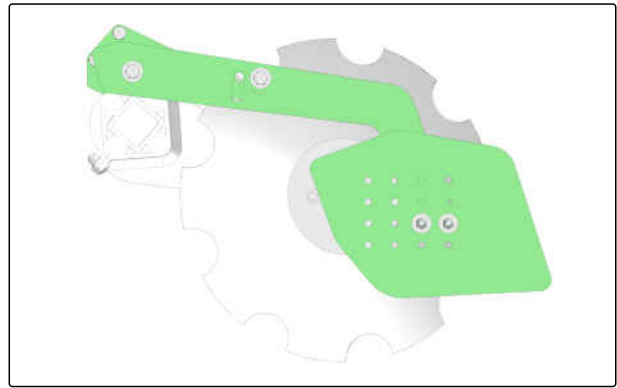
CMS-T-00004430-F.1

Die Seitenleitbleche halten die aufgeworfene Erde innerhalb der Maschine. Die Seitenleitbleche müssen so eingestellt werden, dass sich an den Randscheiben keine Erddämme und keine Erdfurchen bilden.

Die Seitenleitbleche können an den Haltearmen und über die Lochbilder in der Höhe und der Länge nach eingestellt werden.



CMS-I-00003484



CMS-I-00003277



## WICHTIG

### Schäden durch zu tief eingestellte Seitenleitbleche

- ▶ Stellen Sie die Seitenleitbleche auf einen Abstand zum Boden von mindestens 30 mm ein.

1. Maschine leicht anheben.
2. Schrauben an den Seitenleitblechen lösen.
3. Höhe und Längenabstand der Seitenleitbleche anpassen.
4. Schrauben festziehen.
5. Einstellung beim Einsatz der Maschine prüfen.

## 7.4 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden

CMS-T-00012242-A.1

Der Schwingungsausgleich verhindert, dass die Maschine im Einsatz schwingt, nickt oder springt. Der Schwingungsausgleich besteht aus einem Absperrhahn und einem Hydraulikventil die mit dem Hydraulikzylinder des Fahrwerks verbunden sind.

## 7 | Maschine verwenden

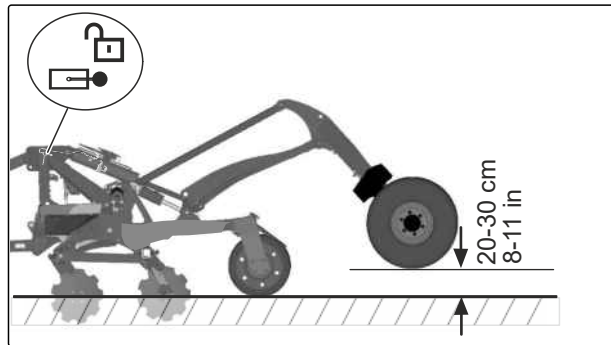
### Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Ausleger ausgeklappt.

1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs öffnen.
2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk bis 20-30 cm über den Boden absenken.
3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007913

## 7.5 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden

CMS-T-00012243-A.1

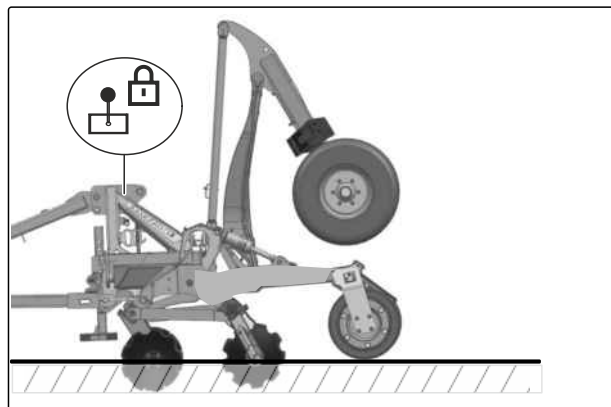
Für einen optimalen Einzug der Werkzeuge in den Boden, das Fahrwerk komplett einschwenken. In diesem Fall wird der Schwingungsausgleich nicht genutzt.



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Ausleger ausgeklappt.

1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs schließen.
2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk anheben.
3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007914

## 7.6 Maschine waagrecht ausrichten

CMS-T-00004955-E.1

### 7.6.1 Maschine mit Stützrädern waagrecht ausrichten

CMS-T-00004956-C.1

Die Maschine wird von den Stützrädern waagrecht geführt.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine auf Stützräder absenken.
3. Unterlenker oder hydraulische Deichsel in Schwimmstellung stellen.
4. Waagerechte Ausrichtung der Maschine mit Wasserwaage kontrollieren.
5. *Wenn die Maschine nicht waagrecht steht*, Einstellung der Stützräder prüfen, siehe Seite 86.

### 7.6.2 Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten

CMS-T-00004957-B.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über Unterlenker waagrecht ausrichten.

### 7.6.3 Maschine mit hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten

CMS-T-00004958-E.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

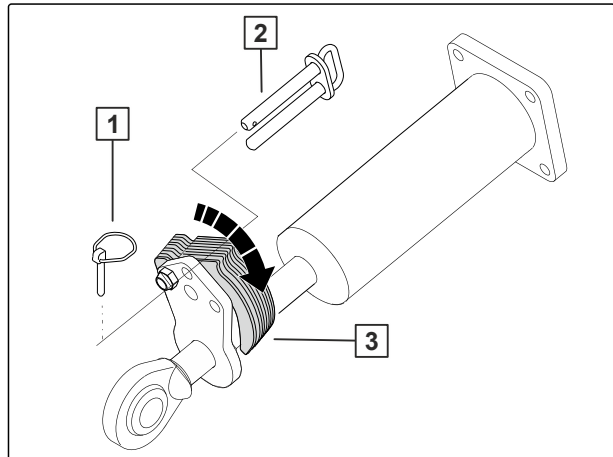
1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über hydraulische Deichsel waagrecht ausrichten.

## 7 | Maschine verwenden

### Messerwalze einsetzen

Die waagerechte Ausrichtung der hydraulischen Deichsel wird mit Distanzelementen gesichert.

3. Klapstecker **1** ziehen.
4. Bolzen **2** ziehen.
5. Benötigte Distanzelemente **3** herunterschwenken.
6. Bolzen einstecken.
7. Bolzen mit Klapstecker sichern.



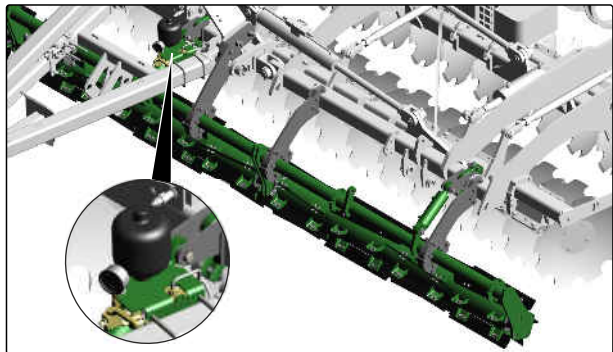
CMS-I-00006685

## 7.7 Messerwalze einsetzen

CMS-T-00004707-D.1

Die Messerwalze zerkleinert Ernterückstände und Zwischenfrüchte. Die Messerwalze wird über einen Hydraulikdruckspeicher automatisch vorgespannt. Am Hydraulikdruckspeicher ist ein Absperrhahn angebracht.

1. Absperrhahn öffnen.
2. Messerwalze über das Traktorsteuergerät "beige" einsetzen.
3. *Um die hydraulische Vorspannung aufzubauen, Traktorsteuergerät "beige" 20 Sekunden halten.*
4. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00003326



## 7.8 Am Vorgewende fahren

CMS-T-00009824-A.1

### 7.8.1 Im Vorgewende auf der Walze wenden

CMS-T-00004606-D.1



#### WICHTIG

##### Schäden an Walzen und Nachläufern durch Überbelastung

- ▶ Wenden Sie die Maschine nicht auf der Tandemwalze oder der Winkelprofilwalze.
- ▶ *Wenn die Maschine Nachläufer hat*, wenden Sie die Maschine auf dem Fahrwerk.
- ▶ Setzen Sie für Transportfahrten oder längere Fahrten im Vorgewende das Fahrwerk ein.

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden*, mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" anheben.

➔ Die Walze stützt die Maschine.

2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt*, mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" absenken.

### 7.8.2 Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden

CMS-T-00009825-A.1

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,*  
Unterlenker anheben und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen

oder

beide Traktorsteuergeräte "gelb" betätigen und Maschine anheben.

2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,*  
Unterlenker absenken und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen

oder

beide Traktorsteuergeräte "gelb" betätigen und Maschine absenken.

# Störungen beseitigen

# 8

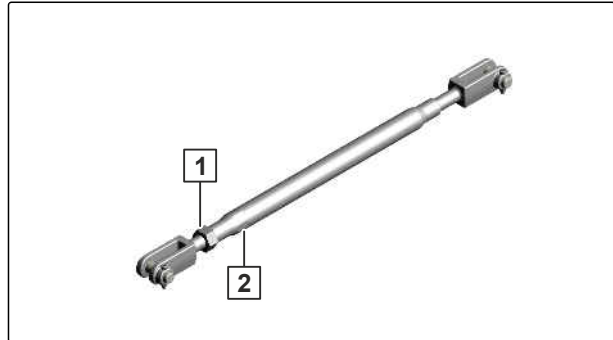
CMS-T-00004986-E.1

Fehler	Ursache	Lösung
Maschine mit Stützrädern steht nicht waagrecht	Der Reifenluftdruck der Stützräder ist falsch.	▶ Reifenluftdruck korrigieren.
	Die Reifen der Stützräder sind verschlissen.	▶ Verschlissene Reifen ersetzen lassen.
	Die Räder sind falsch eingestellt.	▶ siehe Seite 86
Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich	Hydraulikzylinder weisen unterschiedliche Länge auf.	▶ siehe Seite 86
Maschine mit Einleitungs-Hydraulikbremssystem wird durch die Notbremse gebremst.	Federstecker befindet sich in waagerechter Bremsstellung.	▶ siehe Seite 86
Hydraulikbremsleitungen herausgerissen.	Die Hydraulikbremsleitungen sind durch erhöhte Zugbelastung aus der Kupplung des Notbremsventils herausgerissen worden. Eine Notbremsung wurde ausgelöst.	▶ siehe Seite 87

### Maschine mit Stützrädern steht nicht waagrecht

CMS-T-00004987-B.1

1. Maschine mit Unterlenker oder hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten.
2. Kontermuttern **1** an den Einstellspindeln lösen.
3. Stützräder über Sechskantprofil **2** einstellen.
4. Kontermutter festziehen.



CMS-I-00003204

### Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich

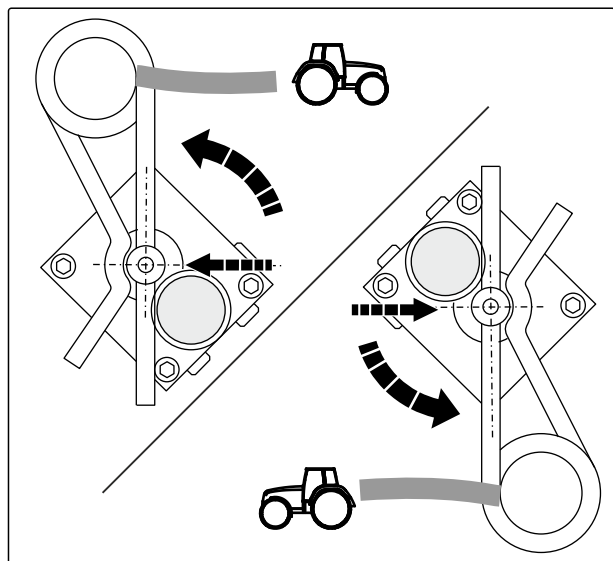
CMS-T-00005120-B.1

1. Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.
  2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.
- ➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

### Maschine mit Einleitungs-Hydraulikbremssystem wird durch die Notbremse gebremst

CMS-T-00012111-A.1

1. Federstecker von vorne in das Bremsventil einstecken.
2. Federstecker senkrecht stellen.
3. Bremsdruck über die Handpumpe abbauen.

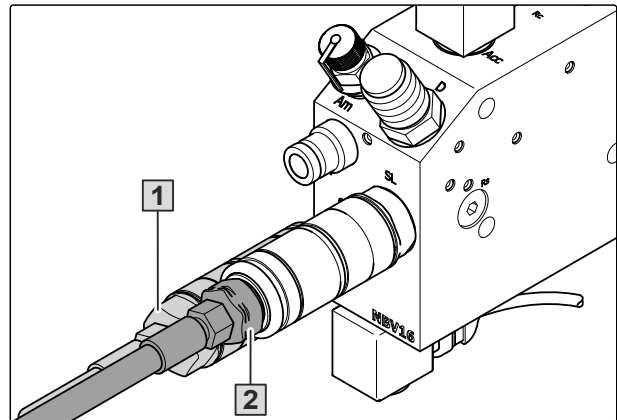


CMS-I-00007786

## Hydraulikbremsleitungen des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems herausgerissen

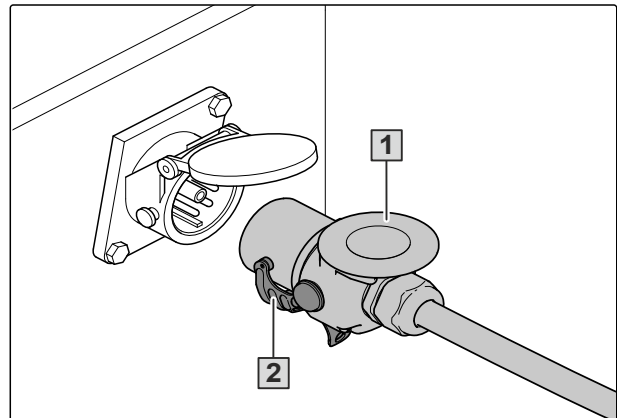
CMS-T-00016055-A.1

1. CL-Bremsleitung **1** am Notbremsventil einstecken.
2. SL-Zusatzleitung **2** am Notbremsventil einstecken.



CMS-I-00010804

3. ABS-Stecker **1** an der ABS-Steckdose einstecken.
4. ABS-Stecker mit der Verriegelung **2** an der ABS-Steckdose sichern.



CMS-I-00010484

5. Prüfen, ob bei eingeschalteter Zündung die ABS-Kontrollleuchte leuchtet.
6. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte nicht leuchtet:* Steckverbindungen des ABS-Kabels prüfen.
7. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte leuchtet:* Traktormotor starten.
8. Traktorbremse betätigen, bis die ABS-Kontrollleuchte erlischt.
- ➔ Die CL-Kupplung wird entsperrt und die CL-Bremsleitung ist wieder betriebsbereit.
9. Traktorbremse weitere 10 Sekunden halten.
- ➔ Im Hydraulikspeicher wird der benötigte Betriebsdruck aufgebaut.
10. Bei Fahrtantritt langsam anfahren und Kontrollbremsung durchführen.

## Maschine abstellen

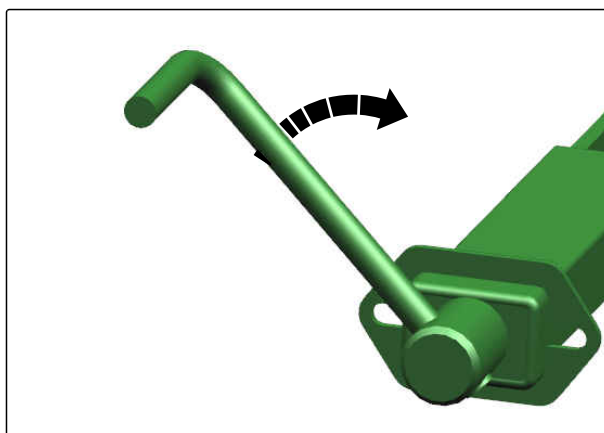
9

CMS-T-00004264-M.1

### 9.1 Feststellbremse anziehen

CMS-T-00012112-A.1

- ▶ Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil gespannt ist.

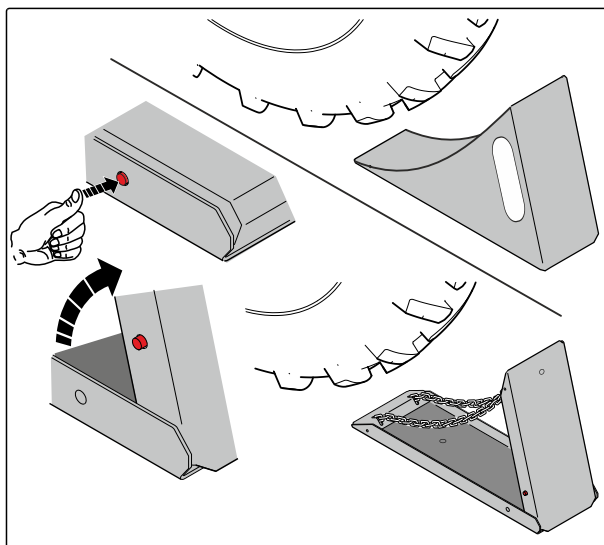


CMS-I-00007857

### 9.2 Unterlegkeile unterlegen

CMS-T-00004316-C.1

1. Unterlegkeile aus der Halterung nehmen.
2. An klappbaren Unterlegkeilen den Druckknopf betätigen und Unterlegkeil ausklappen.
3. Unterlegkeile an den Rädern unterlegen.



CMS-I-00007809

## 9.3 Verbindungseinrichtung abkuppeln

CMS-T-00012207-B.1

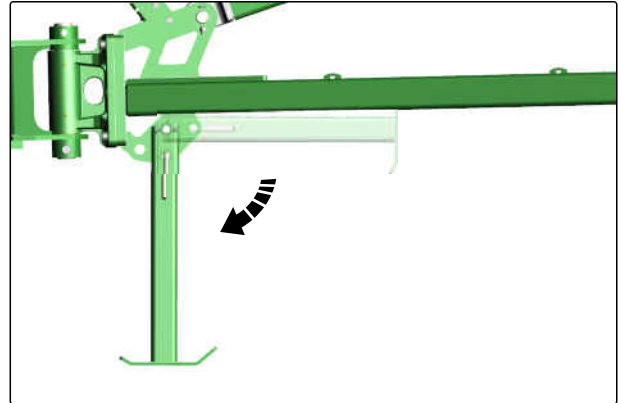
### 9.3.1 Unterlenkeranhängung abkuppeln

CMS-T-00004572-G.1

#### 9.3.1.1 Stützfuß herunterschwenken

CMS-T-00004573-D.1

1. Maschine über Unterlenker anheben.
2. Klappstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen herausziehen.
4. Stützfuß herunterschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00003351

#### 9.3.1.2 Traktorunterlenker abkuppeln

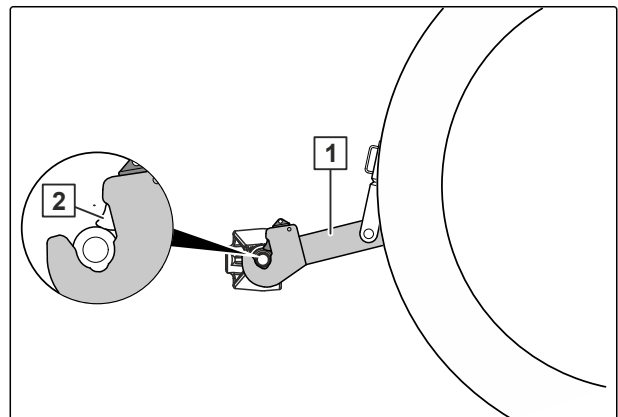
CMS-T-00004574-G.1

1. Traktorunterlenker **1** entlasten.

**i HINWEIS**

Maschine leicht angehoben lassen, damit die Unterlenker-Fanghaken gelöst werden können.

2. Unterlenker-Fanghaken **2** lösen.
3. Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.



CMS-I-00003346

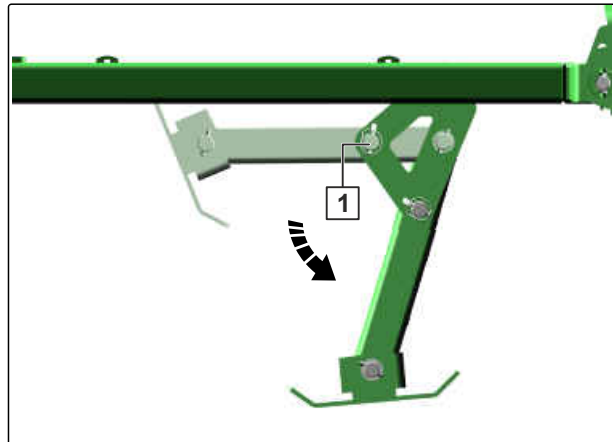
### 9.3.2 Zugkugelkupplung oder Zugöse abkuppeln

CMS-T-00004576-D.1

#### 9.3.2.1 Stützfuß herunterschwenken

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Maschine über Traktorsteuergerät "gelb" anheben.
3. Klapstecker von Bolzen **1** ziehen.
4. Bolzen herausziehen.
5. Stützfuß herunterschwenken.
6. Bolzen einstecken.
7. Bolzen mit Klapstecker sichern.

CMS-T-00004577-C.1

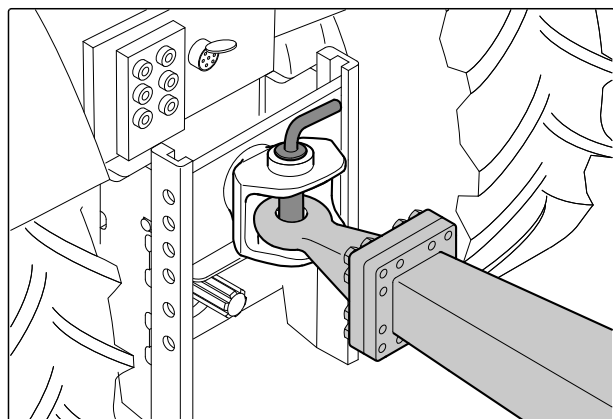


CMS-I-00003551

#### 9.3.2.2 Zugöse abkuppeln

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Über Traktorsteuergerät "gelb" die Zugöse entlasten.
3. Zugöse von Zugmaul des Traktors abkuppeln.

CMS-T-00004578-B.1

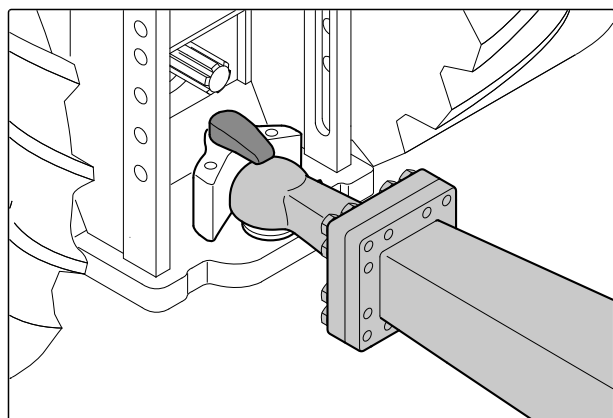


CMS-I-00003557

#### 9.3.2.3 Zugkugelkupplung abkuppeln

- Um die Zugkugelkupplung von der Zugkugel abzuheben:  
Über Traktorsteuergerät "gelb" die hydraulische Deichsel anheben.

CMS-T-00004579-C.1



CMS-I-00003558

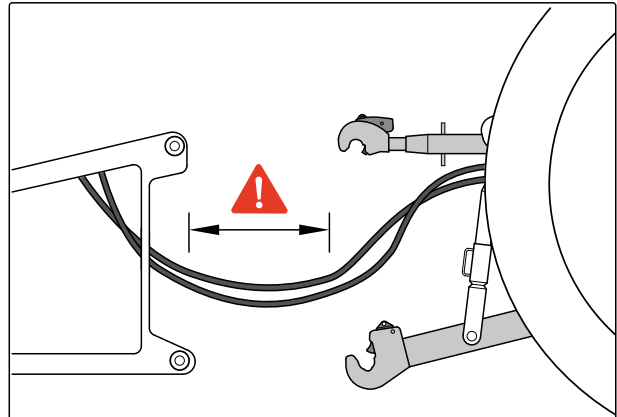


## 9.4 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00012195-A.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.



CMS-I-00004044

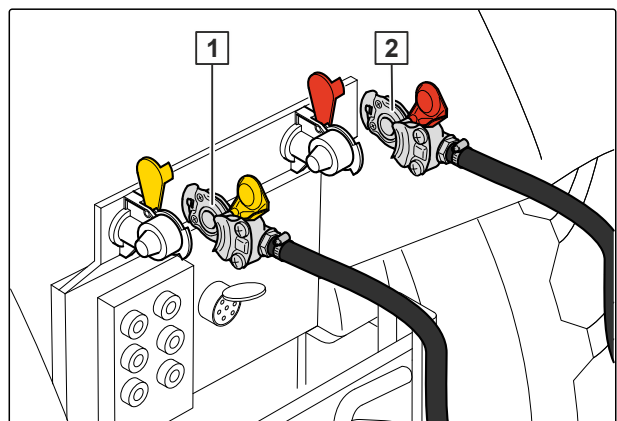
## 9.5 Bremssystem abkuppeln

CMS-T-00004569-F.1

### 9.5.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln

CMS-T-00004570-E.1

1. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** vom Traktor abkuppeln.
2. Roten Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine koppeln.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** vom Traktor abkuppeln.
4. Gelben Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine koppeln.
5. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor schließen.

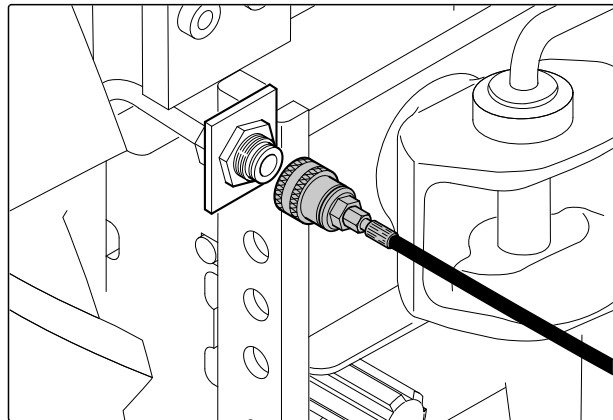


CMS-I-00003559

### 9.5.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln

CMS-T-00004571-E.1

1. Reißseil der Notbremse vom Traktor trennen.
2. Hydraulikstecker von Hydrauliksteckdose abkuppeln.

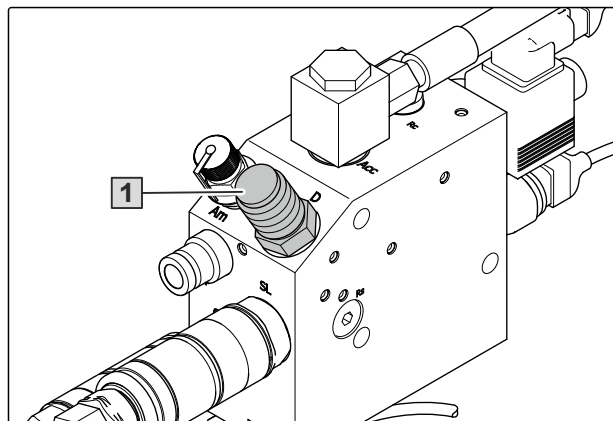


CMS-I-00003560

### 9.5.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln

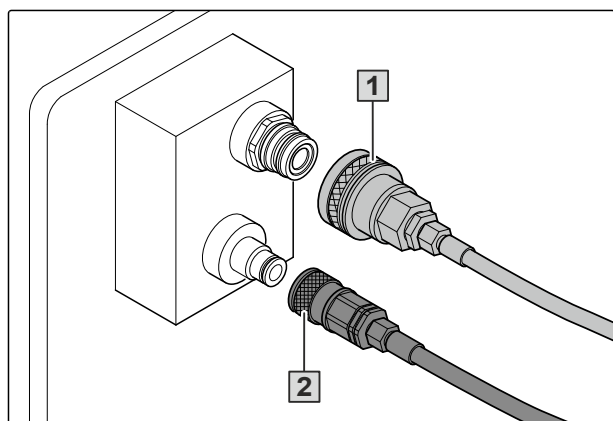
CMS-T-00015915-A.1

1. *Um den Druck im Hydraulikspeicher abzubauen:*  
Entleerungsventil **1** für 5 Sekunden betätigen.



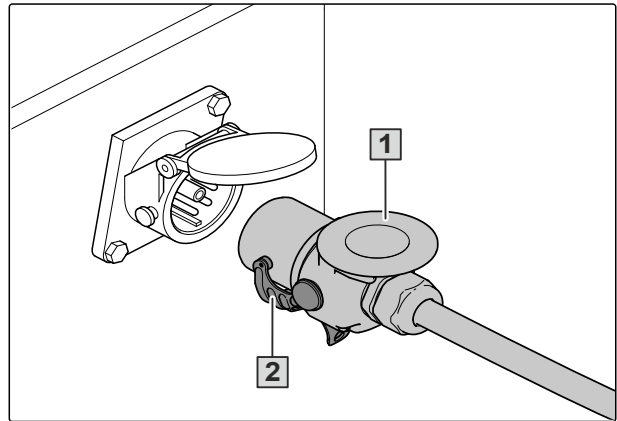
CMS-I-00010487

2. CL-Bremsleitung **1** abkuppeln.
3. SL-Zusatzleitung **2** abkuppeln.
4. Leitungen an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00010490

5. Verriegelung **2** lösen.
6. ABS-Stecker **1** ausstecken.
7. ABS-Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

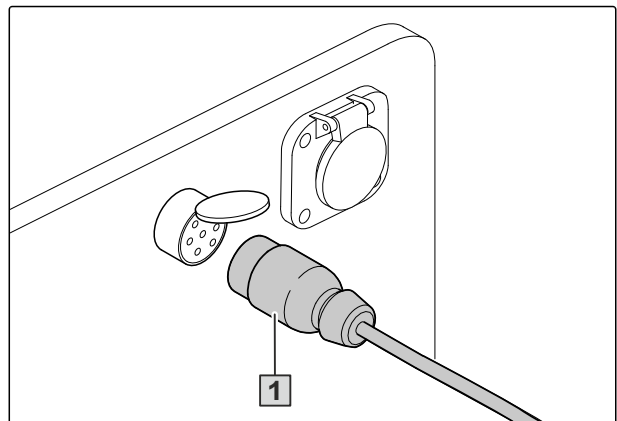


CMS-I-00010484

## 9.6 Spannungsversorgung abkuppeln

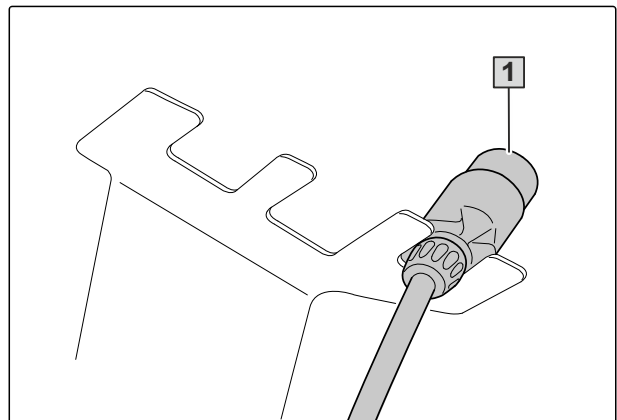
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

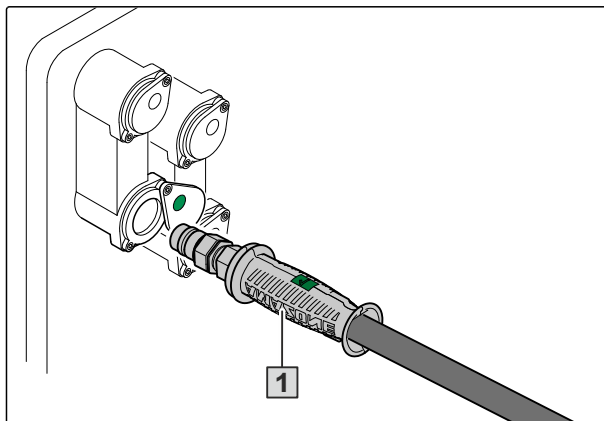


CMS-I-00001248

## 9.7 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

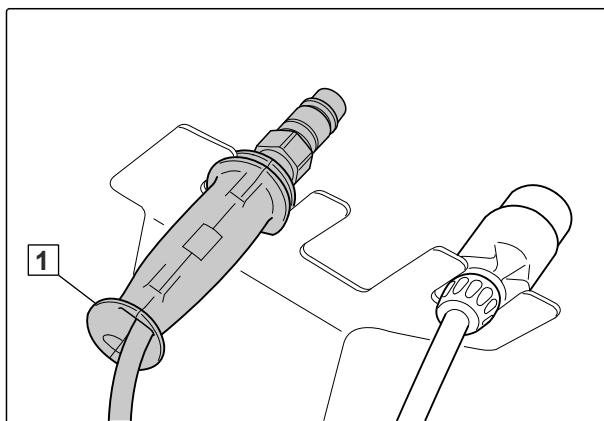
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

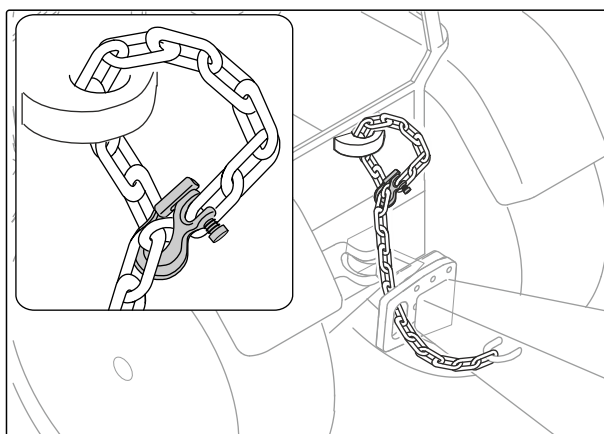


CMS-I-00001250

## 9.8 Sicherungskette lösen

CMS-T-00004315-C.1

- Sicherungskette vom Traktor lösen.

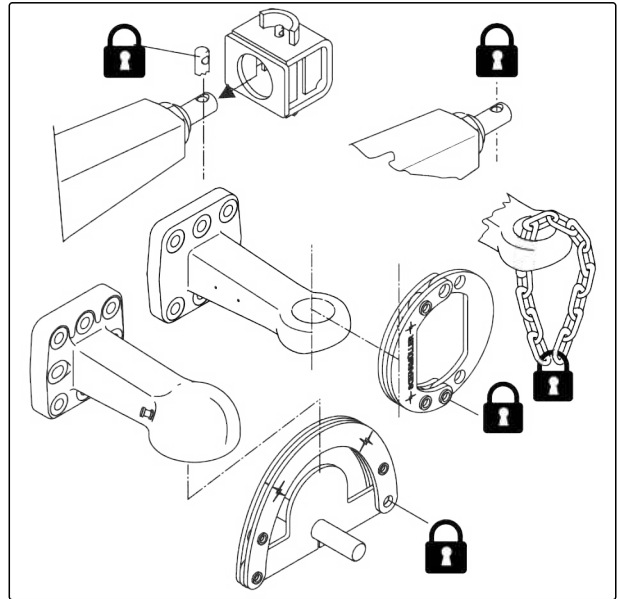


CMS-I-00007814

## 9.9 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

# Maschine instand halten

# 10

CMS-T-00004231-Q.1

## 10.1 Maschine warten

CMS-T-00004232-Q.1

### 10.1.1 Wartungsplan

<b>nach dem ersten Einsatz</b>		
Scheibenträger-Anbindung prüfen	siehe Seite 98	
Walzen prüfen	siehe Seite 99	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 100	

<b>bei Bedarf</b>		
Scheiben ersetzen	siehe Seite 97	
Scheibenreihen zueinander ausrichten	siehe Seite 98	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

<b>täglich</b>		
Drucklufttank entwässern	siehe Seite 103	
Drucklufttank prüfen	siehe Seite 103	

<b>alle 12 Monate</b>		
Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen	siehe Seite 105	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

<b>alle 50 Betriebsstunden</b>		
Unterlenkeranhängung prüfen	siehe Seite 105	
Zugkugelkupplung prüfen	siehe Seite 106	
Zugöse prüfen	siehe Seite 106	

<b>alle 10 Betriebsstunden / täglich</b>		
Unterlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 100	

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 100	
Räder und Reifen prüfen	siehe Seite 101	

alle 200 Betriebsstunden / alle 3 Monate		
Walzen prüfen	siehe Seite 99	
Bremsbeläge prüfen	siehe Seite 102	
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen	siehe Seite 102	

alle 500 Betriebsstunden / bei Bedarf		
Notbremsventil des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems reinigen	siehe Seite 105	

alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate		
Radlager prüfen	siehe Seite 101	<b>WERKSTATTARBEIT</b>
Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen	siehe Seite 104	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

### 10.1.2 Scheiben ersetzen

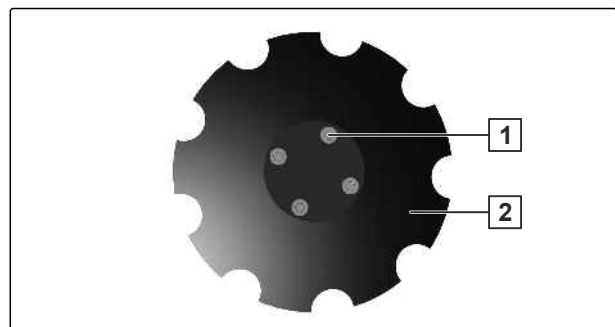
CMS-T-00002327-I.1

 **INTERVALL**

- bei Bedarf

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
46 cm	36 cm
48 cm	40 cm
51 cm	36 cm
61 cm	43 cm
66 cm	46 cm

1. Maschine geringfügig anheben.



CMS-I-00002450

2. Die 4 Schrauben **1** der Scheibenbefestigung lösen.
3. Scheibe **2** abnehmen.
4. Neue Scheibe mit den 4 Schrauben befestigen.

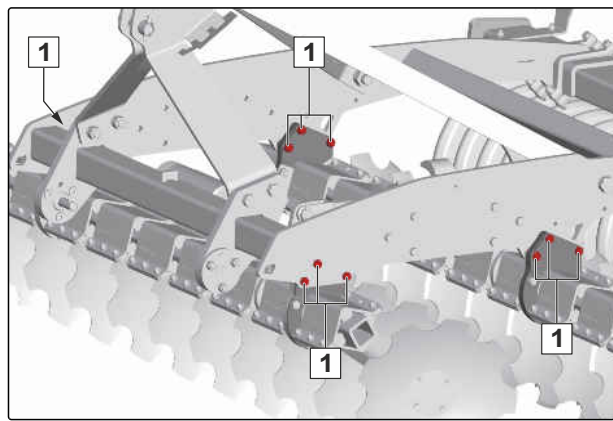
### 10.1.3 Scheibenträger-Anbindung prüfen

CMS-T-00002328-E.1



#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- Verschraubung auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00000531

### 10.1.4 Scheibenreihen zueinander ausrichten

CMS-T-00015517-A.1



#### WERKSTATTARBEIT

- bei Bedarf

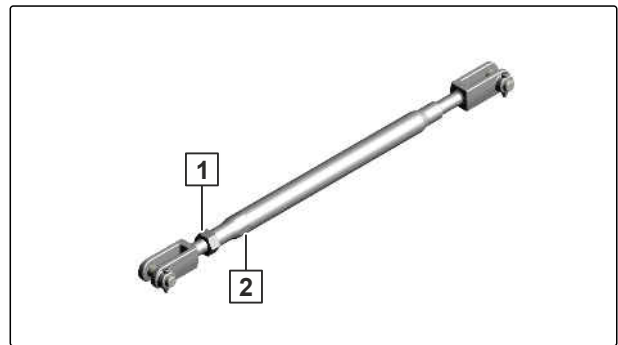
Die Scheibenreihen werden über Einstellspindeln relativ zueinander ausgerichtet.

**Das Ausrichten der Scheibenreihen ist für Folgendes geeignet:**

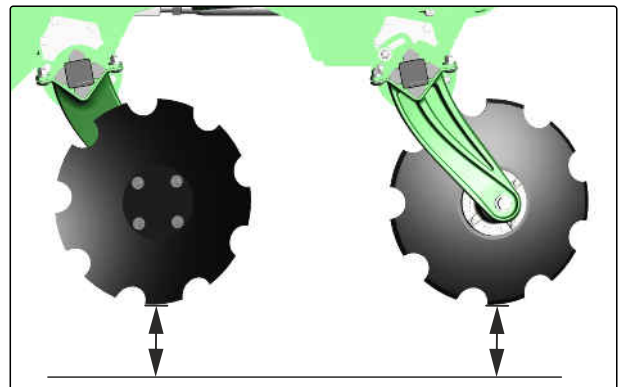
- Arbeitstiefe der Scheibenreihen zueinander optimieren
- Schrägzug der Maschine korrigieren
- Ungleichmäßigen Verschleiß der Scheiben verhindern



1. Maschine waagrecht ausrichten.
  2. Arbeitstiefe der Scheibenreihen auf den kleinsten Wert einstellen.
- ➔ Scheiben stehen nicht auf dem Boden.
3. Kontermuttern **1** an allen Einstellspindeln lösen.
  4. Scheibenreihen über das Sechskantprofil **2** an der Einstellspindel ausrichten.
  5. Prüfen, ob alle Scheibenträger gleichmäßig ausgerichtet sind.
  6. Kontermuttern festziehen.



CMS-I-00003204



CMS-I-00003385

### 10.1.5 Walzen prüfen

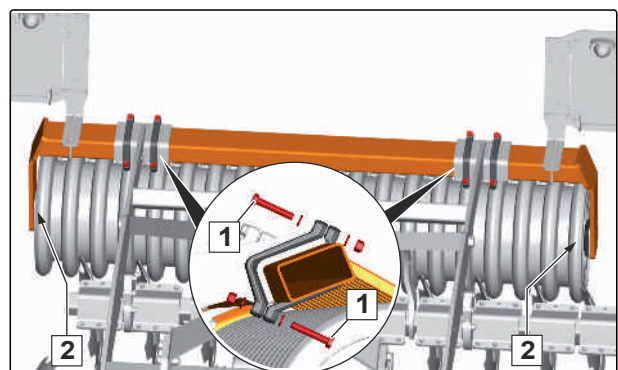
CMS-T-00002329-D.1



#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 200 Betriebsstunden
- oder
- alle 3 Monate

- ▶ Verschraubung **1** auf festen Sitz prüfen.
- ▶ *Wenn die Schrauben ersetzt werden müssen, auf Ausrichtung der Schrauben achten.*
- ▶ Lager der Walze **2** auf Gängigkeit prüfen.



CMS-I-00000099

### 10.1.6 Unterlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00004233-C.1



#### INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden  
oder  
täglich

#### Kriterien für die Sichtprüfung der Unterlenkerbolzen:

- Anrisse
  - Brüche
  - Bleibende Verformungen
  - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
  2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

### 10.1.7 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1



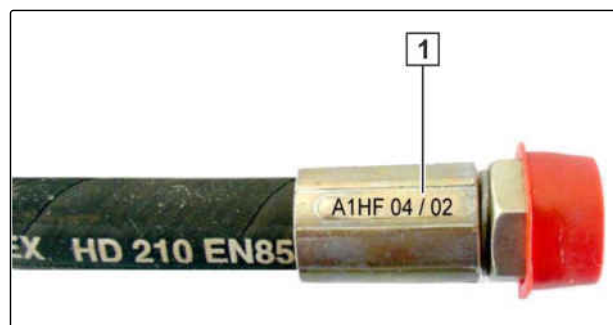
#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden  
oder  
wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



## WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

### 10.1.8 Räder und Reifen prüfen

CMS-T-00015696-A.1



## INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden  
oder  
wöchentlich

1. Reifenluftdruck gemäß des Aufklebers auf der Felge prüfen.
2. Verschraubung gemäß dem Anziehmoment in den Technischen Daten anziehen.
3. Reifen auf Beschädigungen prüfen.

### 10.1.9 Radlager prüfen

CMS-T-00015697-A.1



## WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden  
oder  
alle 12 Monate

1. Radlager prüfen.
2. Bei Bedarf das Lagerspiel einstellen.
3. Radlager nachfetten.

### 10.1.10 Bremsbeläge prüfen

CMS-T-00004984-E.1

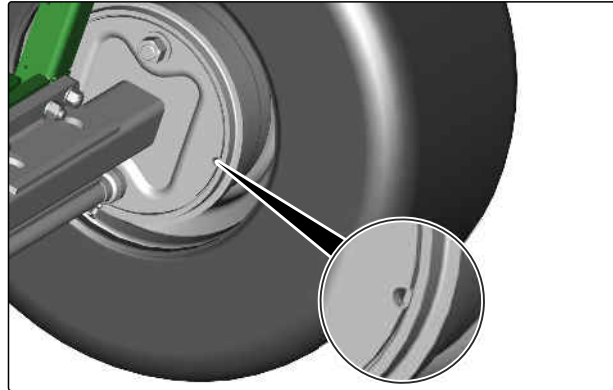


#### INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden  
oder  
alle 3 Monate

#### Prüfkriterien:

- Verschleißgrenze: 2 mm
  - Beschädigungen
  - grobe Verschmutzungen
1. Bremsbeläge durch die Schaulöcher prüfen.



CMS-I-00003599



#### WERKSTATTARBEIT

2. Verschlissene, beschädigte oder verschmutzte Bremsbeläge ersetzen.

### 10.1.11 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen

CMS-T-00004985-G.1



#### INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden  
oder  
alle 3 Monate

1. Druckluftleitungen, Faltenbälge auf Beschädigungen prüfen.



#### WERKSTATTARBEIT

2. Beschädigte Bauteile ersetzen.

Prüfkriterien	Sollwerte
Druckabfall im Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	maximal 0,15 bar in 10 Minuten
Luftdruck im Drucklufttank	6 bar-8,2 bar
Bremszylinderdruck	0 bar bei nicht betätigter Bremse

3. Angegebene Prüfkriterien prüfen.

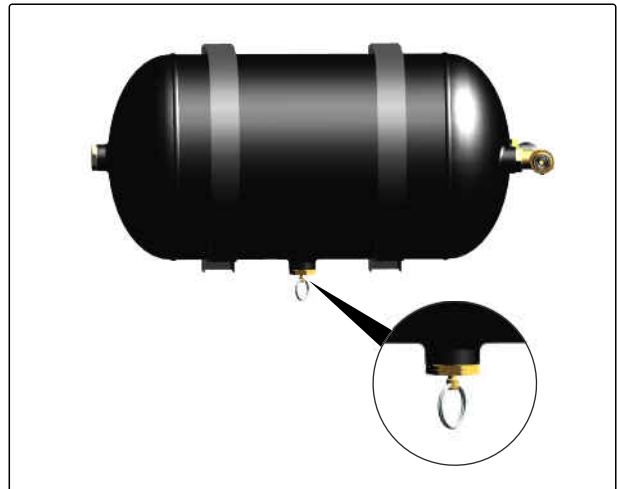
### 10.1.12 Drucklufttank entwässern

CMS-T-00004588-E.1

#### INTERVALL

- täglich

1. *Um den Drucklufttank zu füllen,*  
Traktormotor 3 Minuten laufen lassen.
2. Traktormotor ausstellen.
3. *Um das Wasser abzulassen,*  
Entwässerungsventil am Ring zur Seite ziehen.



CMS-I-00003555

### 10.1.13 Drucklufttank prüfen

CMS-T-00004589-D.1

#### INTERVALL

- täglich

1. Drucklufttank auf Schäden und Korrosion prüfen.
2. Spannbänder des Drucklufttanks prüfen.
3. *Wenn die Spannbänder lose sind,*  
Spannbänder mit Muttern spannen.

#### WERKSTATTARBEIT

4. Beschädigten oder korrodierten Drucklufttank ersetzen.
5. *Wenn die Spannbänder beschädigt sind oder sich nicht spannen lassen,*  
Spannbänder ersetzen.

### 10.1.14 Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen

CMS-T-00014934-A.1



#### WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden  
oder  
alle 12 Monate



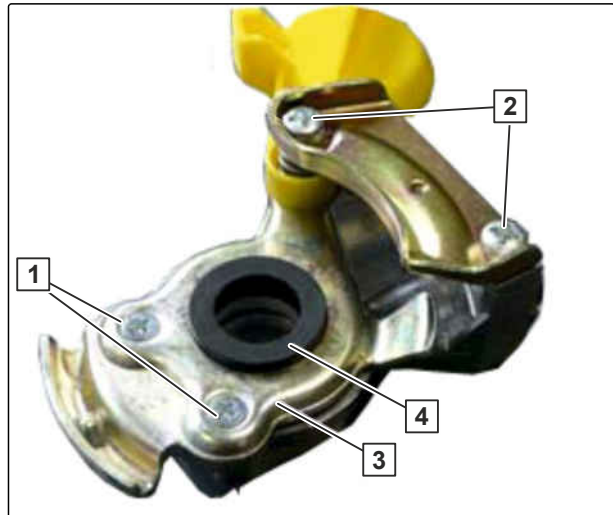
#### HINWEIS

Der Kupplungskopf enthält eine gespannte Feder.

#### Schraubenziehmomente:

- **1** 2,5 Nm
- **2** 7 Nm

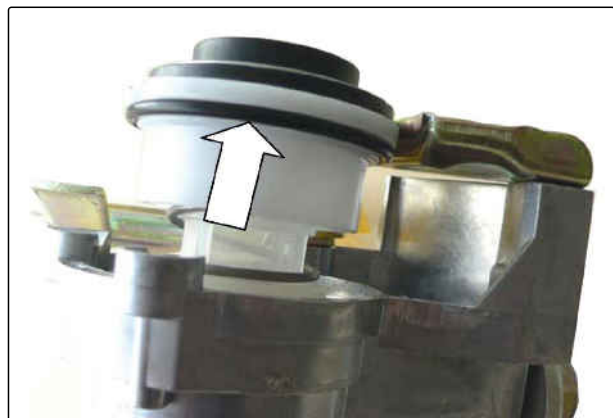
1. Schrauben **1** herausdrehen.
2. Schrauben **2** wenige Umdrehungen lösen.
3. Gehäuseblech **3** anheben und über das Dichtgummi **4** zur Seite drehen.
4. Dichtgummi herausnehmen.
5. Beschädigte Teile ersetzen.
6. Dichtflächen, Dichtungsring und Druckluftleitungs-Filter reinigen.
7. Dichtflächen, Dichtungsring und Druckluftleitungs-Filter fetten.
8. Position des Dichtungsrings prüfen.
9. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



CMS-I-00003574



CMS-I-00003573



CMS-I-00003572

### 10.1.15 Notbremsventil des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems reinigen

CMS-T-00016060-A.1

#### INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden  
 oder  
 bei Bedarf

1. Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Handfeger entfernen.
2. Festsitzende Verschmutzungen mit einem weichen Wasserstrahl abspülen.

### 10.1.16 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen

CMS-T-00016061-A.1

#### WERKSTATTARBEIT

- alle 12 Monate

- ▶ Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen.

### 10.1.17 Unterlenkeranhängung prüfen

CMS-T-00004973-F.1

#### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Unterlenkeranhängung	Verschleißmaß	Befestigungsschrauben	Anzahl	Schraubenanziehmomente
Kategorie 3	34,5 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4 N	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie K700	56 mm	M20 8.8	8	420 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Unterlenkeranhängung auf Beschädigung, Verformung und Risse und Verschleiß prüfen.

#### WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Unterlenkeranhängung ersetzen.

### 10.1.18 Zugkugelkupplung prüfen

CMS-T-00006968-G.1



#### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugkugelkupplung	Verschleißmaß	Befestigungs-schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-moment
K80 (LI009)	82 mm	M16 10.9	8	300 Nm
K80 (LI040)	82 mm	M20 10.9	8	560 Nm
K80 (LI015)	82 mm	M20 10.9	12	560 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugkugelkupplung auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.



#### WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugkugelkupplung ersetzen.

### 10.1.19 Zugöse prüfen

CMS-T-00006969-F.1



#### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugöse	Verschleißmaß	Befestigungs-schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-moment
D35 (LI038)	42 mm	M16 12.9	6	340 Nm
D40 (LI017)	41,5 mm	M16 10.9	6	300 Nm
D40 (LI006)	42,5 mm	M20 8.8	8	395 Nm
D46(LI034)	48 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D50 (LI037)	60 mm	M16 12.9	4	340 Nm
D50 (LI010)	51,5 mm	M16 10.9	8	300 Nm
D50 (LI059)	51,5 mm	M20 10.9	4	560 Nm
D50 (LI011)	51,5 mm	M20 8.8	8	410 Nm
D50 (LI060)	52,5 mm	M20 10.9	8	560 Nm
D51 (LI039)	53 mm	M20 10.9	12	600 Nm
D51 (LI059)	53 mm	M16 10.9	6	290 Nm
D58 (LI031)	60 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D62 (LI007)	63,5 mm	M20 10.9	8	590 Nm
D79 (LI021)	81 mm	M20 10.9	12	550 Nm



1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugöse auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.



### WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugöse ersetzen.

## 10.2 Maschine reinigen

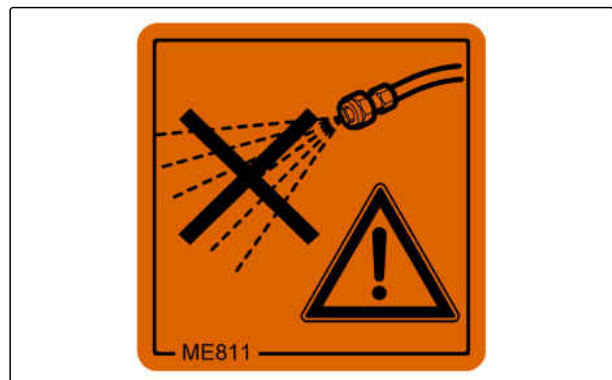
CMS-T-00000593-F.1



### WICHTIG

#### Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
  - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
  - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
  - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
  - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.
- 
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

## 10.3 Maschine schmieren

CMS-T-00004967-G.1



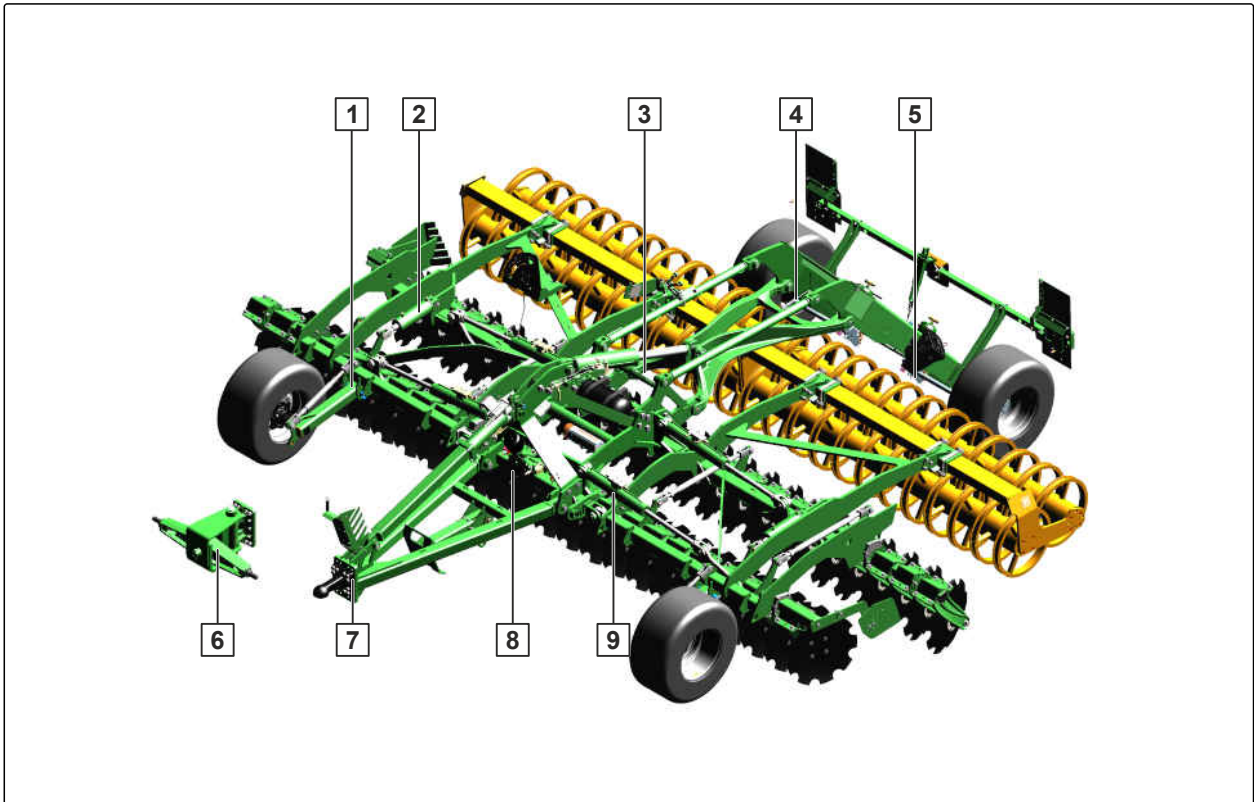
### WICHTIG

#### Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

- ▶ Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*  
Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.

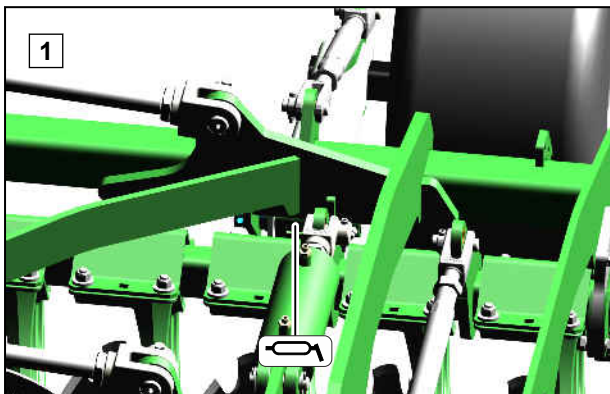
### 10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00004969-C.1

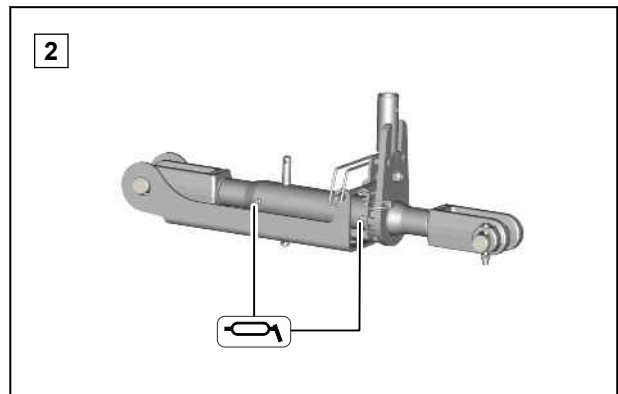


CMS-I-00003571

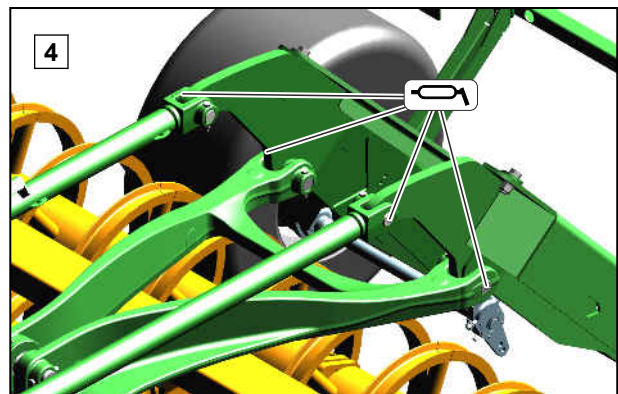
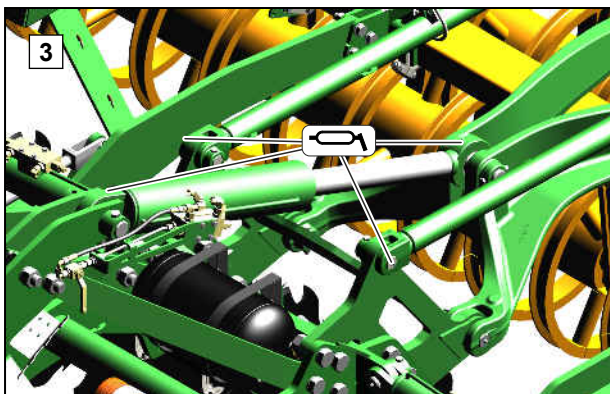
### alle 50 Betriebsstunden



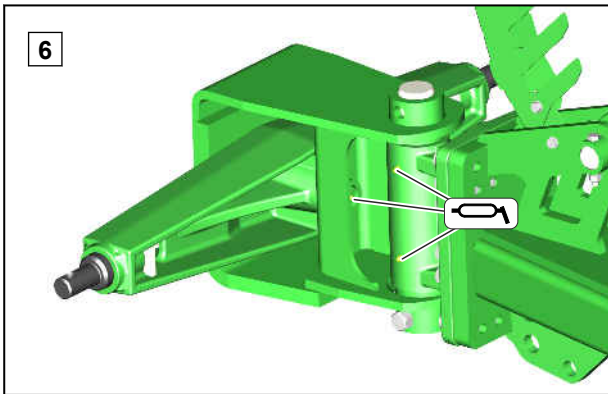
CMS-I-00003569



CMS-I-00002245

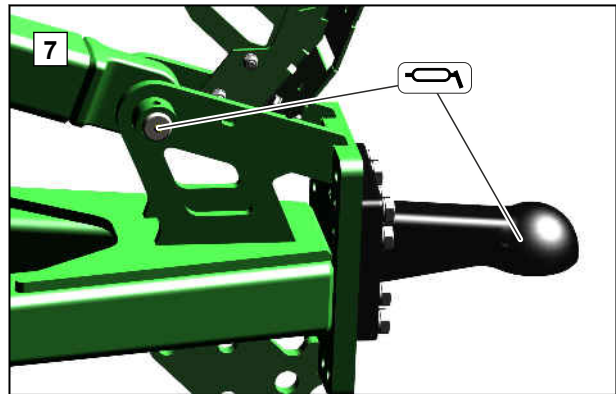


CMS-I-00003568

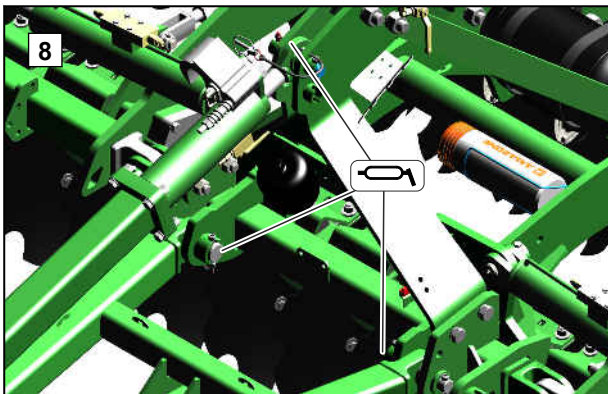


CMS-I-00003563

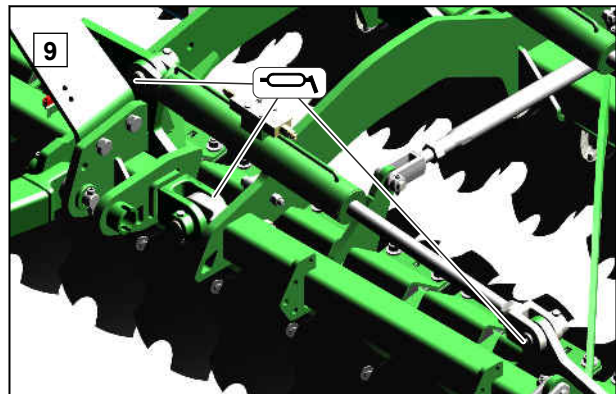
CMS-I-00003567



CMS-I-00003565

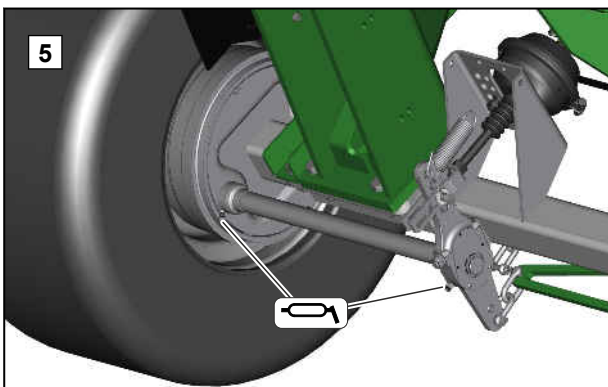


CMS-I-00003566



CMS-I-00003564

**alle 200 Betriebsstunden**



CMS-I-00004519

### 10.3.2 Radnaben schmieren

CMS-T-00004970-B.1

#### INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden

1. Radnabenkappe von Radnabe entfernen.
2. Radnabenkappe mit Schmierfett auffüllen.
3. Radnabenkappe auf Radnabe aufsetzen.

## 10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.1

#### WICHTIG

##### Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- ▶ Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

# Maschine rangieren

# 11

CMS-T-00012147-B.1

## 11.1 Maschine mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem rangieren

CMS-T-00006898-D.1

Wenn die Maschine abgekuppelt ist, wirkt die Druckluft des Drucklufttanks auf die Bremsen, und die Räder blockieren. Um die abgekoppelte Maschine bewegen zu können, muss die Druckluft mit dem Löseventil am Bremsventil abgelassen werden.



### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch ungebremste Maschine

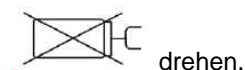
- ▶ *Um die Maschine zu rangieren:*  
Kuppeln Sie die Maschine über die Verbindungseinrichtung mit einem geeigneten Traktor.
- ▶ Rangieren Sie die Maschine nur in Schrittgeschwindigkeit.

Es gibt zwei Varianten von Bremsventilen.

1. Bedienknopf **1** des Löseventils bis zum Anschlag eindrücken

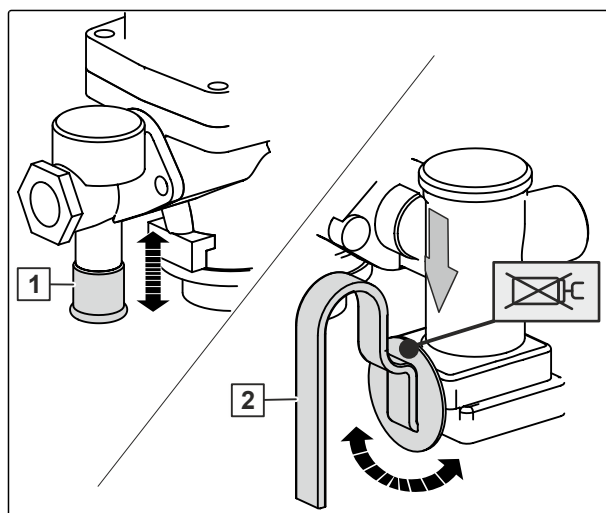
oder

- Handhebel **2** des Bremsventils in Position



- ➔ Die Druckluft, die auf die Bremsen wirkt, entweicht.

2. Maschine rangieren.



CMS-I-00007826

3. Bedienknopf des Löseventils bis zum Anschlag herausziehen

oder

Handhebel des Bremsventils dem Beladezustand anpassen.

- ➔ Aus dem Drucklufttank strömt wieder Druckluft zu den Bremsen. Die Räder blockieren wieder.



### HINWEIS

Um die Maschine wieder zu bremsen, muss ausreichend Druckluft im Drucklufttank sein.

4. *Wenn die Druckluft nicht ausreicht:*  
 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem an einen Traktor ankuppeln.

## 11.2 Maschine mit Hydraulikbremssystem rangieren

CMS-T-00005208-D.1



### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch ungebremste Maschine

- ▶ *Um die Maschine zu rangieren:*  
 Kuppeln Sie die Maschine über die Verbindungseinrichtung mit einem geeigneten Traktor.
- ▶ Rangieren Sie die Maschine nur in Schrittgeschwindigkeit.

Das Einleitungs-Hydraulikbremssystem kann die abgekuppelte Maschine blockieren.

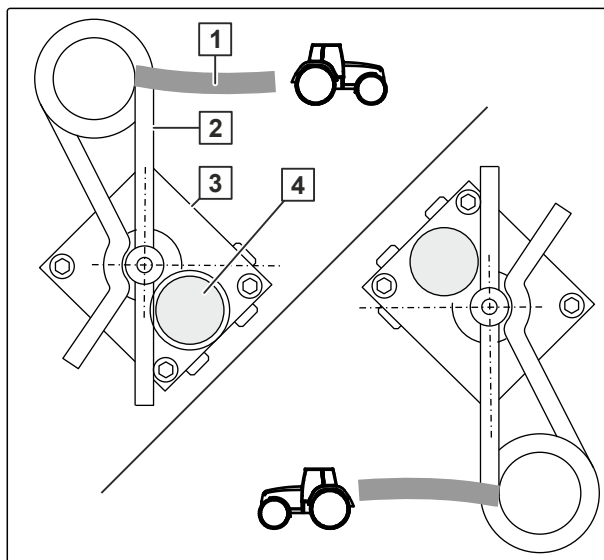
1. *Wenn das Einleitungs-Hydraulikbremssystem die Maschine blockiert:*  
 Den Druck im Bremssystem über die Handpumpe **4** am Bremsventil **3** abbauen.



### HINWEIS

Die Hydraulikzylinder der Hydraulikbremsen müssen vollständig einfahren. Die nötige Pumpzeit beträgt mehrere Minuten.

2. Maschine rangieren.



CMS-I-00007787

# Maschine verladen

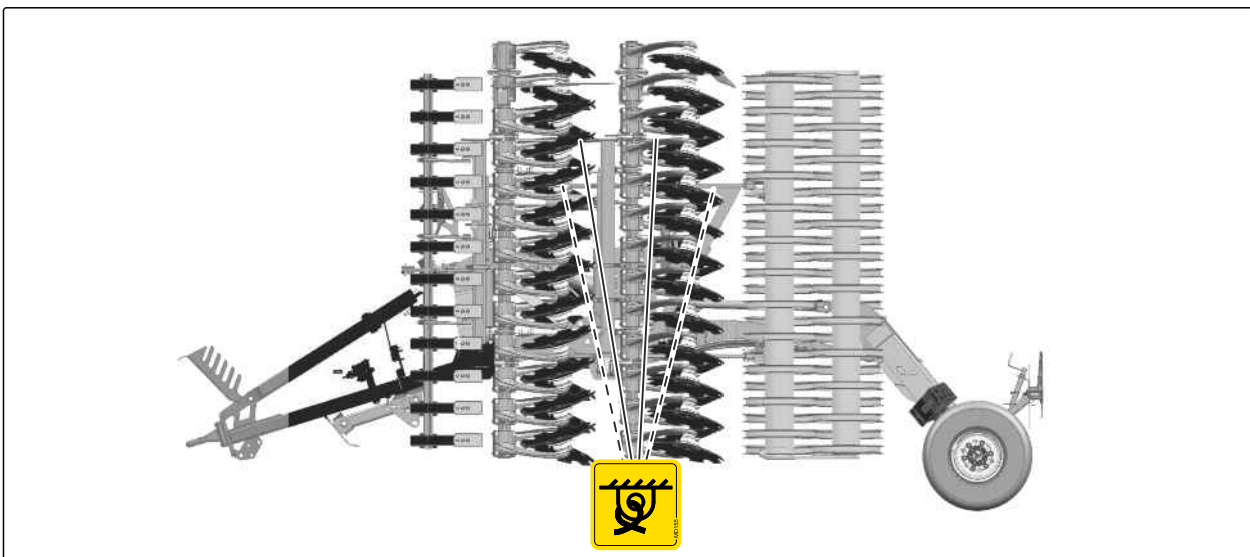
# 12

CMS-T-00004262-F.1

## 12.1 Maschine verzurren

CMS-T-00010508-B.1

Die Maschine hat 4 Zurrpunkte für Zurrmittel.



CMS-I-00007179



### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend den nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

## Maschine entsorgen

13

CMS-T-00010906-B.1

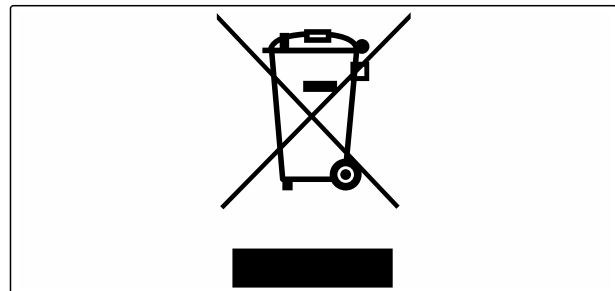


### UMWELTHINWEIS

#### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben  
oder  
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



### WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

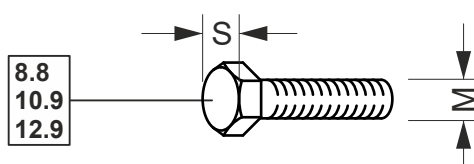
## Anhang

## 14

CMS-T-00015858-A.1

## 14.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



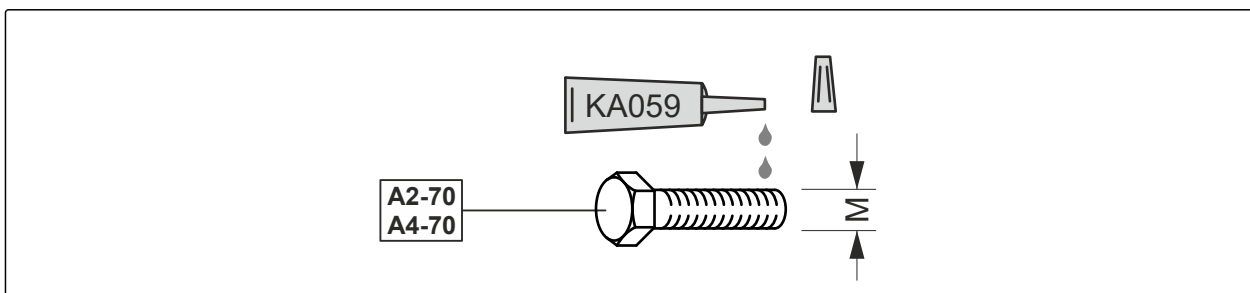
CMS-I-000260

**HINWEIS**

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-0000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

## 14.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00004229-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der GreenDrill GD 501

# Verzeichnisse

# 15

## 15.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

### B

#### **Betriebsstoff**

*Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.*

### M

#### **Maschine**

*Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.*

### T

#### **Traktor**

*In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.*

## 15.2 Stichwortverzeichnis

<b>A</b>			
Abmessungen	44	Bremse	
Absperrhahn an hydraulischer Deichsel		<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	92
<i>Funktionen</i>	39	<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	56
Abstreifer		<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln</i>	91
<i>anpassen</i>	67	<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln</i>	56
<i>des Räumersystems WW 142 HI einstellen</i>	66	<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	92
Adresse		<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	57
<i>Technische Redaktion</i>	5	Bremsventil	41
Anbaukategorien	45	<i>Löseventil</i>	112
Anziehungsmomente		Bremsventil des Zweileitungs-Druckluft-Bremssystems	
<i>für Räder</i>	46	<i>Position</i>	26
Arbeitsgeschwindigkeit	45	<b>C</b>	
Arbeitstiefe einstellen		Crushboard	
<i>Hohlscheiben</i>	76	<i>Arbeitstiefe hydraulisch einstellen</i>	78
Arbeitstiefenverstellung		<b>D</b>	
<i>Hydraulikzylinder synchronisieren</i>	77	Digitale Betriebsanleitung	4
<i>Position</i>	25	Dokumente	38
Arbeitstiefe		Doppelstriegel CXS	
<i>Crushboard hydraulisch einstellen</i>	78	<i>Höhe einstellen</i>	65
<i>hydraulisch einstellen</i>	77	<i>in Transportstellung bringen</i>	71
<i>Randscheiben einstellen</i>	77	<i>Neigung einstellen</i>	65
<i>Scheiben manuell einstellen</i>	76	Druckluftbremse	41
<i>Seitenleitbleche einstellen</i>	78	Druckluftleitungs-Filter	
Ausleger		<i>an Kupplungskopf reinigen</i>	104
<i>ausklappen</i>	61, 75	Drucklufttank	
<i>einklappen</i>	72	<i>entwässern</i>	103
<b>B</b>		<i>Position</i>	26
Ballastierung		<i>prüfen</i>	103
<i>Zusatzgewichte montieren</i>	67	Druckluft	
Beleuchtung und Kenntlichmachung		<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln</i>	56
<i>hinten</i>	37	<b>E</b>	
<i>Position</i>	25	Einklappen	
<i>vorn</i>	37	<i>Ausleger sichern</i>	72
Bestimmungsgemäße Verwendung	23	Einlagern	111
Bodenbearbeitungswerkzeug	44	Einleitungs-Hydraulikbremssystem	
Bremsbeläge		<i>abkuppeln</i>	92
<i>prüfen</i>	102	<i>ankuppeln</i>	56

<b>F</b>		Hydraulikschlauchleitungen	
		<i>abkuppeln</i>	94
Fahrwerk-Hydraulikzylinder		<i>ankuppeln</i>	53
<i>Position</i>	26	<i>prüfen</i>	100
Federmessersystem 142		Hydraulikventile	
<i>einstellen</i>	66	<i>Schwimmstellung</i>	40
Federräumersystem 167		<b>I</b>	
<i>einstellen</i>	66	Instandhaltung	96
Feststellbremse		<b>K</b>	
<i>anziehen</i>	88	Kalibriertaster	
<i>lösen</i>	61	<i>Position</i>	27
<i>Position</i>	26	Klappen	61, 72, 75
Frontballastierung		Kontaktdaten	
<i>berechnen</i>	48	<i>Technische Redaktion</i>	5
Frontbeleuchtung	37	Kugelfangprofile	
<b>G</b>		<i>für Unterlenker anbringen</i>	58
Gesamtgewicht		<b>L</b>	
<i>berechnen</i>	48	Ladesteg	
GewindePack		<i>Position</i>	27
<i>Beschreibung</i>	38	Lasten	
<i>Position</i>	25, 27	<i>berechnen</i>	48
Gewindespindel am Stützrad		Leistungsmerkmale des Traktors	45
<i>Position</i>	26	Leiter	
GreenDrill		<i>Position</i>	27
<i>befüllen</i>	68	Löseventil	112
<i>Position</i>	27	<b>M</b>	
<b>H</b>		Maschine	
Heckbeleuchtung	37	<i>instand halten</i>	96
Hilfsmittel	38	<i>Verladen und Entladen</i>	114
Hinterachslast		Messerwalze	
<i>berechnen</i>	48	<i>einsetzen</i>	82
Hohlscheiben		<i>sichern</i>	69
<i>Technische Daten</i>	44	<b>N</b>	
Hydraulik		Nachläufer	
<i>ankuppeln</i>	53	<i>einstellen</i>	61, 62, 63, 63, 64, 64, 65, 65, 66, 66
<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	92	<i>Position</i>	25
<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	56	Notbremse	41
<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln</i>	91		
<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	92		
<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	57		
Hydraulikbremssystem			
<i>Bremsventil</i>	41		

Notbremsventil		Segmentverteilerkopf	
<i>am Zweileitungs-Hydraulikbremssystem</i>	42	<i>Position</i>	27
<i>des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems</i>		Seitenleitbleche	
<i>reinigen</i>	105	<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	78
<i>Position</i>	26	Sicherung gegen unbefugte Benutzung	
<b>P</b>		<i>anbringen</i>	95
Produktbeschreibung	25	<i>entfernen</i>	52
<i>Zusätzliches Kennzeichen</i>	38	Sicherungskette	
<b>R</b>		<i>befestigen</i>	53
Räder		<i>lösen</i>	94
<i>prüfen</i>	101	Sonderausstattungen	27
Radlager		Spannungsversorgung	
<i>prüfen</i>	101	<i>abkuppeln</i>	93
Radnaben		<i>ankuppeln</i>	55
<i>schmieren</i>	111	Stellhebel für die Nachläufer	
Randscheiben		<i>Beschreibung</i>	43
<i>einstellen</i>	77	Straßentransport	
<i>Position</i>	25	<i>Transporthöhe einstellen</i>	72
Rangieren		<i>Transporthöhe einstellen mit hydraulischer</i>	
<i>mit Bremssystem</i>	112	<i>Deichsel</i>	73
rangieren		<i>Unterlenker ausrichten</i>	72
<i>mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem</i>	112	<i>Unterlenker ausrichten mit hydraulischer</i>	
Räumersystem WW 142 HI		<i>Deichsel</i>	73
<i>Abstreifer einstellen</i>	66	Striegelsystem	
Reifen		<i>12-125 HI, Höhe einstellen</i>	61
<i>prüfen</i>	101	<i>12-125 HI, in Transportstellung bringen</i>	69
Reifentragfähigkeit		<i>12-125 HI, Neigung einstellen</i>	62
<i>berechnen</i>	48	<i>12-125 HI KWM/DW, Höhe einstellen</i>	63
reinigen		<i>12-125 HI KWM/DW, in Transportstellung</i>	
<i>Maschine</i>	107	<i>bringen</i>	70
Rundumleuchte		<i>12-125 HI KWM/DW, Neigung einstellen</i>	63
<i>Position</i>	25	<i>12-250 HI, Höhe einstellen</i>	64
<b>S</b>		<i>12-250 HI, in Transportstellung bringen</i>	70
Scheiben		<i>12-250 HI, Neigung einstellen</i>	64
<i>Arbeitstiefe manuell einstellen</i>	76	Stützfuß	
<i>ersetzen</i>	97	<i>heraufschwenken</i>	59, 60
<i>Scheibenreihen zueinander ausrichten</i>	98	<i>herunterschwenken</i>	89, 90
<i>Scheibenträger-Anbindung prüfen</i>	98	<i>Position</i>	26
<i>technische Daten</i>	44	Stützrad	
Schmierstoffe	47	<i>Position</i>	26
Schraubenanziehmomente	117		
Schwimmstellung von Hydraulikventilen	40		



<b>T</b>		Verladen	
		<i>Maschine verzurren</i>	114
Technische Daten		Verstellspindel	
<i>Abmessungen</i>	44	<i>Position</i>	25
<i>Angaben zur Geräusentwicklung</i>	46	Vorderachslast	
<i>befahrbare Hangneigung</i>	46	<i>berechnen</i>	48
<i>Bodenbearbeitungswerkzeug</i>	44	Vorgewende	
<i>Fahrgeschwindigkeit</i>	45	<i>auf dem Fahrwerk wenden</i>	84
<i>Hohlscheiben</i>	44	<i>auf der Walze wenden</i>	83
<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	45	<b>W</b>	
<i>Räder-Anziehungsmoment</i>	46	Walze	
<i>Scheiben</i>	44	<i>Abstreifer anpassen</i>	67
<i>Schmierstoffe</i>	47	<i>prüfen</i>	99
<i>zulässige Anbaukategorien</i>	45	Warnbilder	28
Traktionsverstärkung		<i>Aufbau</i>	31
<i>Schaltnah, Funktionen</i>	40	<i>Beschreibung</i>	31
Traktor		<i>Positionen</i>	28
<i>erforderliche Eigenschaften berechnen</i>	48	Wartung	96
Traktorsteuergeräte		Wasserwaage	
<i>sperren</i>	74	<i>Position</i>	25
Traktorunterlenker		Werkstattarbeit	4
<i>abkuppeln</i>	89	<b>Z</b>	
<i>ankuppeln</i>	59	Zugkugelpkupplung	
Typenschild an der Maschine		<i>abkuppeln</i>	90
<i>Position</i>	25	<i>ankuppeln</i>	60
Typenschild		<i>prüfen</i>	106
<i>Beschreibung</i>	38	Zugöse	
<i>zusätzlich</i>	39	<i>abkuppeln</i>	90
<b>U</b>		<i>ankuppeln</i>	59
Unterlegkeile		<i>prüfen</i>	106
<i>entfernen</i>	60	Zusatzgewichte	
<i>unterlegen</i>	88	<i>montieren</i>	67
Unterlegkeil		<i>Position</i>	25
<i>Position</i>	26	Zusätzliches Kennzeichen	38
Unterlenkeranhängung		Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	
<i>abkuppeln</i>	89	<i>abkuppeln</i>	41
<i>ankuppeln</i>	58	<i>ankuppeln</i>	91
<i>prüfen</i>	105	<i>prüfen</i>	56
Unterlenkerbolzen		<i>prüfen</i>	102
<i>prüfen</i>	100	Zweileitungs-Hydraulikbremssystem	
<b>V</b>		<i>abkuppeln</i>	92
Verkehrssicherheitsleisten		<i>ankuppeln</i>	57
<i>anbringen</i>	72	<i>Beschreibung</i>	42
<i>entfernen</i>	75	<i>prüfen</i>	105

Ü

Überwintern 111





**AMAZONE**

**AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

[amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

[www.amazone.de](http://www.amazone.de)